

Wolfgang Schabert

# Sportstättenentwicklungsplanung für die Stadt Meerbusch

Abschlussbericht

## **Impressum**

Sportstättenentwicklungsplanung für die Stadt Meerbusch.  
Abschlussbericht  
Stuttgart, Oktober 2018

## **Verfasser**

Wolfgang Schabert  
Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung GbR  
Reinsburgstr. 169, 70197 Stuttgart  
Telefon 07 11/ 553 79 55  
Telefax 07 11/ 553 79 66  
E-Mail: [info@kooperative-planung.de](mailto:info@kooperative-planung.de)  
Internet: [www.kooperative-planung.de](http://www.kooperative-planung.de)

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung, auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung der Autoren gestattet.  
Für gewerbliche Zwecke ist es grundsätzlich nicht gestattet, diese Veröffentlichung oder  
Teile daraus zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme  
zu speichern.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einführung</b> .....	<b>5</b>
1.1	Aufgabenstellung .....	5
1.2	Methodisches Vorgehen.....	5
<b>2</b>	<b>Bestandsaufnahmen</b> .....	<b>7</b>
2.1	Bevölkerungsprognose .....	7
2.2	Sportvereine in Meerbusch.....	9
2.2.1	Anzahl der Vereine und Mitgliederstruktur .....	9
2.2.2	Organisationsgrad.....	10
2.2.3	Mitgliederstruktur.....	11
2.2.4	Entwicklung der Mitgliederzahlen.....	12
2.2.5	Abteilungsstruktur und Entwicklung der Sportarten .....	14
2.3	Sportanlagenkataster: Bestand an Sport- und Bewegungsräumen .....	17
<b>3</b>	<b>Bedarfsanalyse - Bürgerbefragung zum Sportverhalten</b> .....	<b>22</b>
3.1	Das Verfahren der Bürgerbefragung und die Qualität der Stichprobe.....	22
3.2	Grunddaten zum Sport- und Bewegungsverhalten.....	24
3.2.1	Der Grad der sportlichen Aktivität.....	24
3.2.2	Selbsteinschätzung als Sportlertyp .....	25
3.2.3	Interesse am Sportgeschehen in der Stadt Meerbusch.....	27
3.2.4	Einordnung der sportlichen Aktivität .....	27
3.3	Die Sport- und Bewegungsaktivitäten der Meerbuscher Bevölkerung.....	29
3.3.1	Ausgeübte Sport- und Bewegungsaktivitäten .....	29
3.4	Meinungen und Einstellungen zum Sportleben in der Stadt .....	35
3.4.1	Beurteilung vorhandener Angebote, Sportanlagen und Sportgelegenheiten .....	35
3.4.2	Präferenzen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger bei Sport- und Bewegungsräumen.....	37
3.4.3	Konkrete Bedarfe bei den Sport- und Bewegungsräumen.....	38
3.5	Sportvereine im Spiegel der Meinungen.....	45
3.5.1	Zukünftige Entwicklung der Sportvereine .....	45
3.6	Thesen zur Weiterentwicklung des Sports in Meerbusch.....	47
3.7	Meerbusch – eine sport- und bewegungsfreundliche Stadt? .....	48
<b>4</b>	<b>Bedarfsanalyse der Schulen</b> .....	<b>50</b>
4.1	Bewertung der Sportanlagensituation .....	50
4.2	Bilanzierung des Hallenbedarfes der Schulen in Meerbusch .....	53
<b>5</b>	<b>Bedarfsanalyse der Sportvereine</b> .....	<b>56</b>
5.1	Sportstättensituation aus Sicht der Sportvereine .....	56
<b>6</b>	<b>Bilanzierung des Sportanlagenbedarfs der Sportvereine</b> .....	<b>59</b>
6.1	Bilanzierung des Bedarfs an Sportplätzen .....	59
6.2	Bilanzierung des Bedarfs an Hallen und Räumen für Sport und Bewegung.....	64
<b>7</b>	<b>Der Beteiligungsprozess</b> .....	<b>68</b>

7.1	Auftaktsitzung am 9. Juli 2018 .....	68
7.2	Workshop zur Sportstättenentwicklungsplanung am 22. September 2018.....	70
7.3	Abschlusssitzung am 1. Oktober 2018 .....	70
8	<b>Ziele und Empfehlungen für die Sportaußenanlagen für den Schul- und Vereinssport.....</b>	<b>72</b>
9	<b>Ziele und Empfehlungen für die Freizeitspielfelder, Grünflächen und Parks .....</b>	<b>73</b>
10	<b>Ziele und Empfehlungen für die Wege für Sport und Bewegung.....</b>	<b>74</b>
11	<b>Ziele und Empfehlungen für die Hallen und Räume.....</b>	<b>75</b>
11.1	Organisatorische Maßnahmen zu Verbesserung der Hallensituation .....	75
11.2	Bauliche Maßnahmen bei Hallen und Räumen .....	76
12	<b>Priorisierung der Empfehlungen durch die Planungsgruppe.....</b>	<b>77</b>
13	<b>Der Planungsprozess aus externer Perspektive.....</b>	<b>78</b>
13.1	Zum Planungsprozess .....	78
13.2	Zum Planungsergebnis.....	79
14	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>81</b>
15	<b>Anhang .....</b>	<b>82</b>

# 1 Einführung

## 1.1 Aufgabenstellung

Ausgangspunkt zur Erstellung einer Sportstättenentwicklungsplanung für die Stadt Meerbusch waren Überlegungen, den objektiven Bedarf an Sportanlagen zu bestimmen und bedarfs- sowie zukunftsfähig aufzustellen. Dabei sollten die Sportanlagen für den Schul- und Vereinssport ebenso einbezogen werden wie die Sport- und Bewegungsmöglichkeiten für den Freizeitsport in der Stadt. Dies wurde unter anderem über eine Bevölkerungsbefragung zum Sportverhalten und zur Bewertung der Bedingungen vor Ort sowie über eine Schulbefragung und eine Vereinsbefragung realisiert.

Auf Basis von objektiven Daten und unter Beteiligung von lokalen Expertinnen und Experten wurde in einem ergebnisoffenen Prozess eine Strategie zur Weiterentwicklung des Sports in Meerbusch unter Berücksichtigung aller Stadtteile erarbeitet.

## 1.2 Methodisches Vorgehen

Abbildung 1 zeigt das Vorgehen, das in mehrere Teilschritte untergliedert ist. Zunächst wurden in einer Bestandsaufnahme die Sport- und Bewegungsräume, die Bevölkerungsentwicklung, die Schulentwicklung, die relevanten Ergebnisse der Stadtentwicklungsplanung sowie die Angebots- und Organisationsstruktur der Sportvereine erhoben. Eine repräsentative Befragung der Bevölkerung gab Aufschluss über die Bedarfe und Bewertungen, aber auch zum ausgeübten Sport- und Bewegungsverhalten der Bevölkerung. Anschließend wurde der aktuelle und zukünftige Bedarf an Sportanlagen sowie eine Bewertung bedeutsamer Aspekte der Schul- und Vereinsentwicklung über eine Befragung der Sportvereine und der Schulen erhoben. Auf Grundlage der Bestandsdaten zu den Sportstätten und den erhobenen Bedarfen war es möglich, den Sportstättenbedarf rechnerisch zu bestimmen.

Die erhobenen und analysierten Daten bildeten die Grundlage für die anschließende kooperative Planungsphase. In diesem Beteiligungsprozess nach dem Verfahren der Kooperativen Planung (vgl. das vom Deutschen Städtetag und vom Deutschen Olympischen Sportbund unterstützte Memorandum der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft zur Sportentwicklungsplanung) wurden alle themenrelevanten Einrichtungen und Institutionen einbezogen. Mit den lokalen Expertinnen und Experten wurden die erhobenen Daten diskutiert und gemeinsam Chancen und Möglichkeiten für die Zukunft des Sports in Meerbusch erarbeitet. Die Ergebnisse der Kooperativen Planungsphase stellen die zentralen Ergebnisse der Sportstättenentwicklungsplanung für die Stadt Meerbusch dar und wurden abschließend einer externen Bewertung unterzogen.



Abbildung 1: Sportstättenentwicklungsplanung Meerbusch

## 2 Bestandsaufnahmen

### 2.1 Bevölkerungsprognose

Die demografische Entwicklung ist eine wichtige Grundlage für die langfristige Planung der Bedarfsentwicklung im Freizeit- und Gesundheitssport sowie in der Nachwuchsförderung im Wettkampfsport.

Seit den 1970er Jahren stagnieren die Bevölkerungszahlen in der Bundesrepublik Deutschland. Spätestens seit Ende der 1980er Jahre ist bekannt, dass es in Zukunft immer weniger Einwohner in Deutschland geben wird (Geißler & Meyer, 2002). Damit einher steigt das Durchschnittsalter der Deutschen stetig an. Manche Experten sprechen daher von einer zunehmenden Vergreisung der Gesellschaft. Diese Entwicklung stellt die Kommunen vor neue Herausforderungen. Zu beachten gilt jedoch, dass diese grundsätzliche Tendenz nicht uneingeschränkt auf das gesamte Bundesgebiet übertragen werden kann, sondern dass regionale Unterschiede zu beobachten sind.

Für Meerbusch stützen wir uns auf zwei unterschiedliche Säulen: die Bevölkerungsvorausberechnung für die Stadt Meerbusch unter [www.wegweiser-kommune.de](http://www.wegweiser-kommune.de) (Bertelsmann-Stiftung) sowie auf die Ausführungen im integrierten Stadtentwicklungskonzept Meerbusch 2030 (ISEK). In der Modellrechnung der Bertelsmann-Stiftung werden ausgehend vom Jahr 2020 die Bevölkerungszahlen bis zum Jahr 2030 vorausgerechnet. Wie jede Prognose unterliegt auch diese Bevölkerungsvorausberechnung gewissen Unsicherheiten. Die absolute Anzahl der Einwohner kann sich je nach wirtschaftlicher Entwicklung, Zuzug von Personen aus anderen Ländern, Aufnahme von Geflüchteten und durch politische Entscheidungen (z.B. Ausweisung von Baugebieten) von der vorausgerechneten Anzahl unterscheiden. Dies ist bei den folgenden Auswertungen zu beachten.

Laut Vorausberechnung der Bertelsmann-Stiftung wird die Einwohnerzahl in Meerbusch in den kommenden Jahren nahezu konstant bleiben. Wichtiger als die Gesamtzahl der Einwohner ist jedoch die Entwicklung der verschiedenen Altersgruppen. Wie Abbildung 2 zeigt, wird die Gruppe der Kinder und Jugendlichen leicht ansteigen, zwischen 19- und 64 Jahren sind der Studie nach leichte Rückläufe der Einwohnerzahlen zu erwarten. Die Gruppe der Älteren über 65 Jahren wird hingegen deutlich ansteigen.

Aus dem vorliegenden integrierten Stadtentwicklungskonzept können deutlich kleinteiligere Aussagen gewonnen werden, die vor allem die künftige Stadtentwicklung in den Stadtteilen berücksichtigen. Nachfolgend werden die auszugsweisen Befunde des ISEK für die Stadtteile Büderich, Osterath, Stümp und Lank vorgestellt.

Für Büderich gibt das ISEK folgende auszugsweise Aussagen:

- Zukünftig deutliche Zunahme der Personengruppen der 60- bis 75-Jährigen
- keine größeren Wohnbauflächenreserven
- In Verbindung oder Ergänzung zum Hallenbad können im Hallenbadpark lärmunempfindliche Nutzungen etabliert werden

Für Osterath gibt das ISEK folgende auszugsweise Aussagen:

- Besitzt den größten Anteil an Wohnbauflächenreserven, daher ist in den kommenden Jahren ein deutlicher Anstieg der Bevölkerungszahl zu erwarten
- Rathauspark als eine der wenigen öffentlichen Grünflächen im Stadtteil

Für Lank gibt das ISEK folgende auszugsweise Aussagen:

- Insellage „im Grünen“: kompakter städtischer Siedlungsbereich
- Kaum Wohnbauflächenpotenziale

Für Strümp gibt das ISEK folgende auszugsweise Aussagen:

- In den letzten Jahren deutliches Anwachsen der Bevölkerungszahl, hoher Anteil sehr junger Bevölkerung, dennoch droht Überalterung
- kaum nennenswerte öffentliche Grünflächen

Für die Sportstättenentwicklung ist dies insofern von Interesse, da die Nachfrage nach wettkampftauglichen Sportanlagen bei den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen besonders groß ist. Da die Anzahl dieser Personen relativ konstant zu bleiben scheint, geht auch die gesamtstädtische Nachfrage nach wettkampftauglichen Sportanlagen aller Voraussicht nach nicht zurück. Für Osterath kann die geplante Aufsiedlung jedoch auch eine Zunahme des Bedarfs an Sport- und Bewegungsräumen bedeuten - je nachdem, welche Zielgruppen angesprochen werden können und sollen. Allerdings ist auch zu erwarten, dass sich auf der anderen Seite die Nachfrage nach nicht normgebundenen (an Wettkampfmaßen orientierten) Sportanlagen wie z.B. Gymnastikräume, kleinere Hallen etc. unter anderem in den Stadtteilen Buderich und Strümp erhöhen wird. In den folgenden Kapiteln und vor allem in der Kooperativen Planung wird diesem Umstand Rechnung getragen und jeweils an der geeigneten Stelle auf die möglichen Konsequenzen für die Sportstättenentwicklung hingewiesen.

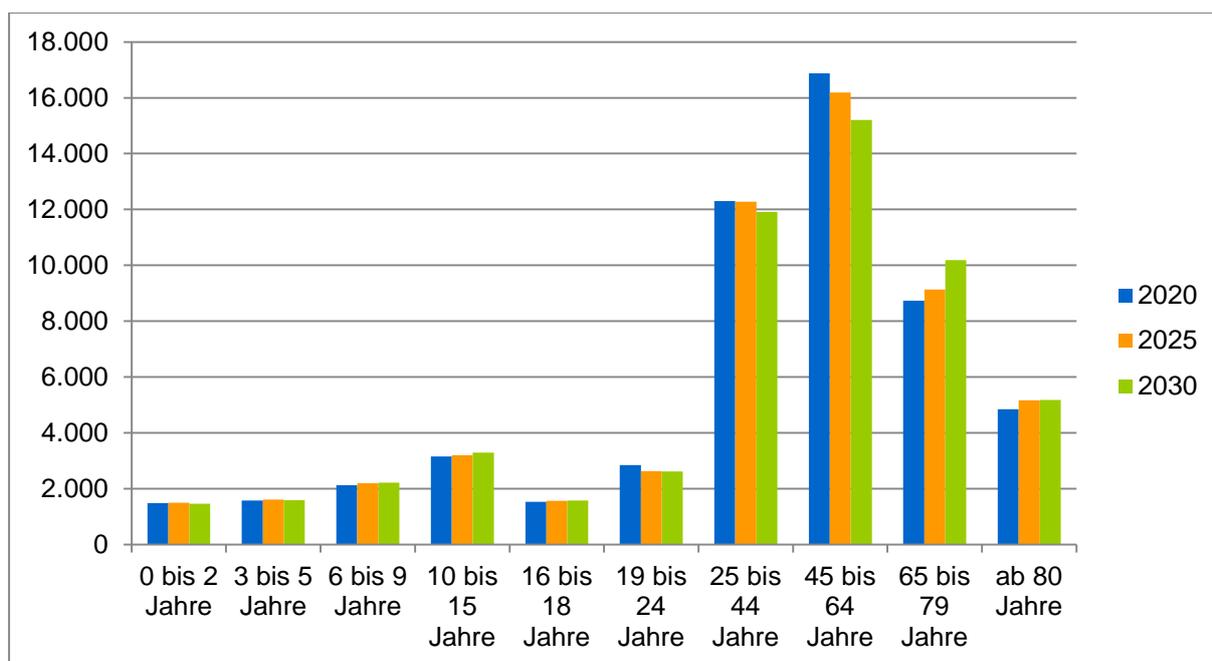


Abbildung 2: Prognostizierte Entwicklung der Bevölkerung in Meerbusch von 2020 zu 2030 nach Altersgruppen (Quelle: www.wegweiser-kommune.de; eigene Berechnung; absolute Angaben).

## 2.2 Sportvereine in Meerbusch

### 2.2.1 Anzahl der Vereine und Mitgliederstruktur

Die Bestandserhebung der Stadtverwaltung über die Mitgliederzahlen in den Sportvereinen liefert wichtige Daten und Informationen zur aktuellen Lage des vereinsorganisierten Sports in Meerbusch. Zum 01.01.2017 sind 44 Sportvereine mit insgesamt 14.593 Mitgliedschaften in Meerbusch registriert. Die Spannweite der Sportvereine reicht von sieben bis 2.247 Mitgliedern (siehe Tabelle 1).

Tabelle 1: Sportvereine in Meerbusch (Quelle: Angaben der Stadtverwaltung Meerbusch zum 01.01.2017)

Vereinsname	m gesamt	w gesamt	Gesamt
Turn- und Sportverein Meerbusch e. V.	1.363	884	2.247
Osterather Turnverein 1893 e. V.	904	1.173	2.077
TuS Treudeutsch 07 Lank e. V.	761	842	1.603
TuRa Büderich 09/15 e. V.	425	550	975
Spiel- u. Sportverein Strümp 1964 e. V.	616	293	909
Golfclub Meerbusch e. V.	492	314	806
FC Büderich 02 e. V.	608	83	691
Sportverein Grün-Weiß-Rot Büderich e. V.	363	314	677
OSV Meerbusch 18/78 e. V.	506	120	626
DLRG OG Meerbusch e. V.	256	265	521
Tennisverein von 1926 Osterath e. V.	228	142	370
Tennisclub Bovert e. V.	186	128	314
Tennisclub Strümp e. V.	181	131	312
FC Adler Nierst e. V.	241	47	288
Verein für Behinderte	140	140	280
Meerbuscher Handball Verein e. V.	160	54	214
Windsurfing Club Meerbusch e. V.	96	85	181
Meerbuscher Tanzsport Club e. V.	60	106	166
Sportanglerverein Büderich e. V.	148	11	159
Voltigierzentrum Meerbusch e. V.	9	135	144
Gemeinschaft für Sport und Rehabilitation Meerbusch e. V.	53	82	135
Budoclub Taifun Büderich e. V.	97	37	134
Reiterverein Osterath e. V.	25	107	132
Reiterverein Haus Kierst e. V.	26	102	128
Badminton Sport Club Büderich e. V.	71	28	99
DJK Siegfried Osterath e. V. 1958	83	13	96
Radfahrverein Meerbusch-Lank 1897 e. V.	37	51	88
Sportschützen Büderich 1962 e. V.	75	7	82
Fischerei-Sportverein Lank 1934 e. V.	78	2	80
Kampfkunst und Gesundheit Meerbusch e. V.	35	17	52
Tauchsportgemeinschaft Meerbusch e. V.	33	6	39
VfL Strümp e. V.	9	28	37
BC Blaue Bande Osterath 2004	30	3	33
Tennis-Base Meerbusch e. V.	19	7	26
Karate Dojo Sandokan	13	12	25
Luftsportfreunde TURA Büderich e. V.	25	0	25
Billardfreunde Osterath 1953	19	2	21
Sportschützenverein Osterath e. V.	20	0	20
SSV Meerbusch "Gut Schuss" e. V.	19	1	20
Tanzgarde Büdericher Heinzelmännchen e. V.	1	18	19
RadWerk Meerbusch e. V.	13	5	18
Parabellum 07 e. V.	13	2	15
1. Squash-Racket-Club Meerbusch am Eisenbrand	7	0	7
Radfahrverein Triumph 1920 Langst-Kierst e. V.	6	1	7

### 2.2.2 Organisationsgrad

Der Organisationsgrad beschreibt die Relation von Mitgliedschaften in Bezug auf die Gesamtbevölkerung einer Kommune. Er gibt also an, wie viel Prozent der Bevölkerung Mitglied in einem Sportverein sind. Nicht berücksichtigt sind dabei Mehrfachmitgliedschaften sowie „Sportvereinspendler“ von oder nach Meerbusch.

Setzt man die Anzahl der Mitgliedschaften in den Sportvereinen (14.593) mit der Einwohnerzahl von 57.096 Personen (Stand: 31.01.2018) in Relation, ergibt dies einen Organisationsgrad von 25,6 Prozent. Damit sind in Meerbusch etwas weniger Bürgerinnen und Bürger Mitglied in einem Sportverein als in anderen Kommunen in NRW, der landesweite Organisationsgrad beträgt 28,4 Prozent.

Wie Abbildung 3 zeigt, ist der Organisationsgrad vom Alter abhängig. Der höchste Organisationsgrad wird mit 79 Prozent bei den 7- bis 14-Jährigen Kindern erreicht. Das bedeutet, dass fast vier von fünf Kindern in Meerbusch Mitglied in einem Sportverein sind. Bis ins junge Erwachsenenalter fällt der Organisationsgrad dann stetig ab und erreicht bei den 27- bis 40-Jährigen 18,1 Prozent. Nachfolgend steigt der Organisationsgrad nochmals etwas an, fällt dann aber auf 15,9 Prozent bei den über 60-Jährigen.

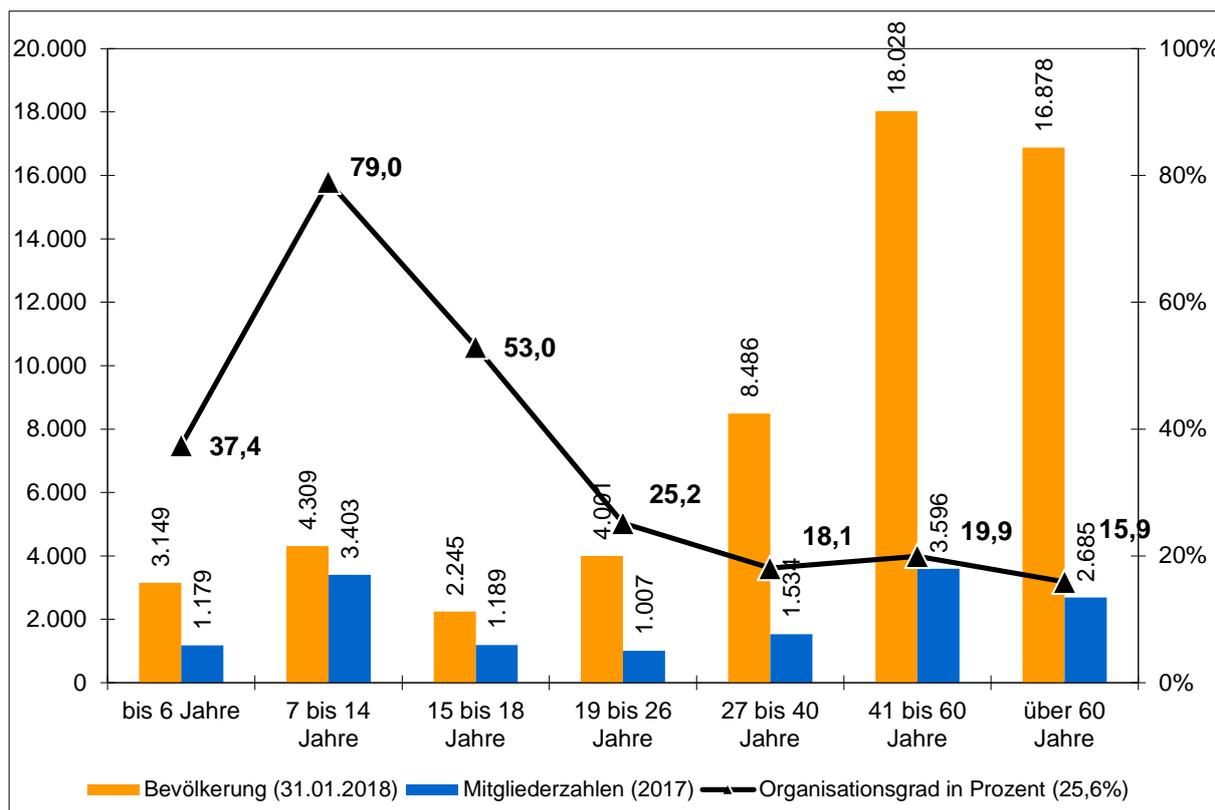


Abbildung 3: Organisationsgrad in Meerbusch  
(Quellen: Angaben der Stadtverwaltung Meerbusch); Angaben in Prozent (Organisationsgrad) und absolute Angaben (Bevölkerungszahlen und Mitgliederzahlen)

Den Meerbuscher Vereinen gelingt es gut, Kinder als Mitglieder zu gewinnen. Wie Mitglieder auch im Erwachsenenalter und vor allem im Seniorenalter an die Meerbuscher Sportvereine gebunden werden können, stellt eine der zentralen Herausforderungen und Zukunftsfragen der Sportvereine dar.

## 2.2.3 Mitgliederstruktur

Die Mitgliederstatistik zeigt, dass es in den Meerbuscher Sportvereinen insgesamt mehr männliche Mitglieder gibt (vgl. Abbildung 4). In fast allen Altersgruppen sind Mädchen und Frauen unterrepräsentiert. Den höchsten Anteil an weiblichen Mitgliedern weisen Frauen über 60 Jahren auf.

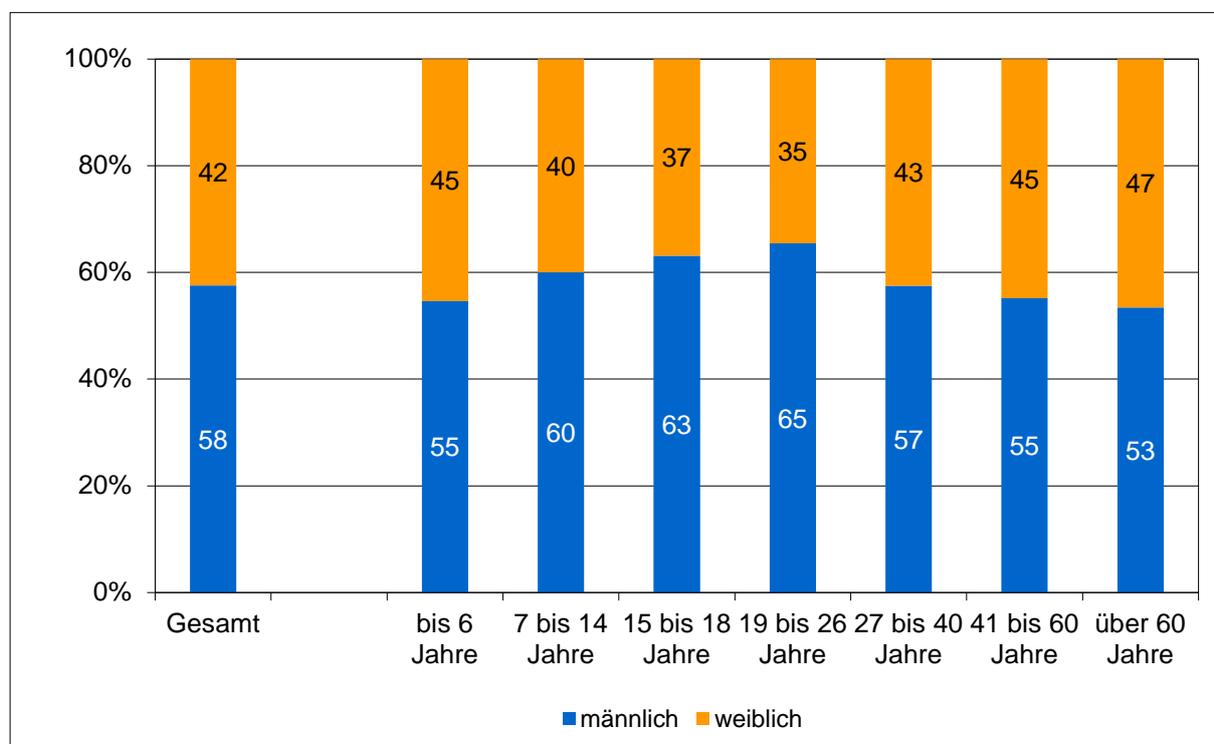


Abbildung 4: Mitgliedschaft in Meerbuscher Sportvereinen nach Geschlecht (Quelle: Angaben der Stadtverwaltung); Angaben in Prozent.

2.2.4 Entwicklung der Mitgliederzahlen

Um die Mitgliederzahlen der Sportvereine in Meerbusch richtig einschätzen zu können, ist deren Entwicklung besonders interessant. Hierfür haben wir die Mitgliederzahlen zwischen den Jahren 2015 und 2017 untersucht. In diesem Zeitraum stieg die Mitgliederzahl in den Sportvereinen in Meerbusch um rund 1,8 Prozent. Abbildung 5 zeigt einige Besonderheiten und Unterschiede zwischen den Altersgruppen und Geschlechtern. Sehr positiv ist die Entwicklung bei den Kindern zwischen sieben und 18 Jahren zu betrachten. Hier haben sich die Mitgliederzahlen um 5,3 bzw. um 7,1 Prozent erhöht – und das in einem relativ geringen Zeitraum von zwei Jahren. Ebenfalls Zuwächse sind bei den 27- bis 40-Jährigen und bei den über 60-Jährigen zu verzeichnen. Andererseits gibt es auch rückläufige Mitgliederzahlen in einigen Altersgruppen: bei den 19- bis 26-Jährigen (-4,8%), bei den 41- bis 60-Jährigen (-1,2%) und bei den bis 6-Jährigen (-0,7%). Die geschlechterspezifische Entwicklung ist in Abbildung 5 ebenfalls dargestellt.

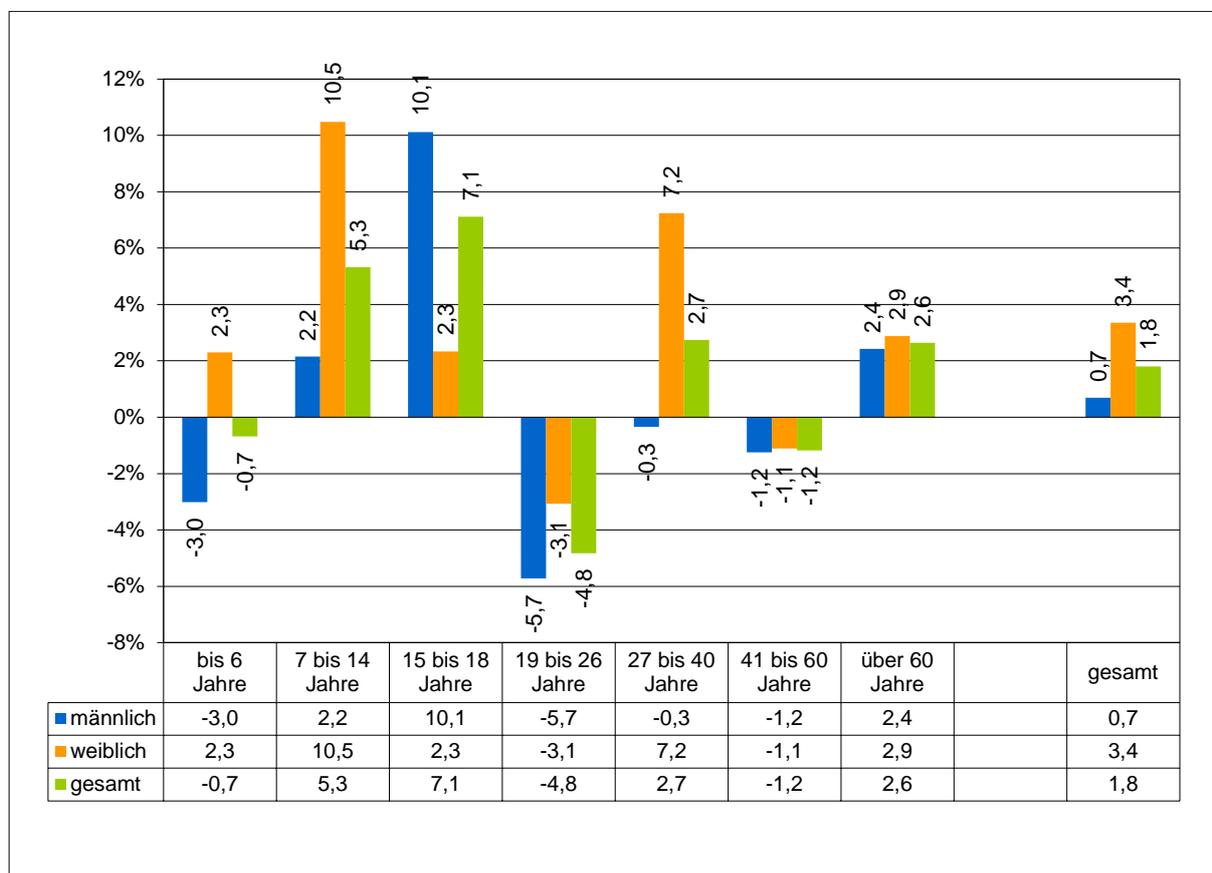


Abbildung 5: Prozentuale Entwicklung der Meerbuscher Sportvereine von 2015 zu 2017  
 Quelle: Angaben der Stadtverwaltung; Angaben in Prozent

In der nachfolgenden Tabelle 2 ist die vereinspezifische Entwicklung von 2015 bis 2017 dargestellt. Dabei wird deutlich, dass sich die insgesamt positive Mitgliederentwicklung in den einzelnen Sportvereinen sehr unterschiedlich darstellt.

Tabelle 2: Entwicklung der Mitgliederzahlen der Meerbuscher Sportvereine von 2015 bis 2017

Quelle: Angaben der Stadtverwaltung

Vereinsname	Mitgliederzahl 2017	Entwicklung (absolut)	Entwicklung (Prozent)
Turn- und Sportverein Meerbusch e. V.	2247	-16	-0,7
Osterather Turnverein 1893 e. V.	2077	-54	-2,5
TuS Treudeutsch 07 Lank e. V.	1603	24	1,5
TuRa Büderich 09/15 e. V.	975	246	33,7
Spiel- u. Sportverein Strümp 1964 e. V.	909	91	11,1
Golfclub Meerbusch e. V.	806	15	1,9
FC Büderich 02 e. V.	691	-24	-3,4
Sportverein Grün-Weiß-Rot Büderich e. V.	677	17	2,6
OSV Meerbusch 18/78 e. V.	626	20	3,3
DLRG OG Meerbusch e. V.	521	-71	-12,0
Tennisverein von 1926 Osterath e. V.	370	14	3,9
Tennisclub Bovert e. V.	314	31	11,0
Tennisclub Strümp e. V.	312	-3	-1,0
FC Adler Nierst e. V.	288	-6	-2,0
Verein für Behinderte	280	280	100,0
Meerbuscher Handball Verein e. V.	214	74	52,9
Windsurfing Club Meerbusch e. V.	181	82	82,8
Meerbuscher Tanzsport Club e. V.	166	1	0,6
Sportanglerverein Büderich e. V.	159	-14	-8,1
Voltgierzentrum Meerbusch e. V.	144	-2	-1,4
Gemeinschaft für Sport und Rehabilitation Meerbusch e. V.	135	-5	-3,6
Budoclub Taifun Büderich e. V.	134	14	11,7
Reiterverein Osterath e. V.	132	-9	-6,4
Reiterverein Haus Kierst e. V.	128	-38	-22,9
Badminton Sport Club Büderich e. V.	99	-10	-9,2
DJK Siegfried Osterath e. V. 1958	96	0	0,0
Radfahrverein Meerbusch-Lank 1897 e. V.	88	-1	-1,1
Sportschützen Büderich 1962 e. V.	82	9	12,3
Fischerei-Sportverein Lank 1934 e. V.	80	-21	-20,8
Kampfkunst und Gesundheit Meerbusch e. V.	52	18	52,9
Tauchsportgemeinschaft Meerbusch e. V.	39	-13	-25,0
VfL Strümp e. V.	37	-8	-17,8
BC Blaue Bande Osterath 2004	33	3	10,0
Tennis-Base Meerbusch e. V.	26	26	0,0
Karate Dojo Sandokan	25	-6	-19,4
Luftsportfreunde TURA Büderich e. V.	25	-90	-78,3
Billardfreunde Osterath 1953	21	2	10,5
Sportschützenverein Osterath e. V.	20	4	25,0
SSV Meerbusch "Gut Schuss" e. V.	20	20	100,0
Tanzgarde Büdericher Heitzelmännchen e. V.	19	0	0,0
RadWerk Meerbusch e. V.	18	18	100,0
Parabellum 07 e. V.	15	-2	-11,8
1. Squash-Racket-Club Meerbusch am Eisenbrand	7	-1	-12,5
Radfahrverein Triumph 1920 Langst-Kierst e. V.	7	0	0,0

2.2.5 *Abteilungsstruktur und Entwicklung der Sportarten*

Das Sportangebot hat sich in den letzten Jahren immer stärker ausdifferenziert. Diesem Prozess sind auch die Sportanbieter ausgesetzt. Die Schnelllebigkeit von Sportmoden und -trends hinterlässt Spuren im Gefüge der Sportvereine.

Die Abteilungsstruktur der Sportvereine liefert wichtige Informationen, welche Sportarten präferiert werden und wie sich die Sparten entwickelt haben. Zu beachten ist, dass mit der Zunahme des Freizeit- und Gesundheitssports in den letzten Jahren die Tendenz besteht, mehrere Angebote in einer Abteilung zusammenzufassen. Diese Angebote sind gekennzeichnet durch eine enge Verwandtschaft z.B. hinsichtlich der Zielgruppe (vgl. bereits Heinemann, 1994, S. 65)<sup>1</sup>.

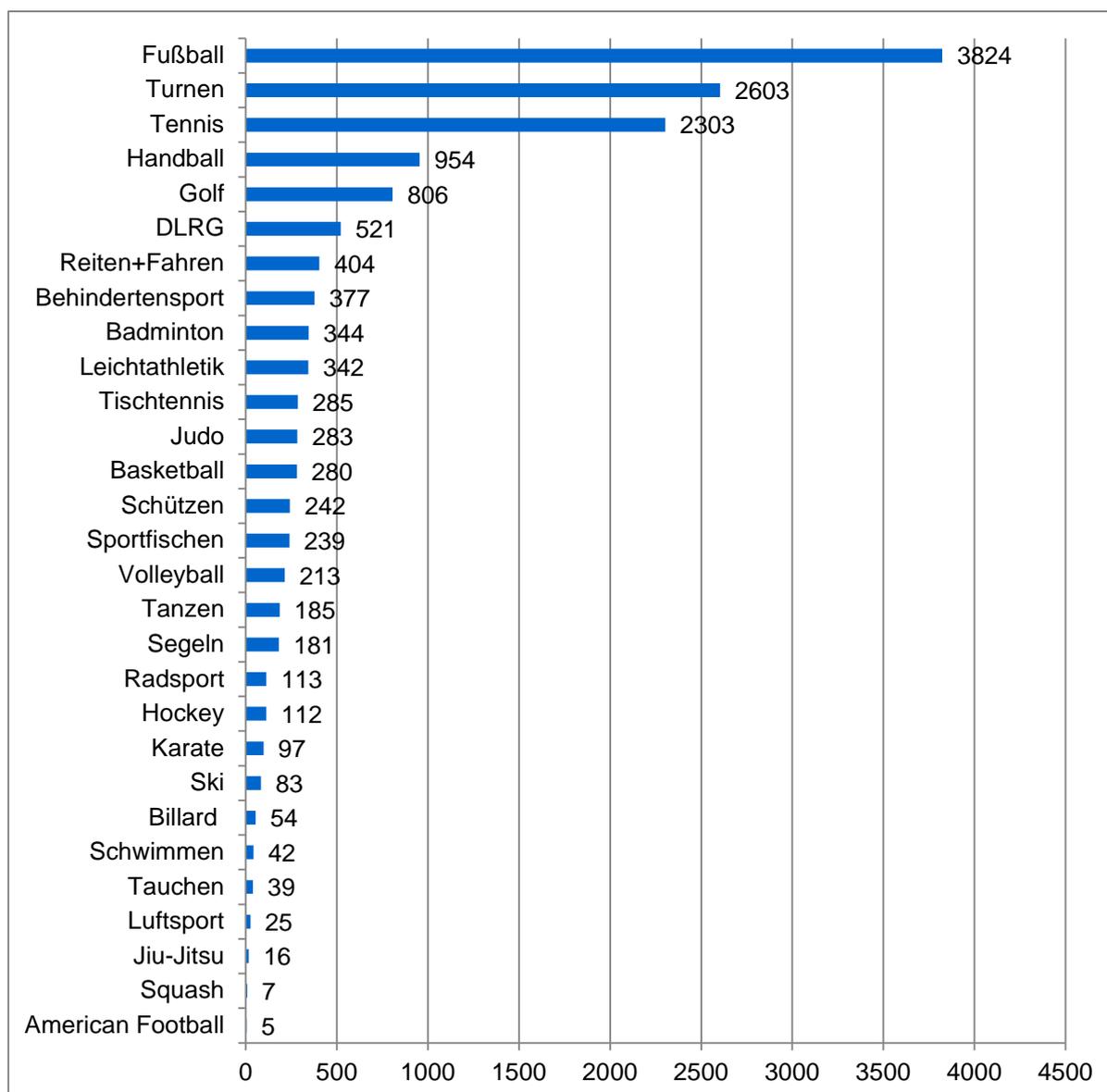


Abbildung 6: Übersicht über die Spartenmeldungen der Sportvereine in Meerbusch  
 Quelle: Angaben der Stadt Meerbusch; absolute Angaben

<sup>1</sup> Die Zahlen zum Turnen geben daher nicht Aufschluss über die Bedeutung des eigentlichen Gerätturnens, sondern über ein breites Spektrum vom Mutter-Kind-Turnen bis zu Formen der Seniorengymnastik. Unter dem Oberbegriff „Turnen“ firmieren auch die unterschiedlichen Formen der Gymnastik.

In Meerbusch dominieren die Sportarten Fußball, Turnen, Tennis, Handball und Golf die Mitgliederzahlen innerhalb der Sportvereine. Insgesamt gibt es in Meerbusch 29 unterschiedliche Sparten. Die Entwicklung innerhalb der vergangenen beiden Jahre ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Dabei zeigen sich bei den mitgliederstarken Fachverbänden eine leicht rückläufige Tendenz beim Fußballsport, eine deutliche Mitgliedersteigerung im Turnsport (inkl. aller Formen der Gymnastik) sowie eine ebenfalls deutliche Mitgliedersteigerung im Tennissport.

*Tabelle 3: Entwicklung der Sparten in Meerbusch von 2015 zu 2017*

*Quelle: Angaben der Stadt Meerbusch*

Sportart	Anzahl Vereine	Mitglieder 2015	Mitglieder 2017	Entwicklung absolut	Entwicklung prozentual
Fußball	6	3.878	3.824	-54	-1,4
Turnen	5	2.310	2.603	293	12,7
Tennis	7	2.151	2.303	152	7,1
Handball	4	869	954	85	9,8
Golf	1	791	806	15	1,9
DLRG	1	592	521	-71	-12,0
Reiten+Fahren	3	453	404	-49	-10,8
Behindertensport	2	406	377	-29	-7,1
Badminton	3	376	344	-32	-8,5
Leichtathletik	4	371	342	-29	-7,8
Tischtennis	4	266	285	19	7,1
Judo	2	277	283	6	2,2
Basketball	1	270	280	10	3,7
Schützen	7	197	242	45	22,8
Sportfischen	3	347	239	-108	-31,1
Volleyball	3	299	213	-86	-28,8
Tanzen	2	184	185	1	0,5
Segeln	1	99	181	82	82,8
Radsport	3	96	113	17	17,7
Hockey	1	107	112	5	4,7
Karate	3	103	97	-6	-5,8
Ski	2	39	83	44	112,8
Billard	2	49	54	5	10,2
Schwimmen	1	62	42	-20	-32,3
Tauchen	1	52	39	-13	-25,0
Luftsport	1	115	25	-90	-78,3
Jiu-Jitsu	1	18	16	-2	-11,1
Squash	1	8	7	-1	-12,5
American Football	1	7	5	-2	-28,6

In den nachfolgenden Abbildungen sind die vereinspezifischen Entwicklungen im Fußballsport, im Tennissport und in der Leichtathletik aufgezeigt. Insbesondere in der Leichtathletik zeigt sich, dass eine mögliche zentrale Anlage für die Leichtathletik in Meerbusch im Stadtteil Osterath im Hinblick auf die Mitgliederzahlen am sinnvollsten wäre. Bei Standortfragen kann die fachverbands- bzw. vereinspezifische Sichtweise hilfreich sein.

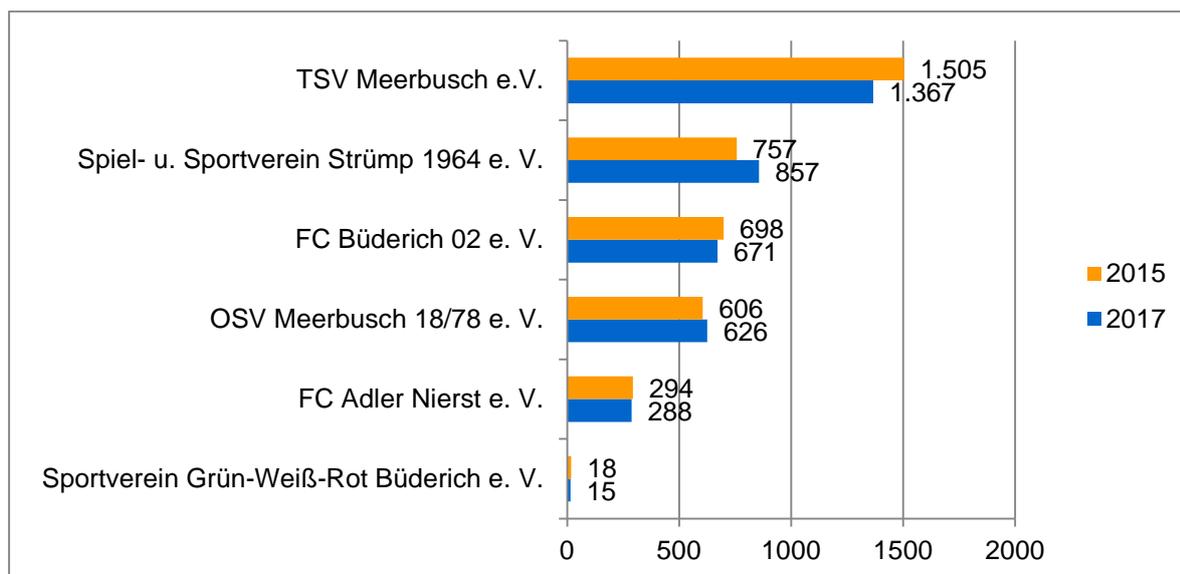


Abbildung 7: Vereinsspezifische Entwicklung im Fußballsport in Meerbusch von 2015 bis 2017  
 Quelle: Angaben der Stadtverwaltung; absolute Angaben

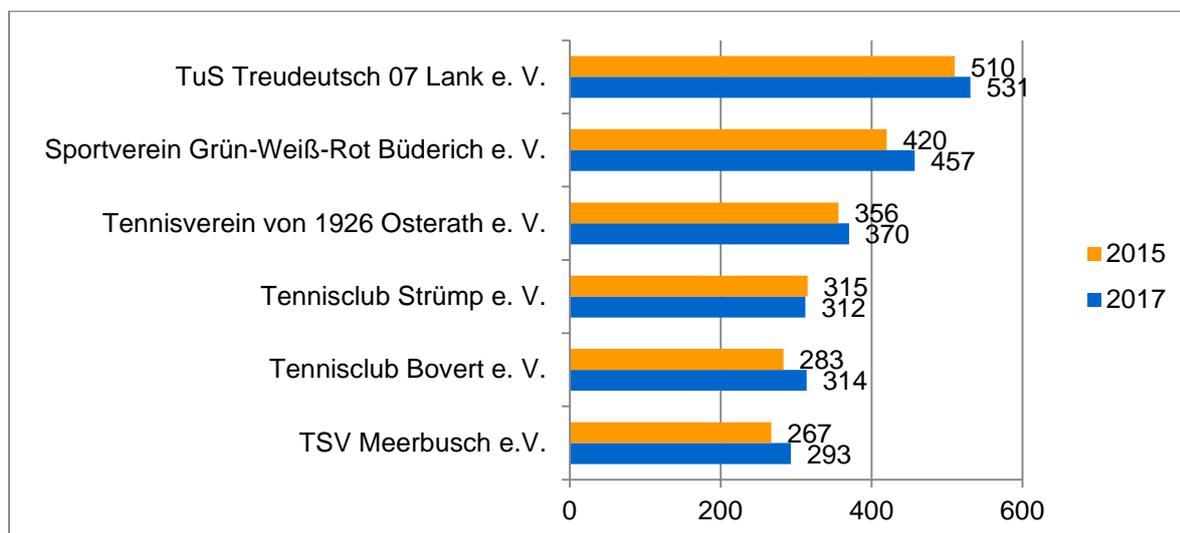


Abbildung 8: Vereinsspezifische Entwicklung im Tennissport in Meerbusch von 2015 bis 2017  
 Quelle: Angaben der Stadtverwaltung; absolute Angaben

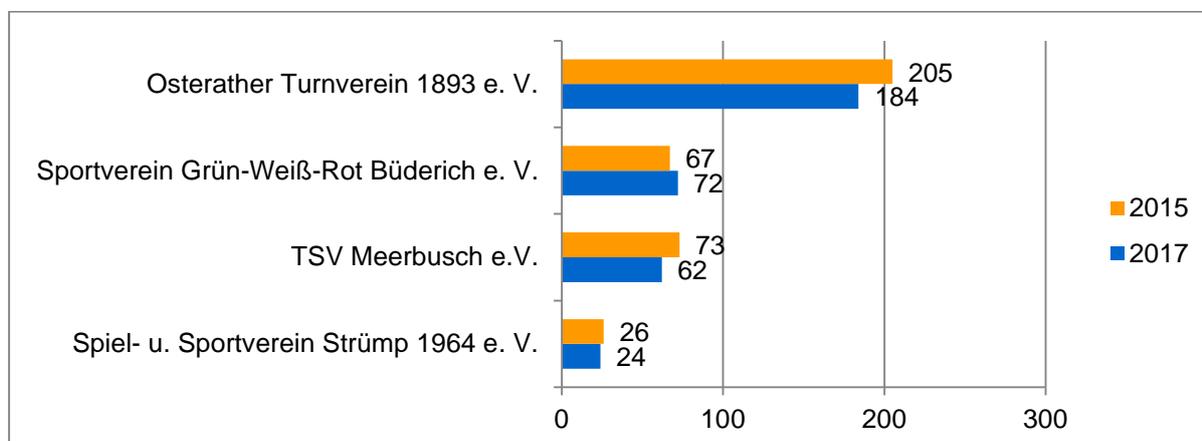


Abbildung 9: Vereinsspezifische Entwicklung in der Leichtathletik in Meerbusch von 2015 bis 2017  
 Quelle: Angaben der Stadtverwaltung; absolute Angaben

## 2.3 Sportanlagenkataster: Bestand an Sport- und Bewegungsräumen

Grundlage der im Folgenden vorgestellten Daten sind die Angaben der Stadt Meerbusch zur Struktur der Sportanlagen. Auf Basis dieser Vorarbeiten wurden die vorhandenen Angaben in Form detaillierter Excel-Tabellen aufgearbeitet. Eine Begehung der Sportanlagen sorgte zudem für eine Konkretisierung und Verifizierung der Angaben. Bei den folgenden Ausführungen zum Bestand konzentrieren wir uns zunächst auf die Sportaußenanlagen und auf die Hallen und Räume. Abschließend werden die Daten der Sondersportanlagen und Sportgelegenheiten ergänzt.

In Tabelle 4 ist der Bestand an Sportaußenanlagen im interkommunalen Vergleich dargestellt. Während der vorhandene Bestand leicht unterdurchschnittlich ist, liegt die Nutzungskapazität der vorhandenen Plätze in Bezug auf die Einwohner in Meerbusch im Durchschnitt.

Tabelle 4: Bestand an Sportaußenanlagen in Meerbusch im interkommunalen Vergleich

	Vergleichswert <sup>2</sup>	Meerbusch 2018	Rheine 2015	Ratingen 2014	Euskirchen 2015	Wesel 2016	Ilbendüren 2017	Willich 2017	Viersen 2018
Wohnbevölkerung	1.779.561	57.096	77.559	91.461	56.445	61.188	53.664	51.462	77.711
Großspielfelder (GSF)	606	15	47	17	19	23	24	11	18
qm (nur Spielfelder)	4.067.140	109.682	306.095	119.238	127.572	167.063	171.444	74.244	124.207
Einwohner / Großspielfeld	2.937	3.806	1.650	5.380	2.971	2.660	2.236	4.678	4.317
qm pro Einwohner	2,3	1,9	3,9	1,3	2,3	2,7	3,2	1,4	1,6
Kleinspielfelder (KSF)	281	2	14	4	8	4	5	6	4
qm	456.374	4060	23.330	7.106	7.224	6.548	18.660	6.760	5.650
qm pro Einwohner	0,3	0,1	0,3	0,1	0,1	0,1	0,3	0,1	0,1
Gesamt-qm	4.523.514	113.742	329.425	126.344	134.796	173.611	190.104	81.004	129.857
<b>qm pro Einwohner</b>	<b>2,5</b>	<b>2,0</b>	<b>4,2</b>	<b>1,4</b>	<b>2,4</b>	<b>2,8</b>	<b>3,5</b>	<b>1,6</b>	<b>1,7</b>
Einwohner	1.173.431	57.096	77.559	91.461	56.445	61.188	53.664	51.462	77.711
angerechnete KSF / GSF	434,5	17	52	22	20	23	26,5	10	18
Jahresstunden Naturrasen	242.400	5.200	36.400	5.200	10.000	12.800	16.800	2.400	8.000
Jahresstunden Kunstrasen	149.250	13.750	5.000	23.750	6.250	2.500	6.250	12.500	12.500
Jahresstunden Tennenbelag	98.250	6.000	6.750	6.000	7.500	9.000	4.500	3.000	4.500
Jahresstunden gesamt	500.650	24.950	48.150	34.950	23.750	24.300	27.550	17.900	25.000
<b>Jahresstunden pro Einwohner</b>	<b>0,43</b>	<b>0,44</b>	<b>0,62</b>	<b>0,38</b>	<b>0,42</b>	<b>0,40</b>	<b>0,51</b>	<b>0,35</b>	<b>0,32</b>

Die nachfolgende Tabelle 5 gibt einen Überblick über den Bestand an Sportplätzen in Meerbusch. Berücksichtigung finden dabei Großspielfelder (GSF; mindestens 50x90m bzw. 4.500 qm), Kleinspielfelder (KSF; unter 4.500qm) und leichtathletische Anlagen bzw. vorhandene Rundlaufbahnen. Das Kleinspielfeld auf der Bezirkssportanlage Krähenacker in Osterath wurde dabei zwar im Bestand berücksichtigt, für die spätere Bilanzierungsberechnung aufgrund des baulichen Zustandes jedoch nicht angerechnet.

In Tabelle 6 ist anschließend der Bestand an Hallen und Räumen in Meerbusch dargestellt. Neben den städtischen Räumen wurden dabei auch die vereinseigenen Räume des TSV Meerbusch berücksichtigt.

<sup>2</sup> Der Vergleichswert umfasst 26 Kommune zwischen 50.000 und 100.000 Einwohnern

Tabelle 5: Bestand an Sportplätzen in Meerbusch (Quelle: Angaben der Stadt Meerbusch)  
 Erläuterung: GSF = Großspielfeld; KSF = Kleinspielfeld

Name des Sportgeländes	Adresse	Ortsname / Stadtteil	Träger	Bodenbelag Spielfläche	Fläche (Nettosportfläche)	Einteilung	Beleuchtung ja-nein	Angaben zur Qualität Stufe 1 (gut) bis 4 (schlecht)
Stadion Am Eisenbrand	Am Eisenbrand 45, 40667 Meerbusch	Büderich	Stadt Meerbusch	Rasen	7.000	GSF mit Laufbahn	nein	2
		Büderich	Stadt Meerbusch	Rasen	7.220	GSF	nein	3
		Büderich	Stadt Meerbusch	Tenne	8.075	GSF	ja	3
		Büderich	Stadt Meerbusch	Kunstrasen	7.800	GSF	ja	3-4
		Büderich	Stadt Meerbusch	Kunstrasen	2.200	KSF	ja	3-4
Bezirkssportanlage Krähenacker	Rudolf-Lensing-Ring, 40670 Meerbusch	Osterath	Stadt Meerbusch	Rasen	8.160	GSF mit Laufbahn	nein	2
		Osterath	Stadt Meerbusch	Tenne	8.160	GSF	ja	3
		Osterath	Stadt Meerbusch	Kunstrasen	7.690	GSF	ja	1
		Osterath	Stadt Meerbusch	Wiese	1.860	KSF	nein	4
		Osterath	Stadt Meerbusch	Rasen	5.410	GSF	nein	2
Theodor-Mostertz-Sportanlage	Nierster Str. 96, 40668 Meerbusch	Lank	Stadt Meerbusch	Rasen	8.200	GSF	nein	2-3
		Lank	Stadt Meerbusch	Kunstrasen	7.049	GSF	ja	1
Sportanlage Pappelallee	Pappelallee 1, 40668 Meerbusch	Lank	Stadt Meerbusch	Tenne	7.013	GSF mit Laufbahn	ja	4
Sportanlage Fouesnantplatz	Fouesnantplatz 4, 40670 Meerbusch	Strümp	Stadt Meerbusch	Kunstrasen	7.427	GSF	ja	1-2
		Strümp	Stadt Meerbusch	Tenne	7.440	GSF	ja	4
Sportplatz Kullenberg	Kullenberg 10, 40668 Meerbusch	Nierst	FC Adler Nierst e.V.	Rasen	6.890	GSF	nein	Keine Aussage möglich
Sportplatz Windmühlenweg	Windmühlenweg 26, 40668 Meerbusch	Bösinghoven	Stadt Meerbusch	Kunstrasen	6.148	GSF	ja	4

Tabelle 6: Bestand an Sporthallen und Gymnastikräumen in Meerbusch (Quelle: Angaben der Stadt Meerbusch)

Name Detail	Hallenart (Auswahl siehe unten)	Adresse	Ortsname / Stadtteil	Träger	Fläche (Nettosportfläche)	Vereinsnutzung	Schulnutzung	Angaben zur Qualität <sup>3</sup>
Meerbusch-Gymnasium	Dreifachhalle	Mönkesweg 58	Strümp	Stadt Meerbusch	1.220	ja	ja	2
Mataré-Gymnasium	Dreifachhalle	Niederdonker Straße 32	Büderich	Stadt Meerbusch	1.213	ja	ja	2
Forstenberg	Zweifachhalle	Wittenberger Straße	Lank	Stadt Meerbusch	1.057	ja	nein	1
Maria-Montessori-Gesamtschule	Zweifachhalle	Weißberger Weg 8-12	Büderich	Stadt Meerbusch	986	ja	ja	1
Realschule Osterath	Zweifachhalle	Görresstraße 6	Osterath	Stadt Meerbusch	986	ja	ja	1
Meerbusch-Gymnasium	Zweifachhalle	Mönkesweg 58	Strümp	Stadt Meerbusch	957	ja	ja	2
Stettiner Straße	Einzelhalle	Stettiner Straße	Lank	Stadt Meerbusch	600	ja	nein	2
Brüder-Grimm-Schule (neue Halle)	Einzelhalle	Büdericher Allee 17-23	Büderich	Stadt Meerbusch	428	ja	ja	2
Theodor-Fliedner-Schule	Einzelhalle	Im Schieb 2	Lank	Stadt Meerbusch	392	ja	ja	3
Pastor-Jacobs-Schule	Einzelhalle	Hauptstraße 91	Lank	Stadt Meerbusch	324	ja	ja	3
GGs Wieneweg	Einzelhalle	Wieneweg 38	Osterath	Stadt Meerbusch	314	ja	ja	2
Brüder-Grimm-Schule (alte Halle)	Einzelhalle	Büdericher Allee 17-23	Büderich	Stadt Meerbusch	312	ja	ja	3
Maria-Montessori-Gesamtschule	Einzelhalle	Weißberger Weg 8-12	Büderich	Stadt Meerbusch	311	ja	ja	2
Bovert	Einzelhalle	Neusser Feldweg 2	Osterath	Stadt Meerbusch	288	ja	nein	2
Realschule Osterath	Einzelhalle	Görresstraße 6	Osterath	Stadt Meerbusch	286	ja	ja	3
Adam-Riese-Schule	Einzelhalle	Witzfeldstr. 41-43	Büderich	Stadt Meerbusch	284	ja	ja	3
Martinus-Schule	Einzelhalle	Kaustinenweg	Strümp	Stadt Meerbusch	283	ja	ja	3
Mataré-Gymnasium	Gymnastikraum	Niederdonker Straße 32	Büderich	Stadt Meerbusch	155	ja	ja	2
Realschule Osterath	Gymnastikraum	Görresstraße 6	Osterath	Stadt Meerbusch	113	ja	nein	3
Maria-Montessori-Gesamtschule	Gymnastikraum	Weißberger Weg 8-12	Büderich	Stadt Meerbusch	110	ja	ja	2
Meerbusch-Gymnasium	Gymnastikraum	Mönkesweg 58	Strümp	Stadt Meerbusch	76	ja	ja	2
TSV Sportraum	Multifunktionsraum		Lank	TSV Meerbusch	150	ja	nein	k.A.
TSV Trainingscenter	div. Gymnastikräume		Bösinghoven	TSV Meerbusch	80 / 120 / 80	ja	nein	k.A.
Forstenberg	Konditions- und Krafttrainingsraum	Wittenberger Straße	Lank	Stadt Meerbusch	57	ja	nein	2

<sup>3</sup> Angaben zur baulichen Qualität: Stufe 1 (gut) bis 4 (schlecht)

Neben den Sportplätzen wurden – wie in Tabelle 6 dargestellt – auch die Hallen und Räume für Sport und Bewegung erhoben. Zudem erfolgte ein Vergleich der vorhandenen Quadratmeterzahlen an Hallen und Räumen pro Einwohner mit anderen Kommunen. Dabei zeigt sich, dass Meerbusch mit Hallen und Räumen im Kommunalvergleich leicht unterdurchschnittlich abschneidet. Allerdings sind an dieser Stelle noch keine Aussagen zum Bedarf der Schulen und der Sportvereine möglich, daher haben die Vergleichszahlen sowohl für die Sportaußenanlagen, als auch für die Hallen und Räume nur eingeschränkte Aussagekraft.

Tabelle 7: Bestand an Hallen und Räumen in Meerbusch im interkommunalen Vergleich

	Vergleichs- wert <sup>4</sup>	Meer- busch 2018	Rheine 2015	Ratin- gen 2014	Euskir- kir- chen 2015	Wesel 2016	Ibben- büren 2017	Willich 2017	Viersen 2018
Wohnbevölkerung	1.658.106	57.096	77.559	91.461	56.507	61.188	53.664	51.462	77.711
Sportfläche in qm (Hallen und Gymnastikräume)	405.159	10.952	18.347	15.317	10.952	13.005	14.737	11.547	16.534
<b>Nutzbare Sportfläche in qm pro Einwohner</b>	<b>0,24</b>	<b>0,19</b>	<b>0,24</b>	<b>0,17</b>	<b>0,19</b>	<b>0,21</b>	<b>0,27</b>	<b>0,22</b>	<b>0,21</b>
Anzahl AE = 405qm (nur Hallen)	937	25	45	36	27	32	35	22	29
Gym- nastik- räume	Bestand faktisch	9	7	17	8	2	4	4	6
	Bestand rechnerisch	10,9	7,1	21,3	14,3	3,2	2,0	7,8	8,6
	Nutzbare Sportfläche in qm	1.139	711	2.120	1.430	323	228	780	860
Einfach- hallen	Bestand faktisch	19	11	23	20	14	10	12	22
	Bestand rechnerisch	15,5	9,4	20,5	17,7	12,0	9,5	9,6	21,1
	Nutzbare Sportfläche in qm	6.483	3.822	8.307	7.164	4.845	6.323	3.867	8.536
Zweifach- hallen	Bestand faktisch	4	4	5	2	1	2	5	5
	Bestand rechnerisch	3,6	4,9	3,9	2,0	1,0	1,6	5,1	4,9
	Nutzbare Sportfläche in qm	3.589	3.986	3.870	1.890	924	1.593	4.925	4.708
Dreifach- hallen	Bestand faktisch	5	2	4	4	4	7	2	2
	Bestand rechnerisch	5,4	2,0	4,2	4,0	5,0	7,0	1,7	2,6
	Nutzbare Sportfläche in qm	5.641	2.433	4.050	4.833	4.860	4.861	8.528	2.430

<sup>4</sup> Der Vergleichswert umfasst 24 Kommune zwischen 50.000 und 100.000 Einwohnern

Neben den Hallen und Räumen wird abschließend der Blick auf weitere Sport- und Bewegungsräume gerichtet, die für das Sporttreiben der Sportvereine sowie für die Bevölkerung von Bedeutung sind. Zunächst wird der Bestand an Tennisfeldern in Meerbusch dargestellt. Laut Tabelle 8 gibt es in Meerbusch insgesamt 46 Tennisfreiplätze und drei vereinseigene Hallenplätze. Setzt man nun die 2.303 Mitglieder in den Tennisvereinen in Meerbusch in Bezug zu den vorhandenen Außenplätzen, so ergibt sich ein Quotient von ca. 50 Vereinsmitgliedern im Tennissport, die sich rechnerisch einen Tennisplatz teilen. Der Deutsche Tennisbund geht von einer guten Versorgung bei einem Verhältnis von ca. 45 Mitgliedern pro Platz aus – somit kann für die Stadt Meerbusch sogar von einer leichten Unterversorgung an Tennisplätzen gesprochen werden.

*Tabelle 8: Bestand an Tennisfreiplätzen und vereinseigenen Tennishallenplätzen in Meerbusch*

*Quelle: Angaben der Stadt Meerbusch*

Name	Plätze Halle	Plätze Außen	Ortsname / Stadtteil
Tennisverein von 1926 Osterath e.V.	3	9	Osterath
Tennisclub Bovert e.V.	0	6	Osterath
SV GWR Büderich e.V.	0	8	Büderich
TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	0	8	Lank
Tennisclub Strümp e.V.	0	7	Strümp
TSV Meerbusch e.V.	0	8	Lank
<b>Gesamt</b>	<b>3</b>	<b>46</b>	

Abschließend werden die weiteren Spiel-, Sport- und Bewegungsräume thematisiert. Diesbezüglich wird an dieser Stelle auf das Spielplatzkonzept 2030 der Stadt Meerbusch verwiesen, in dem die Bestandsaufnahme und die Weiterentwicklung der Spiel- und Bewegungsflächen thematisiert sind.

*Tabelle 9: Übersicht über weitere Sport- und Bewegungsgelegenheiten in Meerbusch*

*Quelle: Angaben der Stadt Meerbusch*

Art der Anlage	Ortsname / Stadtteil
Bolzplatz	Büderich - Am Kapittelsbusch
Bolzplatz	Büderich - Frankenweg
Bolzplatz	Büderich - Nord-/Grünstraße
Bolzplatz	Lank - In der Loh
Bolzplatz	Osterath - Insterburger Straße
Bolzplatz	Osterath - Krähenacker
Bolzplatz	Osterath - Strümpfer Straße
Bolzplatz	Ilverich - Brockhofweg
Bolzplatz	Bösinghoven - Bösinghovener Straße
Bolzplatz	Nierst - Kullenberg
Skateanlage	Lank - Wittenberger Straße
Skateanlage	Strümp - Fouesnantplatz
Beachvolleyballanlage	Strümp - Mönkesweg
Beachvolleyballanlage	Strümp - Mönkesweg
Beachvolleyball- / Beachhandballanlage	Lank - Wittenberger Straße
Leichtathletikanlage	Büderich - Am Eisenbrand
Leichtathletikanlage	Osterath - Krähenacker
Leichtathletikanlage	Strümp - Fouesnantplatz
Leichtathletikanlage	Lank - Pappelallee
Leichtathletikanlage	Lank - Nierster Straße
Schulsportanlage	Städt. Mataré-Gymnasium
Schulsportanlage	Städt. Maria-Montessori-Gesamtschule
Schulsportanlage	Städt. Realschule Osterath
Schulsportanlage	Städt. GGS Wienenweg
Bolzplatz / Kunstrasen DFB Feld	Grundschule
Meerbad mit 25m-Becken, LSB und Kinderplanschbecken	Büderich

### 3 Bedarfsanalyse - Bürgerbefragung zum Sportverhalten

#### 3.1 Das Verfahren der Bürgerbefragung und die Qualität der Stichprobe

Ausgangspunkt der Studie waren Überlegungen, repräsentative statistische Aussagen zum Sportverhalten sowohl für die Gesamtstadt Meerbusch als auch für einzelne Stadtteile zu ermöglichen. Auf Basis der aktuellen amtlichen Einwohnerstatistik der Stadt Meerbusch mit Stand vom 31.01.2018 wurde eine Zufallsstichprobe von 4.623 Personen gezogen. Adressat der Befragung war die deutsche und ausländische Wohnbevölkerung zwischen 10 und 80 Jahren. Der Befragungszeitraum erstreckte sich von Frühjahr bis Sommer 2018. Die Befragung wurde als online-Befragung konzipiert mit der Möglichkeit, auf Nachfrage einen schriftlichen Fragebogen zu erhalten. Zudem wurde ein kombinierte Dankes- und Erinnerungsschreiben verschickt. Insgesamt lagen am Ende 1.020 Fragebögen vor, was einem Rücklauf von 22,1 Prozent entspricht. Innerhalb des Stadtgebietes schwankt die Teilnahme an der Befragung (vgl. Tabelle 10). Bezüglich der Stadtteilzugehörigkeit wurde bei der Stichprobenziehung ein disproportionaler Stichprobendesign gewählt, der Ausgleich erfolgte durch die Anwendung eines Gewichtungsfaktors (daher weicht bei den Auswertungen die Gesamtzahl der Befragung teilweise von der tatsächlichen Anzahl der Befragten ab). Die Gesamtzahl der (rechnerischen) Rückläufer unter Berücksichtigung des Gewichtungsfaktors beträgt 1.083 Personen und liegt damit um 63 Personen höher als die Zahl der faktischen Rückläufer.

Tabelle 10: Rücklaufquoten nach Stadtteilen

Stadtteile	Zahl der verschickten Einladungen	Antworten	Rücklaufquote in Prozent
BÜDERICH	999	179	17,9
ILVERICH	302	45	14,9
LANGST-KIERST	474	82	17,3
LANK-LATUM	628	159	25,3
NIERST	501	114	22,7
OSSUM-BÖSINGHOVEN	606	97	16,0
OSTERATH	571	158	27,7
STRÜMP	542	112	20,7
ohne Zuordnung		74	
<i>Gesamt</i>	<i>4.623</i>	<i>1.020</i>	<i>22,1</i>

Die Güte einer realisierten Stichprobe wird anhand vorliegender soziodemographischer Merkmale überprüft. Dabei vergleicht man die Werte der Netto-Stichprobe mit denen der Gesamtpopulation. Ziel der Befragung ist es, ein kleines Abbild der Bevölkerungsstruktur zu erhalten, um so repräsentative Aussagen treffen zu können. Es soll keine Gruppe überdurchschnittlich vertreten sein. Parameter zur Überprüfung der Repräsentativität der Stichprobe bilden hierbei die Variablen Alter, Stadtteilzugehörigkeit und Sportvereinsmitgliedschaft. Als Verfahren wurde jeweils ein Chi<sup>2</sup> - Test angewandt.

Die Variablen Alter und Stadtteilzugehörigkeit weisen in der Grundgesamtheit und in der Nettostichprobe keine statistisch signifikanten Unterschiede auf und können daher als weitgehend übereinstim-

mend beschrieben werden (vgl. tabellarische Darstellung im Anhang). Im Hinblick auf die Variable Geschlecht kann ebenfalls von einer guten Repräsentativität der Stichprobe ausgegangen werden (ohne tabellarischen Nachweis).

Ein weiterer Faktor, welcher als Indikator für die Repräsentativität der Stichprobe gilt, ist die formale Mitgliedschaft in einem Sportverein. Referenzquelle sind die Angaben des Landessportbundes NRW vom 01.01.2018 für die Gesamtmitgliederzahl der Altersgruppen zwischen 10 und 80 Jahren (vgl. Tabelle 35 im Anhang). Die Überprüfung der Repräsentativität der Stichprobe anhand des Faktors Vereinsmitgliedschaft wirft jedoch einige Probleme auf. So werden bei den Mitgliederzahlen des Sportverbandes weder Mehrfachmitgliedschaften noch die Herkunft der Mitglieder erfasst. Aus diesem Grund kann es bei den Angaben zu Verzerrungen kommen, da nicht ausgeschlossen werden kann, dass auch Personen aus anderen Städten und Gemeinden in einem Meerbuscher Sportverein Mitglied sind bzw. ein Meerbuscher Bürger in mehreren Sportvereinen gleichzeitig Mitglied ist.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die Stichprobe eine hohe Übereinstimmung mit der Grundgesamtheit aufweist und damit eine gute Grundlage für repräsentative Aussagen für die Stadt Meerbusch und ihre Stadtteile darstellt.

## 3.2 Grunddaten zum Sport- und Bewegungsverhalten

### 3.2.1 Der Grad der sportlichen Aktivität

In einer ersten allgemeinen Einschätzung wollten wir von den Befragten wissen, ob sie sportlich aktiv sind. Es handelt sich also um eine Selbsteinschätzung der Befragten, was im Folgenden zu berücksichtigen ist. Aus anderen sozialwissenschaftlichen Studien ist der Effekt der sozialen Erwünschtheit bekannt, der besagt, dass eine allgemein anerkannte und gesellschaftlich erwünschte Verhaltensweise oftmals von den Befragten genannt wird, ohne dass sie tatsächlich dieses Verhalten in ihrem täglichen Leben ausüben. Es ist davon auszugehen, dass dieser Effekt auch bei Sportverhaltensuntersuchungen zum Tragen kommt. Abbildung 10 gibt einen Überblick über die Angaben der Befragten zur regelmäßigen sportlichen Aktivität.

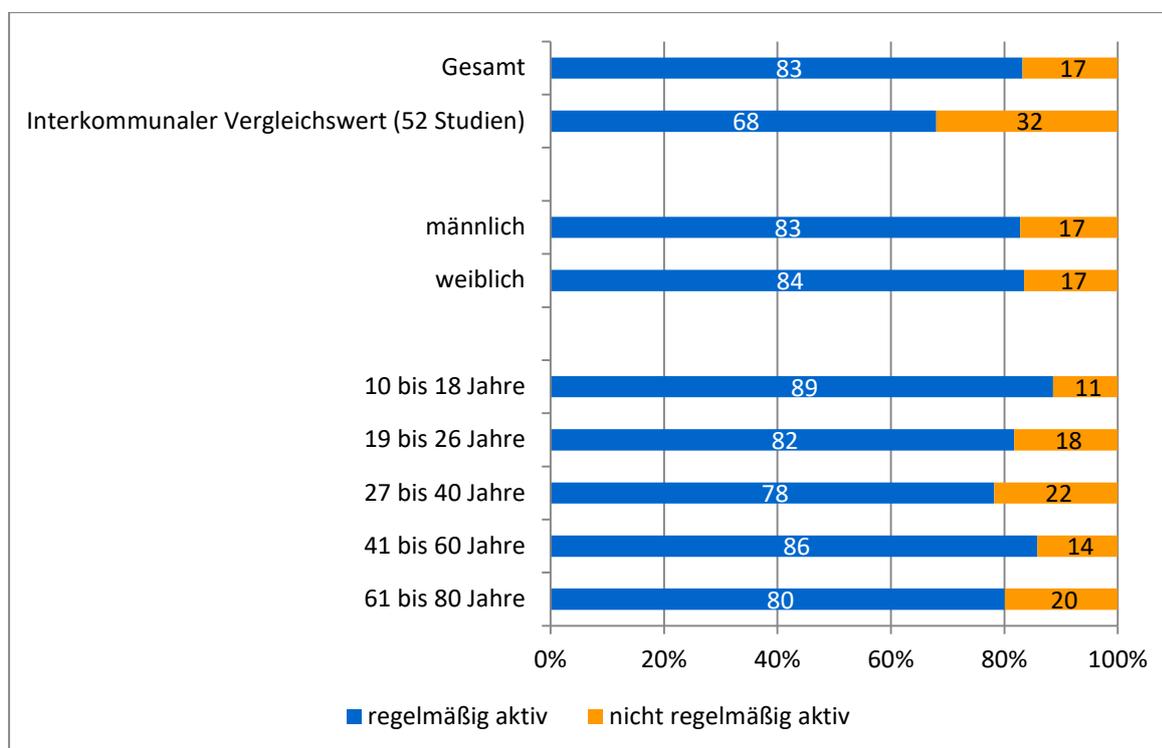


Abbildung 10: Grad der regelmäßigen sportlichen Aktivität  
 „Sind Sie sportlich aktiv?“ Angaben in Prozent; Gesamt: N=1.083; Geschlecht: N=1.083; Alter: N=1.081.

Der Grad der sportlichen Aktivität liegt im interkommunalen Vergleich deutlich über dem Mittelwert von 52 Städten zwischen 50.000 und 100.000 Einwohnern, welcher bei einer Aktivitätsquote von 68 Prozent liegt. Im weiteren Verlauf der Untersuchung wird ein ausführlicher Blick auf die sport- und bewegungsaktive Bevölkerung geworfen und das Sportverhalten weiter differenziert.

### 3.2.2 Selbsteinschätzung als Sportlertyp

Die Befragten wurden um eine Einschätzung darüber gebeten, welchem Sportlertyp sie sich aus einer vorgelegten Auswahl derzeit am ehesten zuordnen würden. Wie in Abbildung 11 deutlich wird, entfallen die meisten Nennungen auf den Sportlertyp des regelmäßigen Freizeitsportlers. Rund 80 Prozent aller sportaktiven Befragten würden sich dieser Kategorie zuordnen. Weitere neun Prozent bezeichnen sich als unregelmäßige Freizeitsportler. Der Anteil der Wettkampfsportler an der Gesamtbevölkerung ist mit insgesamt rund zwölf Prozent eher gering.

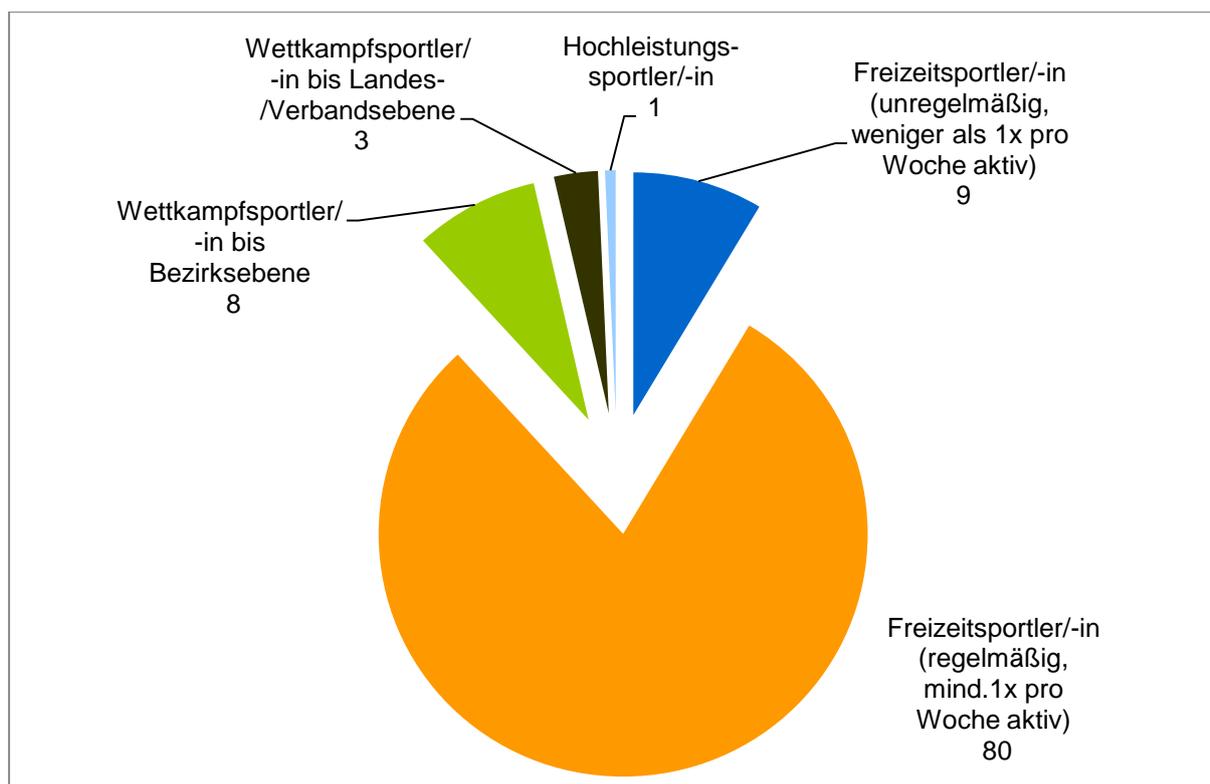


Abbildung 11: Selbstzuordnung zu einem Sportlertyp

„Welcher der folgenden Sportlergruppen würden Sie sich nach Ihrem jetzigen Leistungsstand zurechnen?"; Angaben in Prozent; N=1.002

Wie in Tabelle 11 dargestellt ist die Selbstzuordnung von mehreren Faktoren abhängig. Unter anderem zeigt sich, dass die Wettkampforientierung in jüngeren Altersgruppen deutlich ausgeprägter ist als in älteren Altersgruppen. Andererseits schreiben sich Sportvereinsmitglieder deutlich häufiger dem Wettkampfsport zu als Nichtmitglieder. Auch bezüglich des Geschlechts ergeben sich die erwarteten Unterschiede, dass Jungen und Männer sich selbst eher als Wettkampfsportler einschätzen als Mädchen und Frauen.

Tabelle 11: Selbstzuordnung zu einem Sportlertyp

„Welcher der folgenden Sportlergruppen würden Sie sich nach Ihrem jetzigen Leistungsstand zurechnen?"; Angaben in Prozent

	Freizeitsportler/-in (unregelmäßig, weniger als 1x pro Woche aktiv)	Freizeitsportler/-in (regelmäßig, mind. 1x pro Woche aktiv)	Wettkampfsportler/-in bis Bezirksebene	Wettkampfsportler/-in bis Landes-/Verbandsebene	Hochleistungssportler/-in
<b>Gesamt (N=1.002)</b>	9	80	8	3	1
Interkommunaler Vergleich (48 Studien)	14	76	7	3	1
<b>Geschlecht (N=1.002)</b>					
männlich	10	75	12	3	0
weiblich	7	84	5	3	1
<b>Altersgruppen (N=1.000)</b>					
10 bis 18 Jahre	3	49	28	14	6
19 bis 26 Jahre	15	56	24	5	
27 bis 40 Jahre	10	76	11	3	1
41 bis 60 Jahre	9	86	5	1	0
61 bis 80 Jahre	9	87	3	2	
<b>Stadtteile (N=1.002)</b>					
Büderich	9	79	7	4	1
Osterath	7	78	11	3	1
Lank-Latum	8	83	7	3	
Strümp	11	78	8	1	2
Ossum-Bösinghoven	11	79	7	1	2
Nierst	11	81	6	1	1
Langst-Kierst	11	79	7	4	
Ilverich	10	88	2		
<b>Sportvereinsmitgliedschaft (N=994)</b>					
kein Mitglied in befragter Stadt	12	83	3	1	1
Mitglied in befragter Stadt	4	75	15	5	0

### 3.2.3 Interesse am Sportgeschehen in der Stadt Meerbusch

Zu Beginn des Fragebogens wollten wir von den Befragten wissen, wie stark sie sich für das Sportgeschehen in der Stadt Meerbusch interessieren.

*Tabelle 12: Interesse an Sport und Bewegung in Meerbusch  
„Wie stark interessieren Sie sich für das Sportgeschehen hier in der Stadt Meerbusch?“ Angaben in Prozent*

	sehr stark	eher stark	eher wenig	überhaupt nicht
<b>Gesamt (N=1.077)</b>	12	46	38	4
<b>Geschlecht (N=1.077)</b>				
männlich	13	42	41	4
weiblich	12	50	35	3
<b>Altersgruppen (N=1.075)</b>				
10 bis 18 Jahre	23	51	27	
19 bis 26 Jahre	12	61	23	5
27 bis 40 Jahre	19	44	32	5
41 bis 60 Jahre	11	47	38	4
61 bis 80 Jahre	8	43	46	4
<b>Stadtteile (N=1.077)</b>				
Büderich	11	45	40	4
Osterath	13	48	35	4
Lank-Latum	13	52	33	2
Strümp	16	40	38	6
Ossum-Bösinghoven	16	34	46	4
Nierst	12	46	40	2
Langst-Kierst	5	37	57	1
Ilverich	11	38	49	2
<b>Sportliche Aktivität (N=1.077)</b>				
nicht aktiv	6	32	54	8
aktiv	14	49	34	3
<b>Sportvereinsmitgliedschaft (N=1.067)</b>				
kein Mitglied in befragter Stadt	8	37	50	6
Mitglied in befragter Stadt	19	61	20	

Ein Großteil der Bevölkerung zeigt Interesse am Sportgeschehen in der Stadt. Erwartungsgemäß sind die Nicht-aktiven Bevölkerungsgruppen sowie Nichtmitglieder von Sportvereinen weniger am Sportgeschehen interessiert als bewegungsaktive Bürgerinnen und Bürger sowie Sportvereinsmitglieder.

### 3.2.4 Einordnung der sportlichen Aktivität

Bei der Betrachtung der Sportaktivitäten ist es erforderlich, eine Ausdifferenzierung der Aktivitäten vorzunehmen. In der Sportwissenschaft gibt es z.T. kontroverse Diskussionen, wie man das Sportsystem in seiner Gesamtheit in verschiedene Subsysteme unterteilen kann. Im Folgenden wird bei der sportlichen Aktivität zwischen „bewegungsaktiver Erholung“ und „Sporttreiben“ differenziert. Dabei stützen wir uns auf die Selbsteinschätzung der Befragten. Diese Unterscheidung zwischen „Sporttrei-

ben“ und „bewegungsaktive Erholung“ gilt momentan als Standard bei der Erhebung des Sportverhaltens.

*Tabelle 13: Einordnung der sportlichen Aktivität  
„Wie würden Sie Ihre sportliche Aktivität einordnen?“; Angaben in Prozent*

	überwiegend bewegungsaktive Erholung (z.B. gemütliches Rad fahren, Schwimmen...)	überwiegend Sport treiben (z.B. Ballsport, Leichtathletik, sportliches Schwimmen, Rennrad fahren, ...)
<b>Gesamt (N=1.005)</b>	55	45
Interkommunaler Vergleichswert (49 Studien)	57	43
<b>Geschlecht (N=1.005)</b>		
männlich	48	53
weiblich	62	38
<b>Altersgruppen (N=1.005)</b>		
10 bis 18 Jahre	19	81
19 bis 26 Jahre	23	78
27 bis 40 Jahre	50	50
41 bis 60 Jahre	54	46
61 bis 80 Jahre	78	22
<b>Stadtteile (N=1.003)</b>		
Büderich	55	45
Osterath	53	47
Lank-Latum	51	49
Strümp	61	39
Ossum-Bösinghoven	64	36
Nierst	58	42
Langst-Kierst	60	40
Ilverich	61	40
<b>Sportvereinsmitgliedschaft (N=997)</b>		
kein Mitglied in befragter Stadt	66	34
Mitglied in befragter Stadt	40	60

Unter bewegungsaktiver Erholung verstehen wir Tätigkeiten wie Baden, gemütliches Schwimmen, gemütliches Rad fahren oder gemütliches Wandern. Unter Sporttreiben verstehen wir Aktivitäten, die eher planmäßig, mit höherer Intensität, Anstrengung und Regelmäßigkeit durchgeführt werden. Diese können sowohl mit als auch ohne Wettkampfteilnahme ausgeführt werden.

Aus Tabelle 13 ist ersichtlich, dass in der Bewertung der eigenen Sportausübung Unterschiede zwischen den Geschlechtern bestehen. Während bei den Männern 53 Prozent der Aktiven ihre Aktivitäten als Sporttreiben einstufen, liegt der Anteil bei den Frauen mit 38 Prozent deutlich darunter. Bezüglich des Alters zeigt sich eine noch viel eindeutigeren Tendenz: Mit zunehmendem Alter nimmt der Anteil des Sporttreibens deutlich ab und der Anteil der bewegungsaktiven Erholung nimmt entsprechend zu.

### 3.3 Die Sport- und Bewegungsaktivitäten der Meerbuscher Bevölkerung

#### 3.3.1 Ausgeübte Sport- und Bewegungsaktivitäten

In Meerbusch werden über 92 unterschiedliche Sport- und Bewegungsaktivitäten ausgeübt. Somit ist die Sportlandschaft in Meerbusch als überaus vielseitig einzustufen. Nachfolgend wird der Blick auf die ausgeübten Sportarten in Meerbusch gelegt. Es handelt sich hierbei um Mehrfachantworten, da jeder Befragte die Möglichkeit hatte, bis zu drei Aktivitäten anzugeben. Das Sportartenspektrum wird insbesondere von ausdauerorientierten freizeitsportlichen Aktivitäten angeführt. Fußball findet sich mit einem Aktivitätsgrad von rund acht Prozent auf dem neunten Rang der ausgeübten Sportarten wieder.

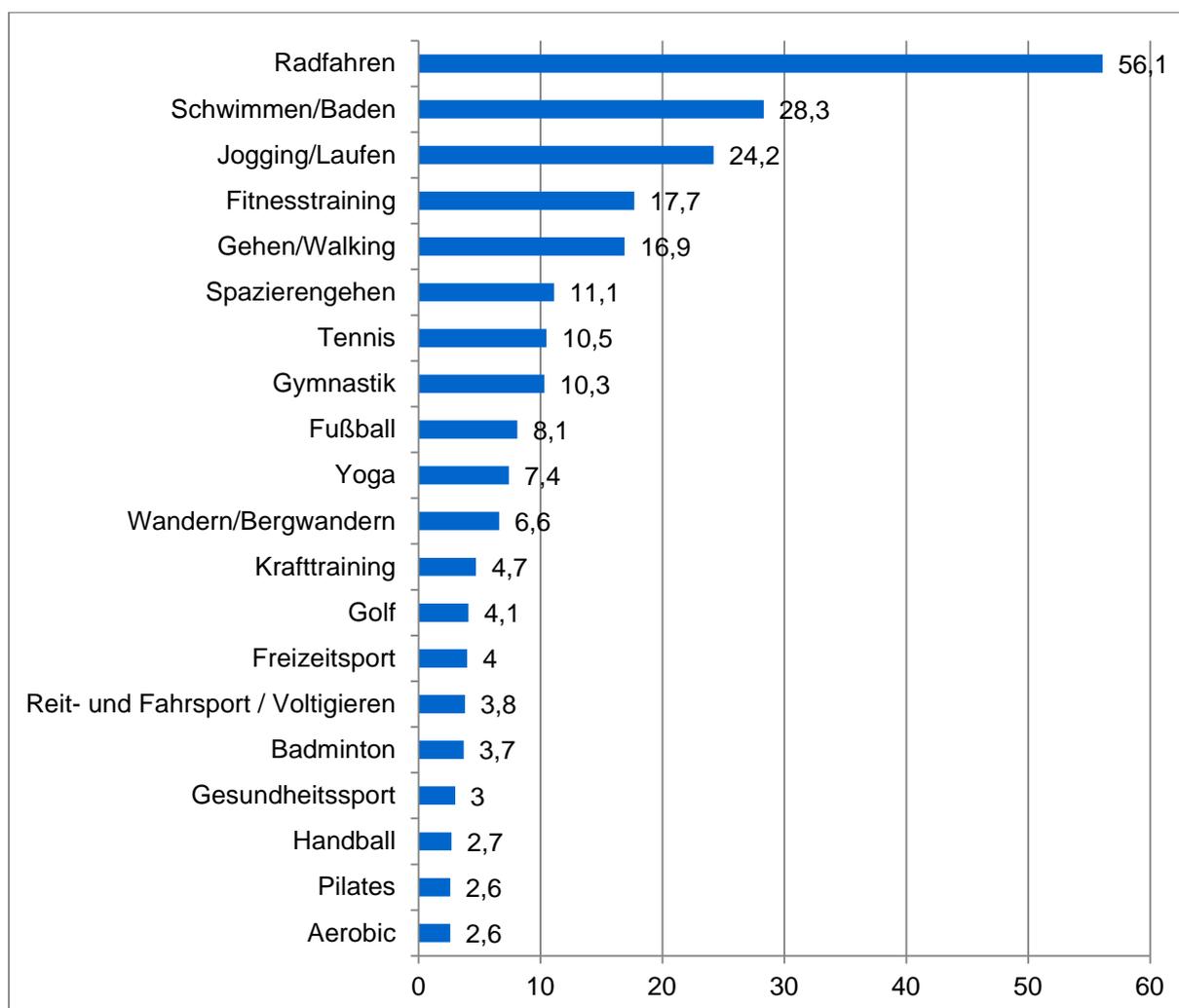


Abbildung 12: Die Top 20 der ausgeübten Sport- und Bewegungsaktivitäten  
 „Welche Sportarten bzw. Bewegungsaktivitäten üben Sie aus?“, Top 20; n=2.915; Angaben in Prozent bezogen auf Anzahl der Fälle (N=1.015); Mehrfachantworten möglich.

Verwandte Sport- und Bewegungsaktivitäten können nach der Einteilung des „Leitfadens für die Sportstättenentwicklungsplanung“ zu Sportartengruppen zusammengefasst werden (vgl. BISP - Bundesinstitut für Sportwissenschaft, 2000, S. 67ff.). So werden beispielsweise alle Formen des Joggings, (Nordic) Walking und Gehen der Sportartengruppe „Laufsport“ zugeordnet (vgl. Abbildung 13).

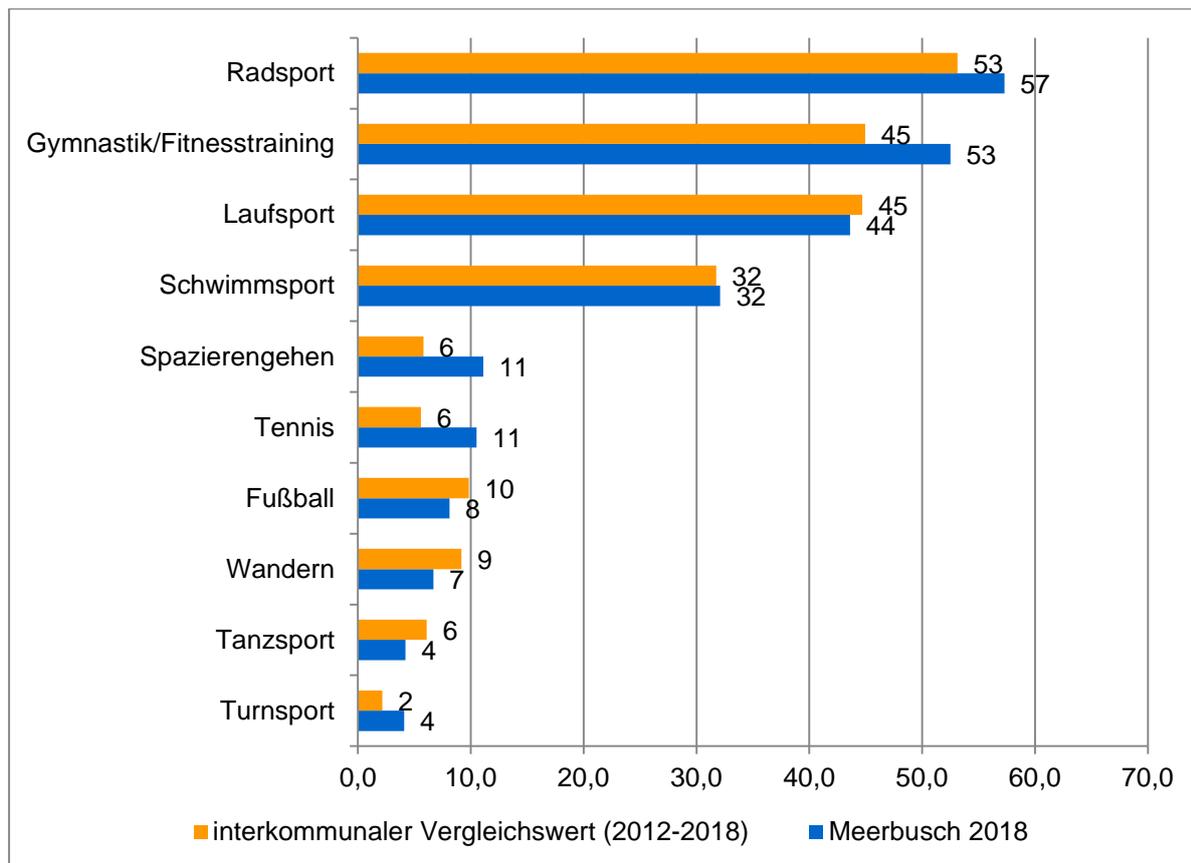


Abbildung 13: Ausgeübte Sportartengruppen in Meerbusch und im interkommunalen Vergleich „Welche Sportarten bzw. Bewegungsaktivitäten üben Sie aus?“ Zusammengefasste Nennungen; Top 10; n=2.915; Angaben in Prozent bezogen auf Anzahl der Fälle (N=1.015); Mehrfachantworten möglich.

Die Auswertungen zeigen für Meerbusch eine hohe Nachfrage der Bevölkerung nach Radsport, Gymnastik / Fitnesstraining, Laufsport und Schwimmsport. Auch Spazierengehen und Tennis werden in Meerbusch deutlich häufiger ausgeübt als im interkommunalen Vergleich. Etwas geringer ist der Anteil in Meerbusch an Fußballsport, Wandern und Tanzsport.

Eine geschlechterspezifische Betrachtung wie in Abbildung 14 zeigt, dass sowohl Männer als auch Frauen unterschiedliche Vorlieben bei den ausgeübten Sportartengruppen haben. Während im Radsport, Laufsport und im Schwimmsport nur geringe Unterschiede zwischen den Geschlechtern bestehen, zeigen sich bei Gymnastik / Fitnesstraining deutliche Unterschiede: 70 Prozent aller aktiven Frauen geben an, im Bereich Fitness und Gymnastik aktiv zu sein. Bei den Männern beträgt der Anteil 34 Prozent. Fußballsport hingegen ist erwartungsgemäß auch in Meerbusch eher eine Männerdomäne: 14 Prozent aller sportaktiven Männer betreiben Fußballsport, bei den Frauen sind es lediglich zwei Prozent.

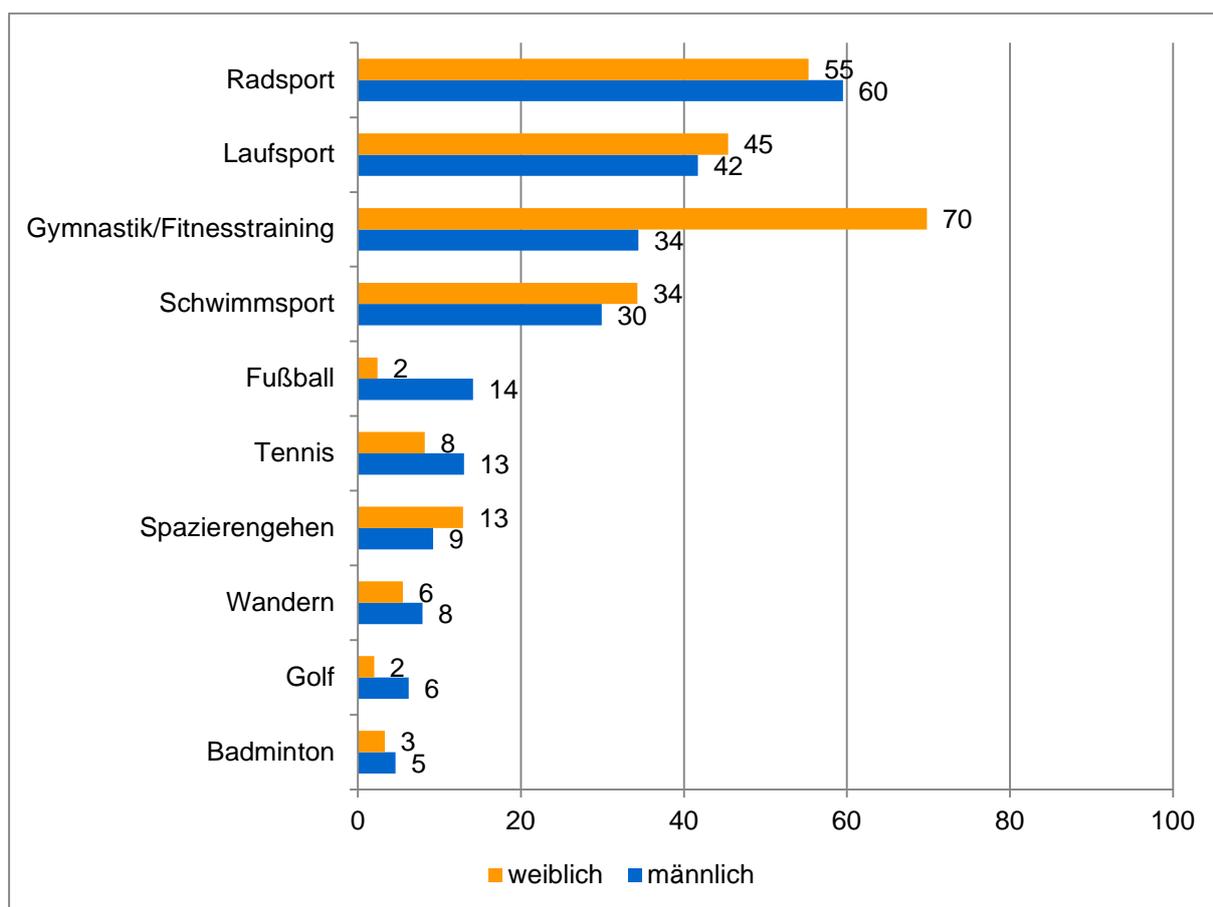


Abbildung 14: Ausgeübte Sportartengruppen in Meerbusch nach Geschlecht  
 „Welche Sportarten bzw. Bewegungsaktivitäten üben Sie aus?“ Zusammengefasste Nennungen; Top 10; n=2.915;  
 Angaben in Prozent bezogen auf Anzahl der Fälle (N=1.015); Mehrfachantworten möglich.

In Tabelle 14 sind die ausgeübten Sportartengruppen nach Altersgruppen differenziert. Am Beispiel Fußballsport wird deutlich, dass diese Sportart vor allem von Jüngeren ausgeübt wird. Während 29,3 Prozent der Zehn bis 18-Jährigen nach eigenen Angaben Fußball spielt, beträgt der Anteil bei den 19- bis 26-Jährigen nur noch 11,2 Prozent und nimmt mit zunehmendem Alter weiter ab. In vielen weiteren klassischen Vereinssportarten wie Basketball, Handball, Volleyball oder Tischtennis sind ähnliche Tendenzen erkennbar. Radsport, Gymnastik, Schwimmsport und Laufsport hingegen sind als Sportartengruppen zu erkennen, die sich altersübergreifend einer großen Nachfrage erfreuen. Wandern, Spaziergehen und Golfsport sind hingegen Sportarten, die insbesondere in höherem Alter zu größeren Anteilen ausgeübt werden.

Tabelle 14: Ausgeübte Sportartengruppen in Meerbusch nach Alter  
 „Welche Sportarten bzw. Bewegungsaktivitäten üben Sie aus?“ Zusammengefasste Nennungen; Top 10; n=2.915;  
 Angaben in Prozent bezogen auf Anzahl der Fälle (N=1.015); Mehrfachantworten möglich.

	10 bis 18 Jahre	19 bis 26 Jahre	27 bis 40 Jahre	41 bis 60 Jahre	61 bis 80 Jahre
American Football	4,7	-	-	0,3	-
Badminton	9,2	1,9	3,6	5,2	0,5
Baseball	-	3,9	-	-	-
Basketball	9,8	3,9	2,2	0,9	0,9
Beach-Sport	2,8	8,1	0,9	0,8	0,8
Boxen	4,6	3,2	2,0	1,1	-
Budo-/Kampfsport	2,2	3,9	5,4	1,8	-
Eisssport	-	-	0,2	1,2	-
Fechten	0,2	-	-	-	-
Fußball	29,3	11,2	7,6	7,5	1,6
Golf	4,4	-	1,7	2,2	9,2
Gymnastik/Fitnessstraining	20,0	65,3	64,4	56,4	48,1
Handball	12,4	15,4	1,0	0,9	0,8
Hockey	3,3	-	-	0,4	-
Kegelsport	-	-	-	0,5	0,4
Klettersport	3,7	5,1	3,3	-	-
Laufsport	18,6	45,8	41,9	48,6	43,5
Leichtathletik	2,2	3,9	1,3	2,0	0,4
Motorsport	-	-	-	0,4	-
Radsport	36,3	37,0	48,0	59,6	69,6
Reit- und Fahrersport	7,9	9,7	3,8	3,8	1,5
Rollsport	5,1	6,8	3,5	1,9	0,1
Schießsport	-	-	1,6	1,9	0,9
Schwerathletik	4,4	3,2	4,7	0,6	0,9
Schwimmsport	28,4	13,9	35,5	34,6	31,0
Spazierengehen	-	4,9	6,8	12,9	15,7
Squash	-	-	1,3	0,7	-
Tanzsport	7,6	5,8	3,8	3,9	3,3
Tennis	24,8	10,0	13,8	7,9	8,6
Tischtennis	6,8	-	1,3	2,1	1,1
Triathlon	-	-	1,3	1,6	-
Turnsport	9,1	-	10,3	2,4	2,7
Volleyball	2,2	3,9	0,2	0,7	0,1
Wandern	-	2,3	0,2	7,6	11,2
Wassersport	2,9	7,7	3,8	2,3	2,1
Wintersport	2,2	0,4	2,7	2,8	2,5
Weitere Sportarten	24,8	12,0	16,0	11,7	20,7

Die Befragten sollten auch Angaben dazu machen, ob sie ihre Sport- und Bewegungsaktivitäten überwiegend im eigenen Stadtteil, überwiegend in einem anderen Stadtteil oder überwiegend außerhalb von Meerbusch ausüben (vgl. Abbildung 15). Über alle Sportaktivitäten hinweg werden 58 Prozent aller Sport- und Bewegungsaktivitäten im eigenen Stadtteil ausgeübt, was die Notwendigkeit von stadtteilbezogenen Sport- und Bewegungsräumen unterstreicht. Auch im interkommunalen Vergleich (ohne tabellarischen Nachweis) ist dies ein hoher Wert, der auch die Eigenständigkeit der Stadtteile in Meerbusch nochmals hervorhebt und unterstreicht. Weitere 14 Prozent der Aktivitäten werden zwar in Meerbusch, aber in einem anderen Stadtteil als dem eigenen ausgeübt. Etwa 27 Prozent aller Sport- und Bewegungsaktivitäten werden überwiegend außerhalb von Meerbusch betrieben.

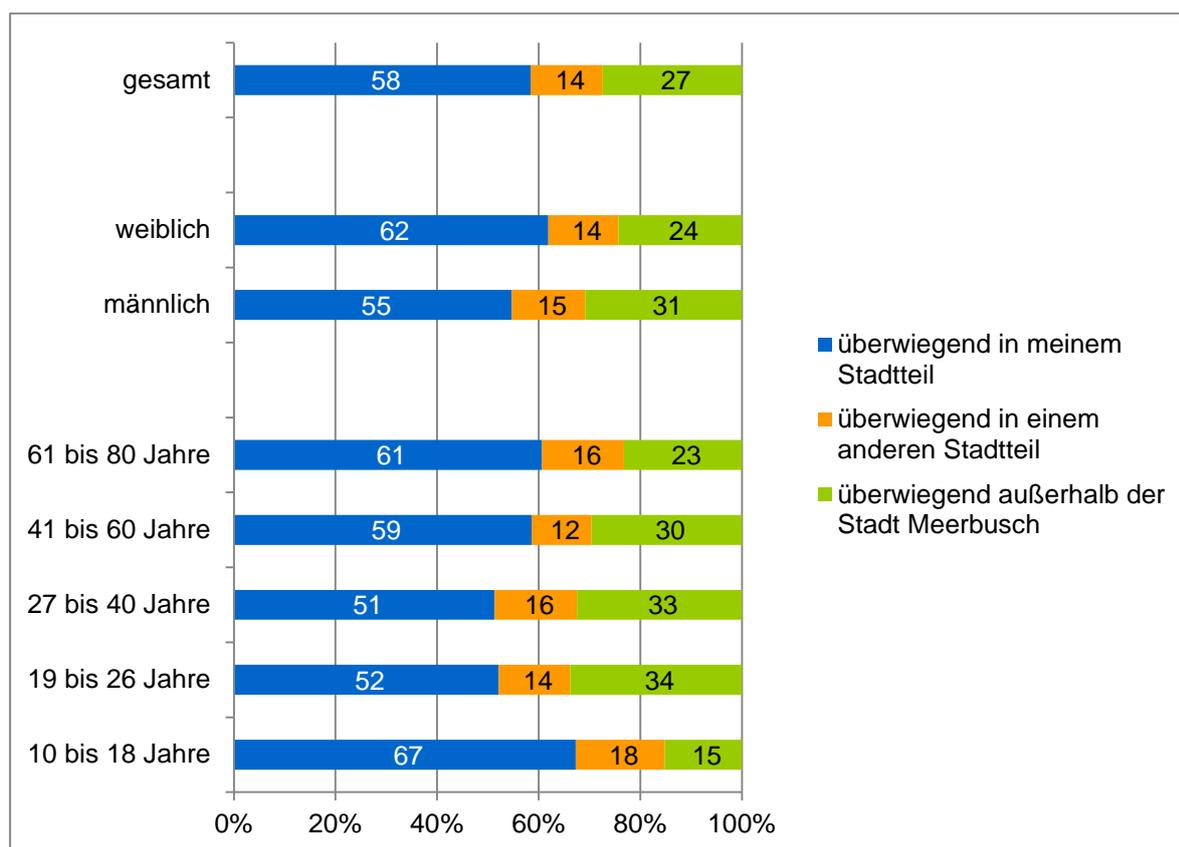


Abbildung 15: Sport- und Bewegungsaktivitäten in und außerhalb von Meerbusch  
 „Wo betreiben Sie die genannten Sportarten / Bewegungsaktivitäten?“, Angaben in Prozent; N=1.012-1.014

In Tabelle 15 ist dargestellt, welche Sportartengruppen jeweils zu welchen Anteilen im eigenen Stadtteil, in einem anderen Stadtteil oder außerhalb von Meerbusch ausgeübt werden. Außerhalb von Meerbusch finden vor allem Eissport, Squash, Baseball, Klettersport, Boxen, Motorsport, Wandern und Wassersport statt.

*Tabelle 15: Ausgeübte Sportartengruppen in und außerhalb von Meerbusch  
 „Wo betreiben Sie die genannten Sportarten / Bewegungsaktivitäten?“; Angaben in Prozent; N=1.014*

	überwiegend in meinem Stadtteil	überwiegend in einem anderen Stadtteil	überwiegend außerhalb der Stadt Meerbusch
American Football	88	10	2
Badminton	43	26	32
Baseball	33	-	67
Basketball	62	15	23
Beach-Sport	46	34	20
Boxen	41	6	52
Budo-/Kampfsport	46	10	44
Eisssport	4	-	96
Fechten	17	50	33
Fußball	65	17	19
Golf	52	12	36
Gymnastik/Fitnessstraining	57	13	30
Handball	53	20	26
Hockey	43	43	14
Kegelsport	57	34	9
Klettersport	26	14	60
Laufsport	69	13	19
Leichtathletik	63	20	16
Motorsport	31	10	59
Radsport	62	14	24
Reit- und Fahrsport	50	15	35
Rollsport	61	13	27
Schießsport	36	23	41
Schwerathletik	47	20	33
Schwimmsport	50	16	34
Spazierengehen	69	10	21
Squash	-	8	92
Tanzsport	53	16	31
Tennis	69	12	19
Tischtennis	64	18	18
Triathlon	60	21	19
Turnsport	58	18	25
Volleyball	68	11	21
Wandern	38	9	52
Wassersport	33	11	56
Wintersport	45	7	49
Weitere Sportarten	61	16	24

### 3.4 Meinungen und Einstellungen zum Sportleben in der Stadt

#### 3.4.1 Beurteilung vorhandener Angebote, Sportanlagen und Sportgelegenheiten

Bei der Gestaltung einer sport- und bewegungsgerechten Kommune stehen vor allem die Sportanlagen und Sportgelegenheiten sowie die Sport- und Bewegungsangebote im Mittelpunkt, die die Bürger zu (mehr) Sport und Bewegung animieren sollen. Bei der Bewertung der bestehenden Bedingungen für bewegungsaktive Erholung und Sporttreiben lassen sich oftmals Problembereiche und damit wichtige Ansatzpunkte für die Arbeit der kooperativen Planungsgruppe identifizieren. Nachfolgend sind die Bewertungen der Meerbuscher Bürgerinnen und Bürger dargestellt.

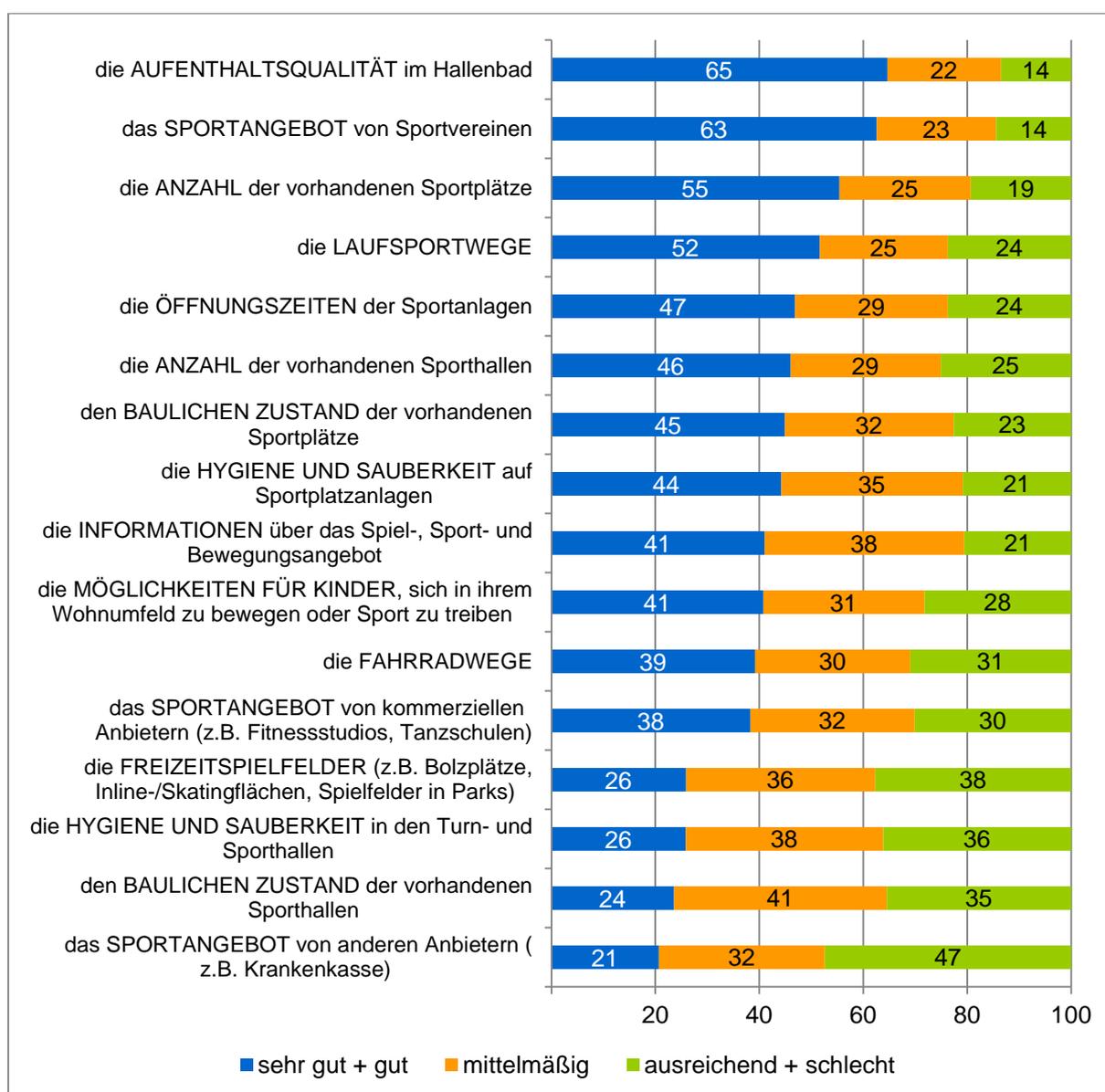


Abbildung 16: Beurteilung der Bedingungen für Sport und Bewegung in Meerbusch  
 „Wie bewerten Sie in der Stadt Meerbusch ...“; Kumulierte Prozentwerte den Nennungen „sehr gut“ und „gut“ sowie „ausreichend“ und „schlecht“; N=1.056-1.079

Um eine bessere Einschätzung der Ergebnisse vornehmen zu können sind den Bewertungen Vergleichswerte aus 23 anderen Studien beigefügt (vgl. Abbildung 17).

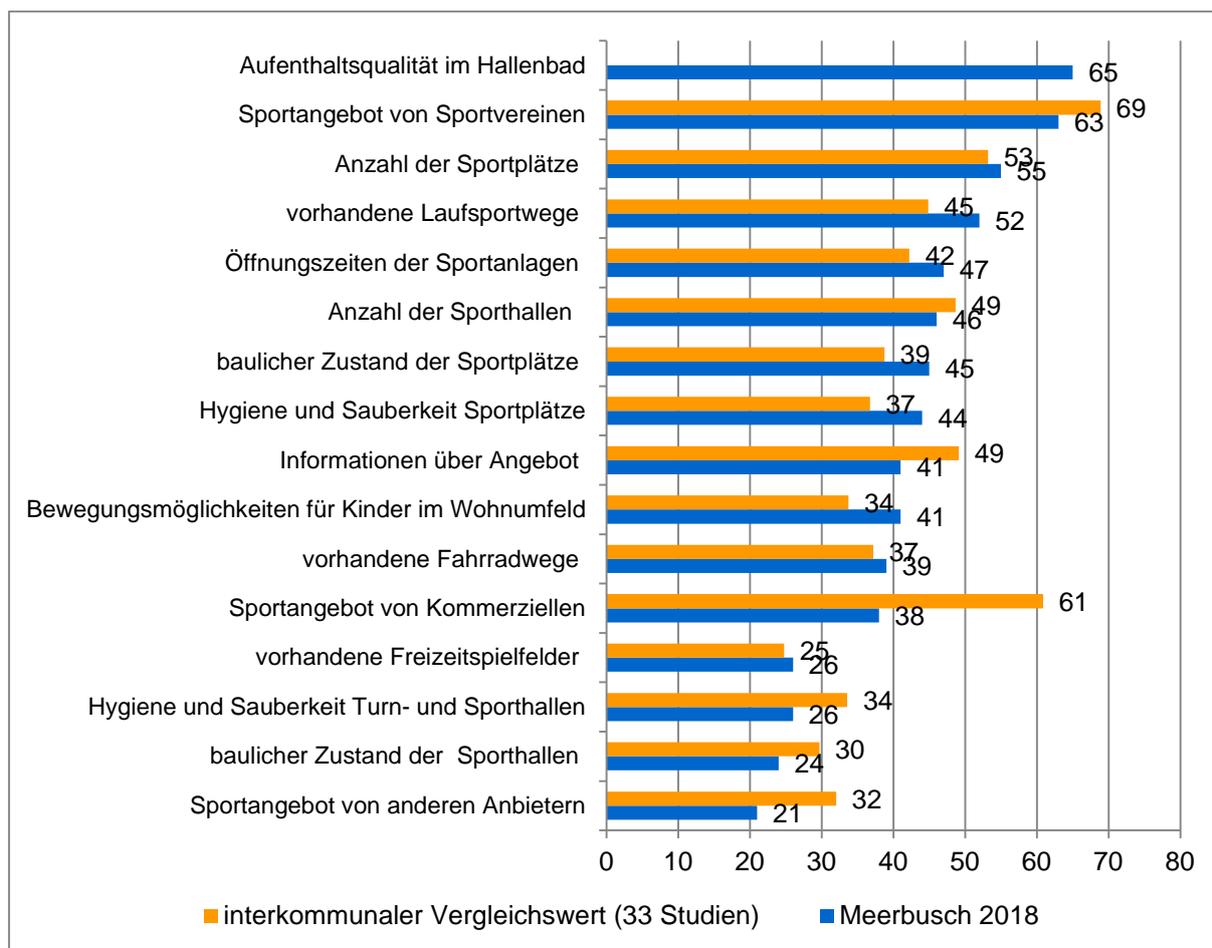


Abbildung 17: Beurteilung der Bedingungen für Sport und Bewegung in Meerbusch in interkommunalen Vergleich

Die Ergebnisse zeigen eine sehr differenzierte Bewertung jedes Items durch die Bevölkerung. Während für die Bewertung der Aufenthaltsqualität im Hallenbad kein interkommunaler Vergleichswert vorliegt, werden in Meerbusch die Anzahl der Sportplätze, die vorhandenen Laufsportwege, die Öffnungszeiten der Sportanlagen, der bauliche Zustand sowie die Hygiene/Sauberkeit der Sportplätze, die Bewegungsmöglichkeiten für Kinder im Wohnumfeld sowie die vorhandenen Radwege etwas überdurchschnittlich bewertet. Deutlich bis leicht unterdurchschnittliche Bewertungen im Vergleich zu anderen Kommunen erfahren in Meerbusch das Sportangebot von kommerziellen Anbietern, das Sportangebot von anderen Anbietern, der bauliche Zustand und die Sauberkeit in Turn- und Sporthallen, die Informationen über das Sportangebot sowie die Sportangebote der Sportvereine. Bei der Interpretation muss allerdings darauf verwiesen werden, dass es sich dabei um eine Einschätzung der Bevölkerung handelt und somit auch subjektive Bewertungen und unterschiedliche Erwartungshaltungen damit verbunden sind.

### 3.4.2 Präferenzen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger bei Sport- und Bewegungsräumen

Im Fokus der Sportstättenentwicklungsplanung liegen neben Sportstätten der Grundversorgung, also Großspielfeldern, Turn- und Sporthallen, Tenniseinrichtungen und Bädern auch Freizeiteinrichtungen und sog. Sportgelegenheiten. Mit dem Wandel und der Ausdifferenzierung des Sports und den immer knapper werdenden finanziellen Mitteln der Kommunen stehen heute zudem meist nicht mehr quantitative Aspekte im Sportstättenbau an vorderster Stelle, sondern vermehrt Aspekte des Bestandserhalts sowie der qualitativen Verbesserung der Sportanlagen. Auch andere Sport- und Bewegungsräume, z.B. Wege für Sport und Bewegung sowie Freizeitspielfelder aller Art, werden für das Sport- und Bewegungsleben der Bevölkerung immer wichtiger.

Daher wurden die Bürgerinnen und Bürger gefragt, welche Verbesserungen ihrer Meinung nach bei Sport- und Bewegungsräumen höchste Priorität haben. Grundsätzlich sind hier alle Maßnahmen vom Neubau wettkampfgerechter Sportanlagen bis hin zum Bau offen zugänglicher Spiel- und Sportgelegenheiten denkbar. Die Studienteilnehmer wurden darum gebeten, 100 Punkte anhand einer vorgegebenen Liste auf verschiedene Maßnahmen zu verteilen – je mehr Punkte verteilt werden, desto höher ist die Dringlichkeit einer Verbesserung (vgl. Abbildung 18).

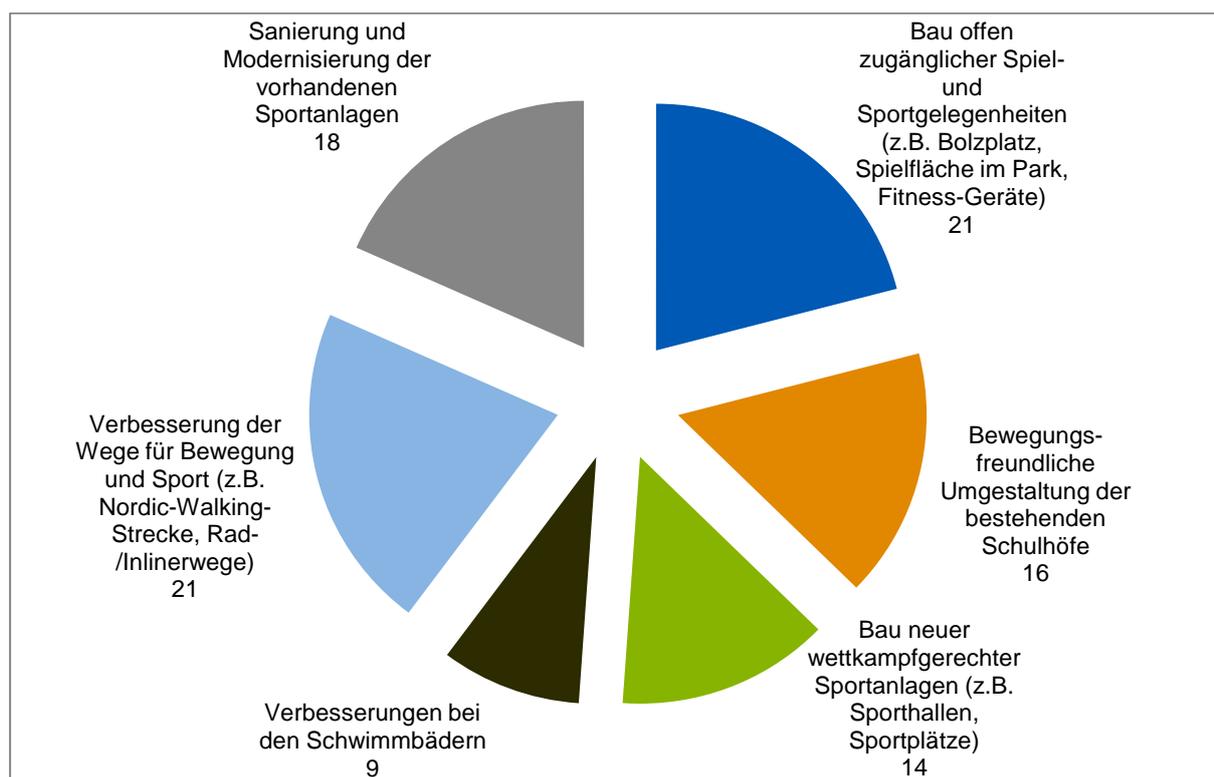


Abbildung 18: Verbesserungen bei den Sport- und Bewegungsräumen

„Nehmen wir an, die Stadt möchte einen bestimmten Betrag für Verbesserungen im Bereich von Sport- und Bewegungsräumen ausgeben. Sie haben nun 100 Punkte, die für diesen Geldbetrag stehen. Wie sollte dieser Geldbetrag (= 100 Punkte) Ihrer Meinung nach auf die unten stehenden Möglichkeiten aufgeteilt werden?“; Mittelwerte; N=781-956.

Wie aus Abbildung 18 zu entnehmen ist, würde die Bevölkerung vor allem in die Verbesserung der Wege für Sport und Bewegung sowie in den Bau offen zugänglicher Spiel- und Sportgelegenheiten investieren. Jeweils 21 von 100 möglichen Punkten entfallen auf diese Bereiche. Auch die Sanierung und

Modernisierung von bestehenden Sportanlagen (18 Punkte) steht in der Bewertung der Bevölkerung sehr weit vorne. Eher weniger finanzielle Mittel würde die Bevölkerung in die Bäder investieren – nicht allzu verwunderlich vor dem Hintergrund der kürzlich erfolgten Sanierung des Meerbades.

Die Ergebnisse zeigen, dass Sport und Bewegung in der Kommune ein komplexes Feld darstellen, welches die vielfältigen Bedürfnisse der unterschiedlichen Sporttreibenden ausgewogen und angemessen berücksichtigen muss. Auch für Meerbusch bedeutet dies, dass eine alleinige Fixierung auf die Bedürfnisse des vereinsorganisierten Wettkampf- und Breitensports nicht den Status einer sport- und bewegungsgerechten Stadt begründen kann, sondern vielmehr auch der Freizeitsport in seinen unzähligen Facetten einer Würdigung bedarf. Konkret heißt das, dass die regelkonformen Sportanlagen nach wie vor einen gewissen Stellenwert im Sportleben haben, aber um andere Sport- und Bewegungsräume für andere Zielgruppen ergänzt werden müssen.

### *3.4.3 Konkrete Bedarfe bei den Sport- und Bewegungsräumen*

Nach diesen ersten Einschätzungen soll nachfolgend auf die konkreten Wünsche und Bedarfe der Bevölkerung bei den Sport- und Bewegungsräumen eingegangen werden. 38 Prozent der Befragten geben bei der Frage nach fehlenden Sport- und Bewegungsräumen an, dass sie bestimmte Spiel- und Sportmöglichkeiten vermissen. 23 Prozent verneinen die Frage und 39 Prozent geben an, sie könnten diese Frage nicht beantworten (vgl. Abbildung 19). Die altersspezifische Betrachtung zeigt, dass vor allem Kinder und Jugendliche sowie junge Erwachsene bis 26 Jahren bestimmte Räumlichkeiten vermissen.

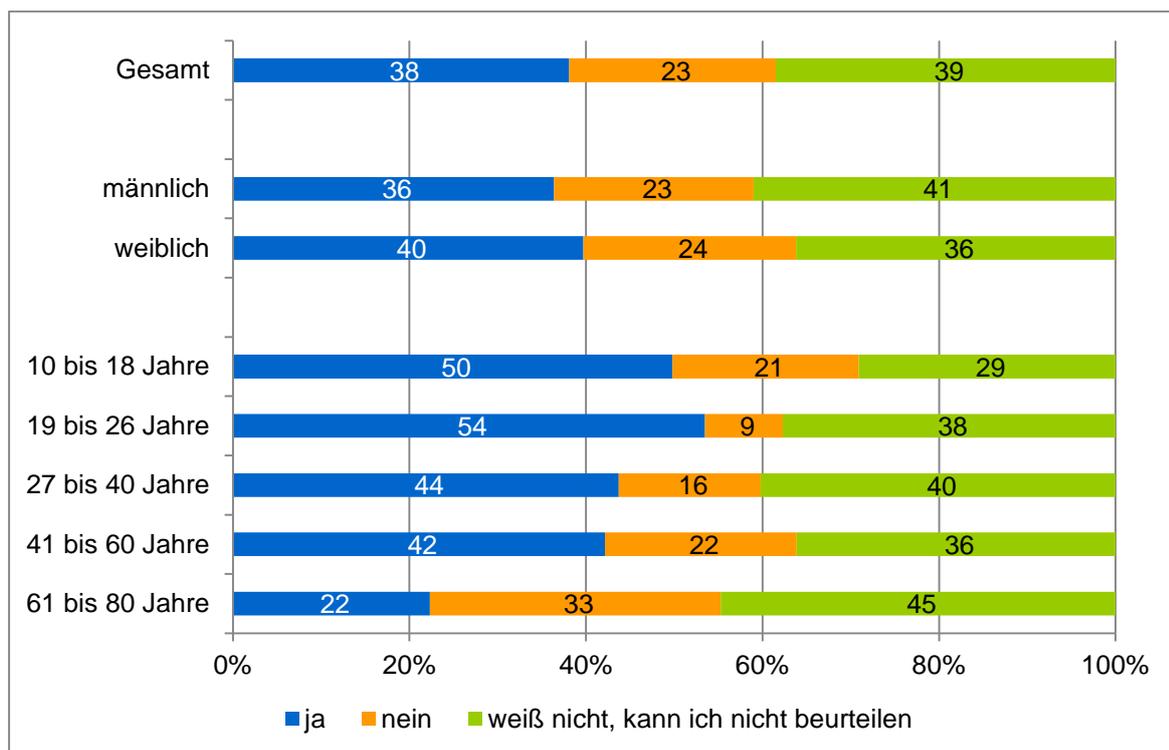


Abbildung 19: Wünsche bei den Sport -und Bewegungsräumen  
 „Gibt es Sportanlagen und andere Bewegungsräume, die Sie in Ihrem Stadtteil vermissen?"; Angaben in Prozent;  
 N=1.051-1.060

Die stadtteilspezifische Betrachtung in Abbildung 20 zeigt, dass fehlende Räume in den Meerbuscher Stadtteilen durchaus unterschiedlich wahrgenommen werden.

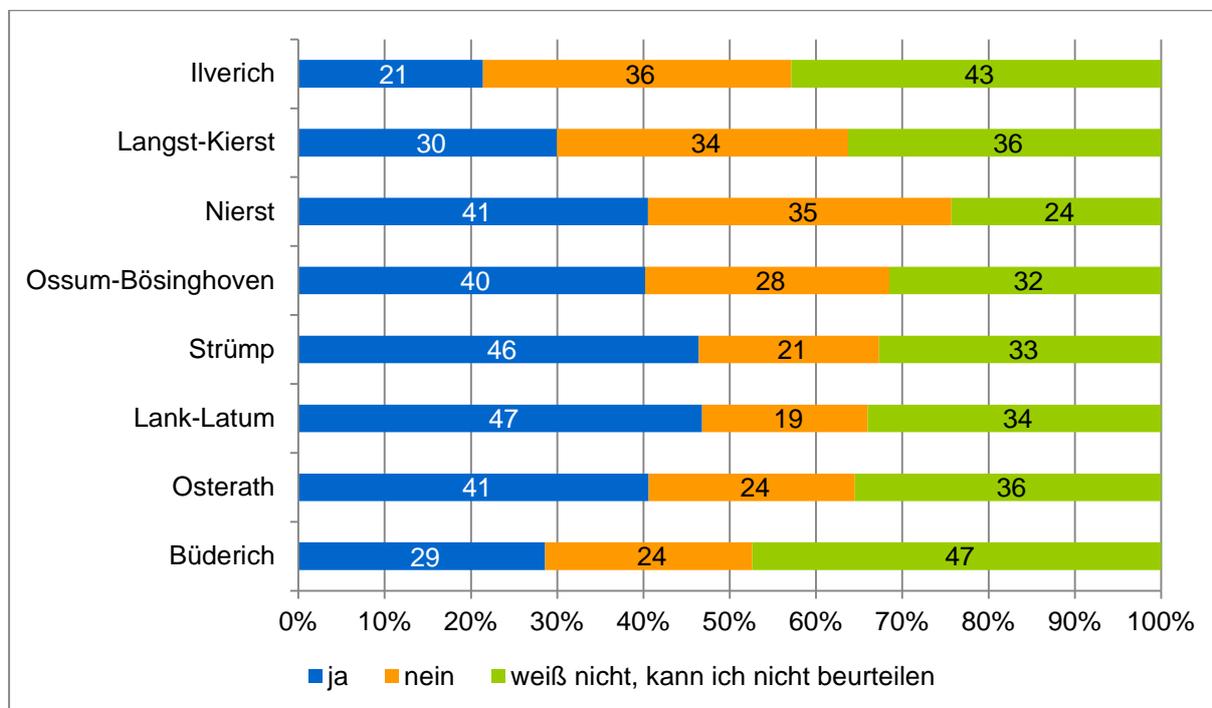


Abbildung 20: Wünsche bei den Sport -und Bewegungsräumen  
 „Gibt es Sportanlagen und andere Bewegungsräume, die Sie in Ihrem Stadtteil vermissen?"; Angaben in Prozent;  
 N=1.060

Diejenigen Personen, die Räume für Sport und Bewegung vermissen (38 Prozent), wurden um nähere Angaben zu ihren Wünschen gebeten. Bei den geäußerten Wünschen gibt es eine eindeutige Dominanz: Die häufigsten Nennungen (rund 14 Prozent der Personen, die bestimmte Sportmöglichkeiten vermissen) entfallen auf Freizeitspielfelder, gefolgt von Laufwegen (teilweise mit Bewegungsgeräten), ein Sport- und Bewegungspark, Schwimmbad, Sporthalle, Skateanlage und Fitnessstudio. Weitere Nennungen sind in Abbildung 21 aufgezeigt.

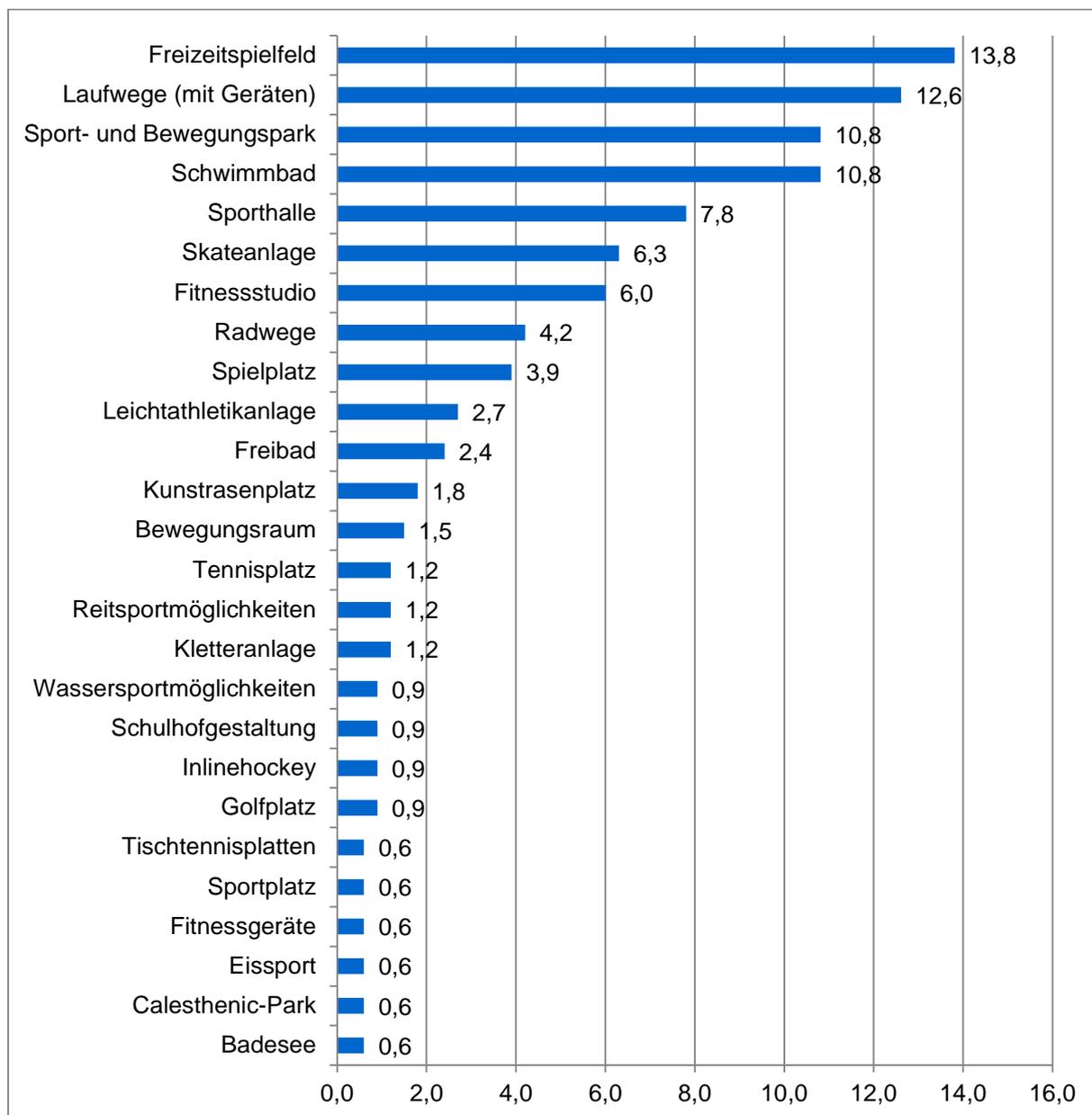


Abbildung 21: Wünsche bei den Sport -und Bewegungsräumen (Auszug der häufigsten Nennungen) „Gibt es Sportanlagen und andere Bewegungsräume, die Sie in Ihrem Stadtteil vermissen?“; Angaben in Prozent an Nennungen; N=333

In den nachfolgenden Abbildungen sind die seitens der Bevölkerung gewünschten Sport- und Bewegungsräume nach einzelnen Stadtteilen differenziert dargestellt.

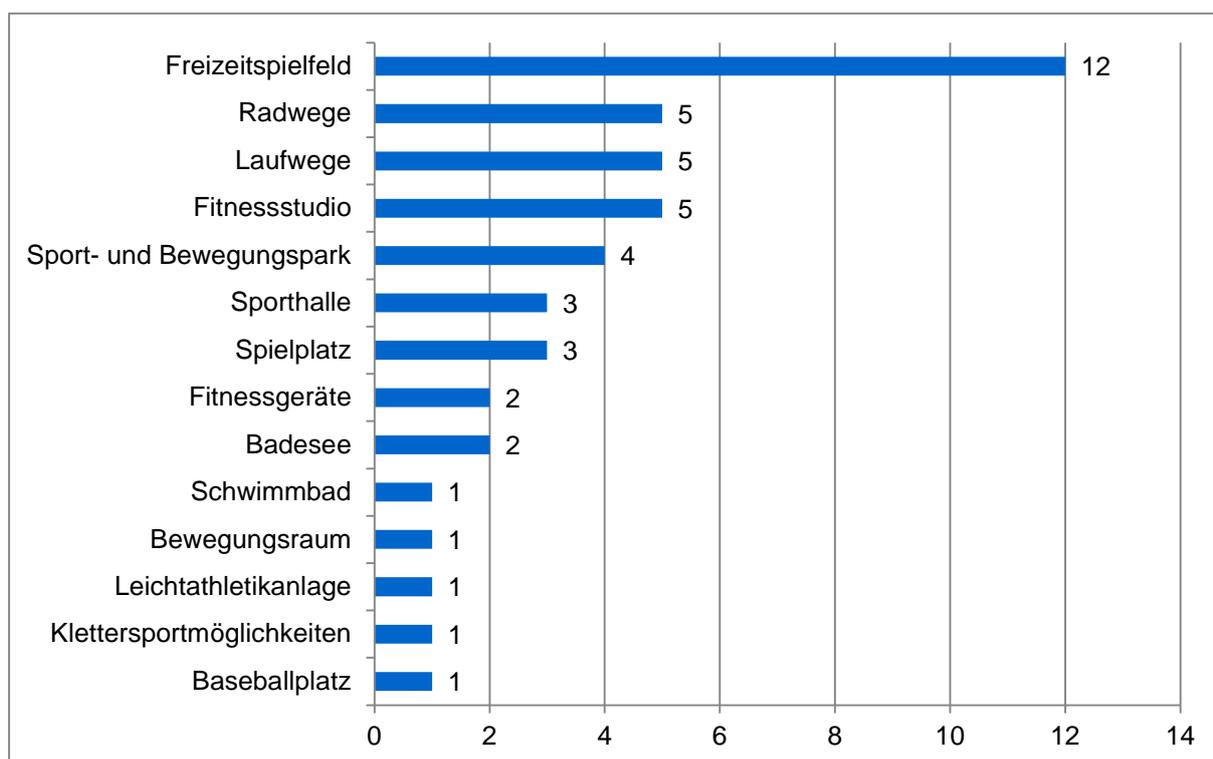


Abbildung 22: Wünsche bei den Sport -und Bewegungsräumen in Buderich  
 „Gibt es Sportanlagen und andere Bewegungsräume, die Sie in Ihrem Stadtteil vermissen?“; Absolute Angaben

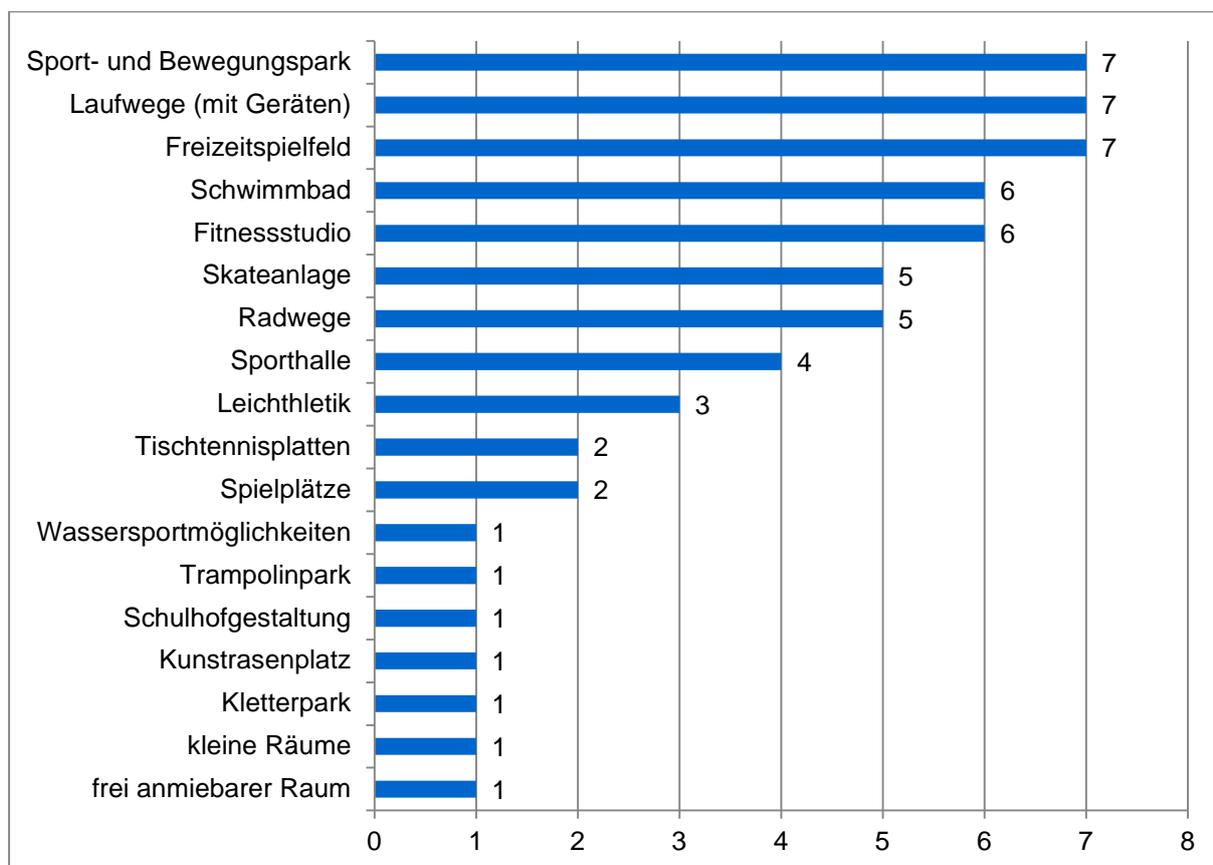


Abbildung 23: Wünsche bei den Sport -und Bewegungsräumen in Osterath  
 „Gibt es Sportanlagen und andere Bewegungsräume, die Sie in Ihrem Stadtteil vermissen?“; Absolute Angaben

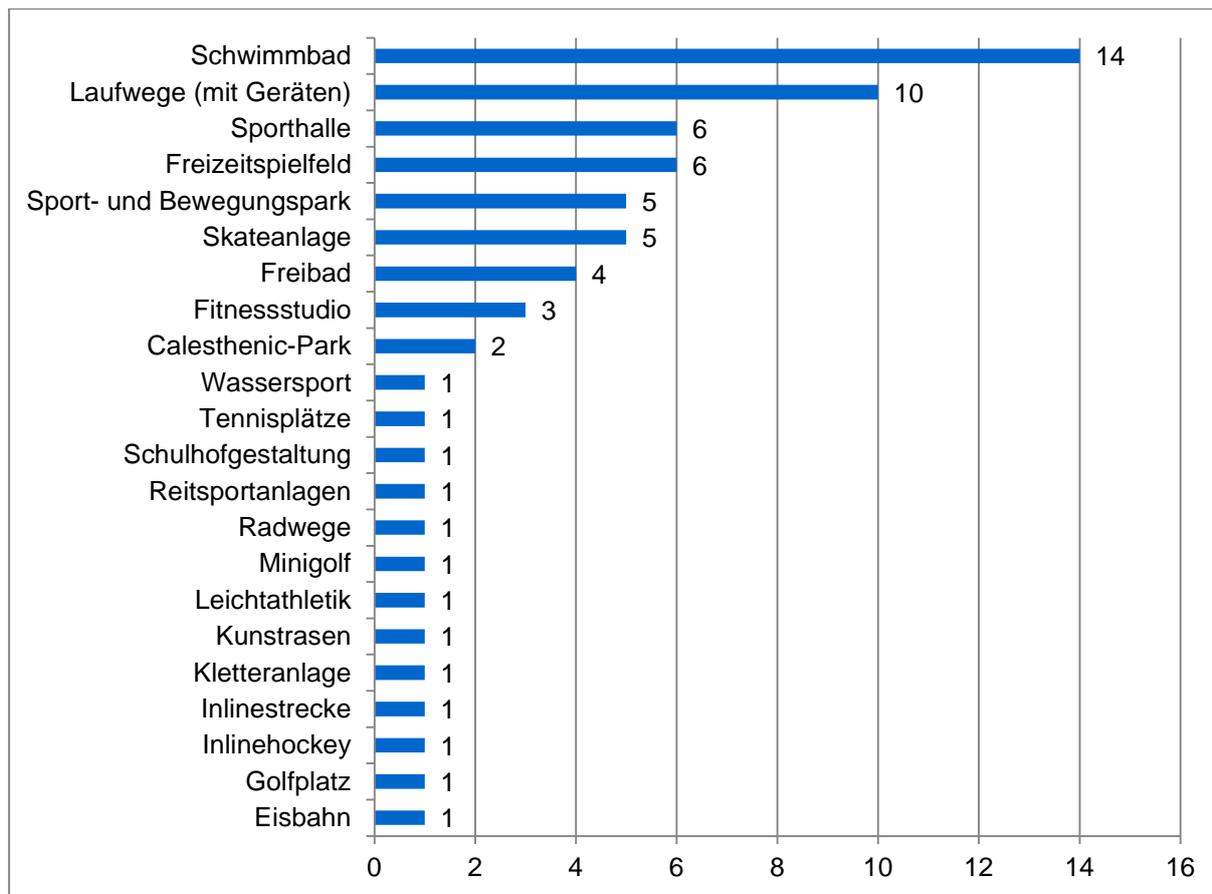


Abbildung 24: Wünsche bei den Sport -und Bewegungsräumen in Lank-Latum  
 „Gibt es Sportanlagen und andere Bewegungsräume, die Sie in Ihrem Stadtteil vermissen?“; Absolute Angaben

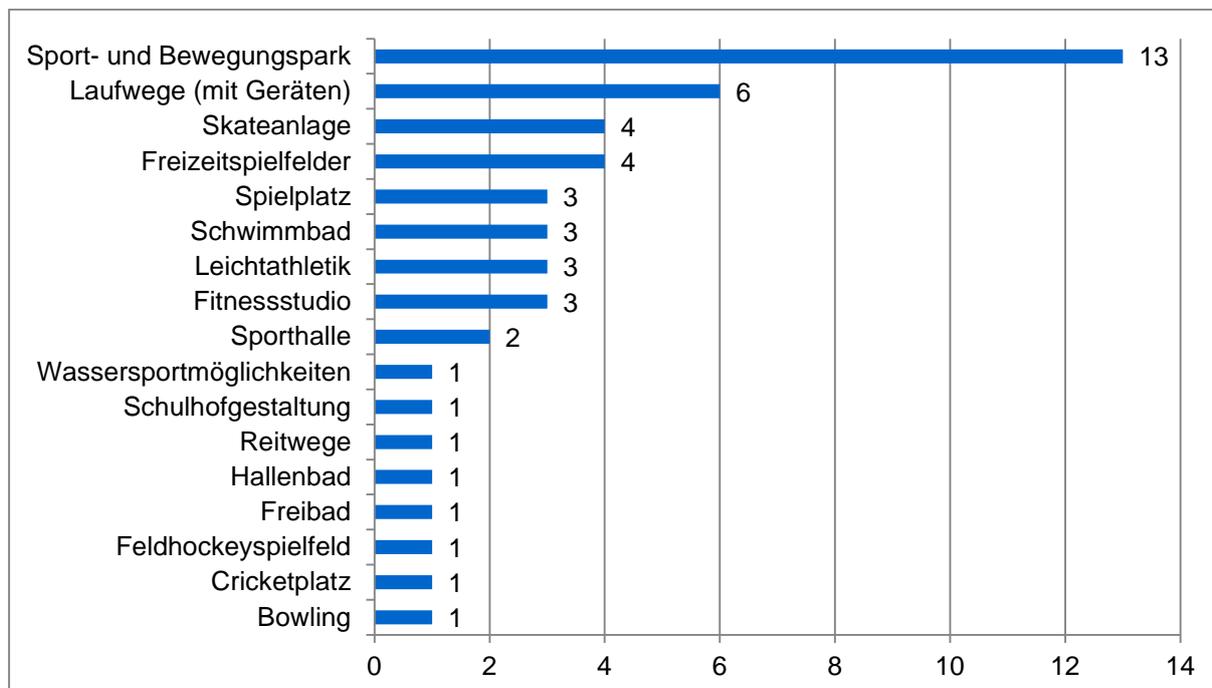


Abbildung 25: Wünsche bei den Sport -und Bewegungsräumen in Strümp  
 „Gibt es Sportanlagen und andere Bewegungsräume, die Sie in Ihrem Stadtteil vermissen?“; Absolute Angaben

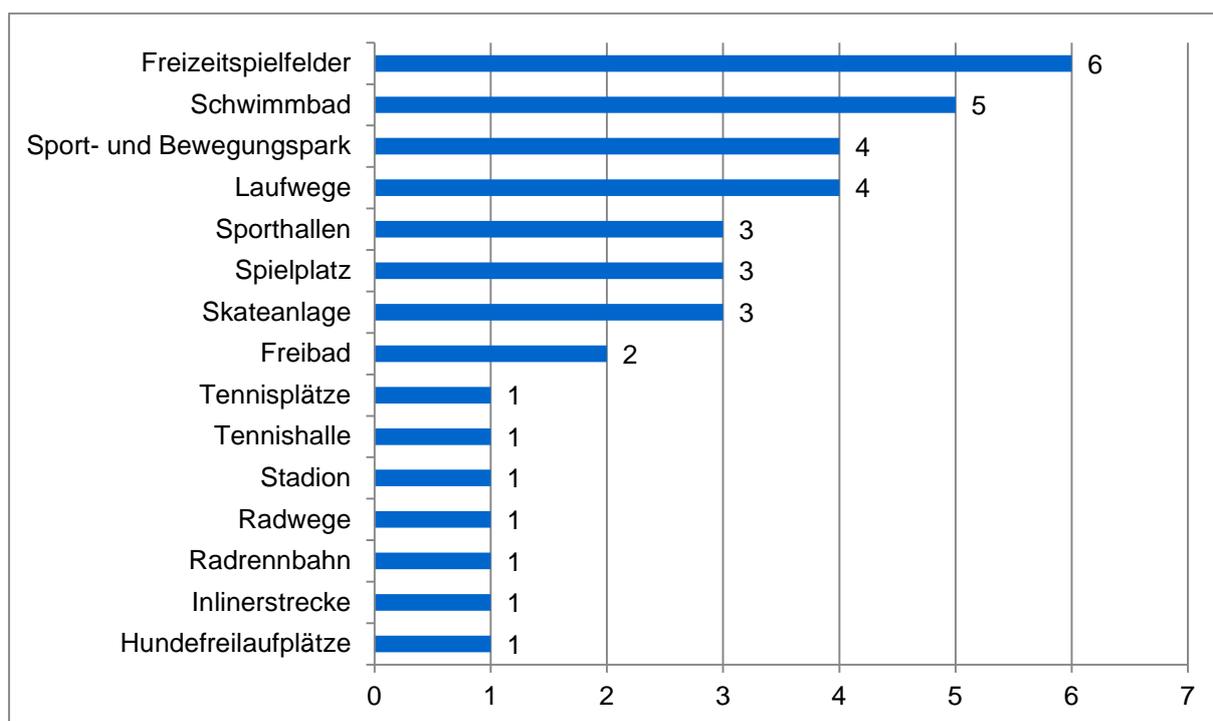


Abbildung 26: Wünsche bei den Sport -und Bewegungsräumen in Ossum-Bösinghoven  
 „Gibt es Sportanlagen und andere Bewegungsräume, die Sie in Ihrem Stadtteil vermissen?“; Absolute Angaben

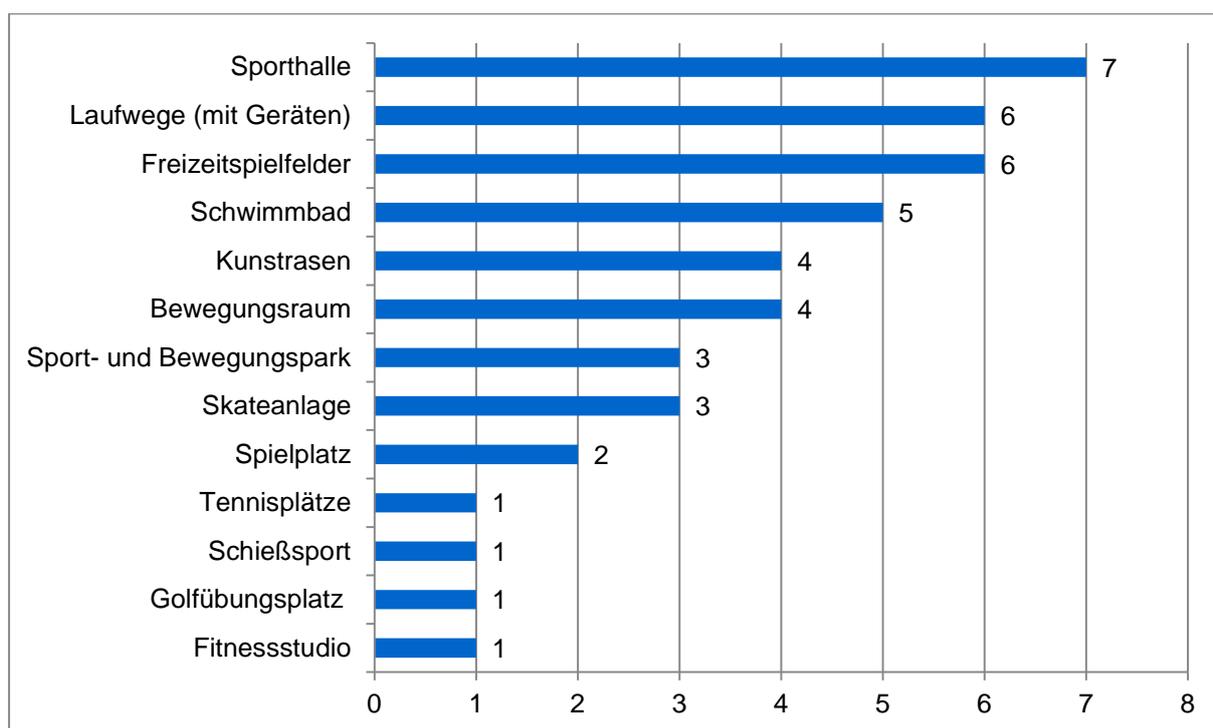


Abbildung 27: Wünsche bei den Sport -und Bewegungsräumen in Nierst  
 „Gibt es Sportanlagen und andere Bewegungsräume, die Sie in Ihrem Stadtteil vermissen?“; Absolute Angaben

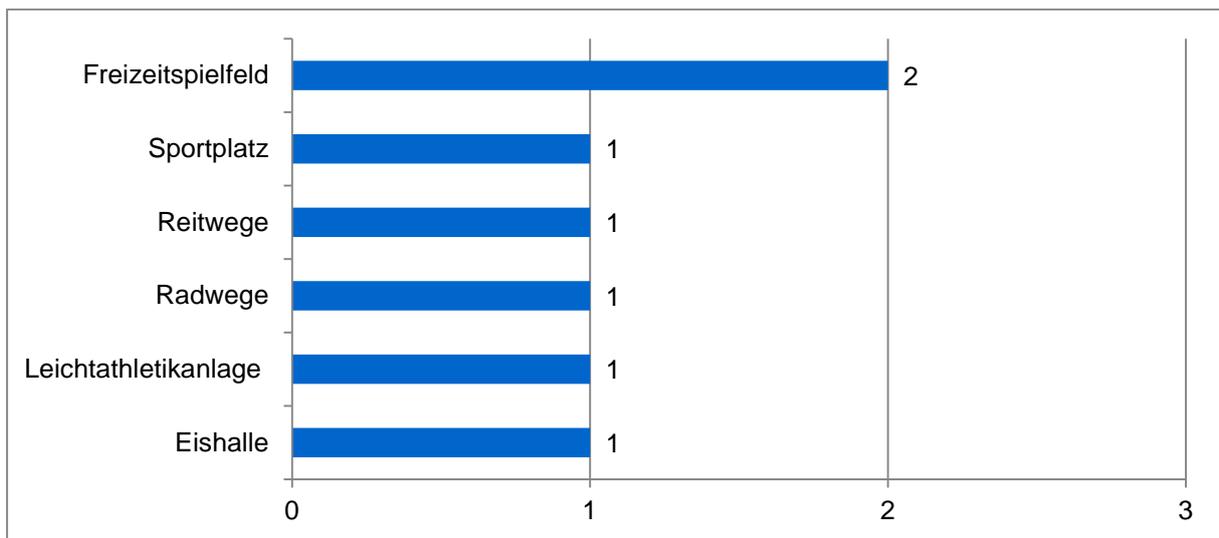


Abbildung 28: Wünsche bei den Sport -und Bewegungsräumen in Ilverich  
„Gibt es Sportanlagen und andere Bewegungsräume, die Sie in Ihrem Stadtteil vermissen?“; Absolute Angaben

## 3.5 Sportvereine im Spiegel der Meinungen

### 3.5.1 *Zukünftige Entwicklung der Sportvereine*

Sportvereinen kommt eine hohe Bedeutung im Sportleben der Stadt zu, sie stellen nach wie vor das dichteste Vertriebsnetz für den organisierten Sport dar. Jedoch sind auch die Sportvereine in den letzten Jahren verstärkt Modernisierungsprozessen ausgesetzt, was sich bei manchen Vereinen durch schwindende Mitgliederzahlen, fehlende Übungsleiter oder eine geringere Bereitschaft zur Übernahme ehrenamtlicher Aufgaben äußert. Andererseits sollen die Sportvereine aber immer mehr gesamtgesellschaftliche Aufgaben übernehmen, beispielsweise Kinder- und Jugendarbeit, Gewalt- und Kriminalitätsprävention, Integrationsarbeit, Gesundheitsprävention sowie weitere soziale Aufgaben. Manch einer behauptet sogar, Sportvereine seien der „soziale Kitt der Gesellschaft“ (Rainer Brechtken, Präsident des Deutschen Turner-Bundes).

Die differenzierten nachfolgenden Analysen zur Einschätzung der Zukunft der Vereine durch die Bevölkerung können als Anhaltspunkte für die Vereine dienen, ihre Attraktivität durch geeignete Maßnahmen noch weiter zu steigern. Dazu dienen die Auswertungen zu wünschenswerten Schwerpunkten in der Sportvereinsarbeit. Hierzu haben wir den Befragten eine Liste mit verschiedenen Schwerpunkten vorgelegt – für jeden Punkt sollten die Befragten eine Bewertung von „sehr wichtig“ bis „völlig unwichtig“ auf einer 5-stufigen Skala abgeben. In Abbildung 29 sind die kumulierten Prozentwerte der Antwortvorgaben „sehr wichtig“ und „wichtig“ dargestellt. Die Vergleichszahlen beruhen auf zusammengefassten Werten aus 50 Befragungen.

Aus Sicht der Bevölkerung bilden der Ausbau der Kinder- und Jugendarbeit, stärkere Kooperationen der Sportvereine mit den Schulen und Kindertagesstätten, der Ausbau des Gesundheitssportangebotes sowie eine stärkere Orientierung am Freizeitsport wünschenswerte Schwerpunkte der zukünftigen Vereinsarbeit. Eher geringere Schwerpunktsetzungen sieht die Bevölkerung in einer stärkeren Orientierung am Wettkampf- und Spitzensport, im Zusammenschluss von Sportvereinen sowie im Ausbau von Angeboten am Vormittag bzw. von speziellen Angeboten für Frauen und in der Beschäftigung hauptamtlicher Mitarbeiter. Im interkommunalen Vergleich zeigt sich, dass die Meerbuscher Werte meist im Durchschnitt liegen.

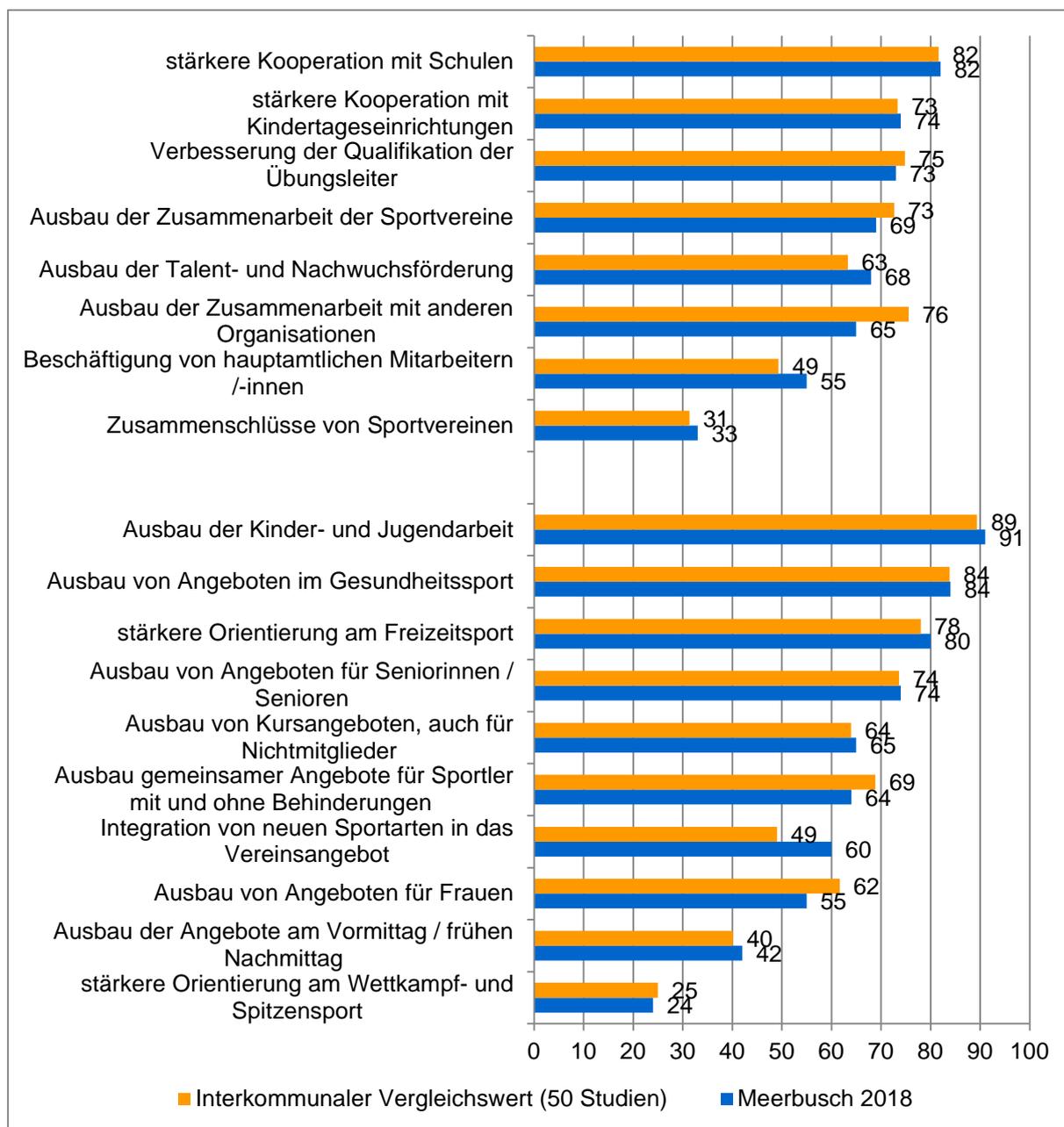


Abbildung 29: Wünschenswerte Schwerpunkte in der Sportvereinsarbeit  
 „Für wie wichtig halten Sie folgende denkbare Schwerpunkte der Sportvereinsarbeit in Meerbusch?“; kumulierte Prozentwerte der Antworten „wichtig“ und „sehr wichtig“; N=826-1001

### 3.6 Thesen zur Weiterentwicklung des Sports in Meerbusch

In einem abschließenden Fragenblock baten wir die Befragten um eine Einschätzung von Thesen und Aussagen, die in Zusammenhang mit der Weiterentwicklung des Sports in Meerbusch stehen. In Abbildung 30 sind die zusammengefassten Werte von „stimme völlig zu“ und „stimme zu“ angegeben. Demnach unterstützen etwa drei Viertel der Befragten die Aussage, dass in jedem Wohnquartier in Wohnungsnähe Sportanlagen und Bewegungsräume vorhanden sein sollen. Insbesondere im Hinblick auf die Stadtteilstruktur von Meerbusch ist diese Aussage von besonderer Bedeutung. Ebenfalls eine hohe Zustimmung erfährt die Aussage, Sportanlagen um Sportmöglichkeiten für die nicht im Verein organisierten Freizeitsport zu ergänzen und Sportplätze auch für Nichtvereinsmitglieder zu öffnen. Es wird in Abbildung 30 jedoch auch deutlich, dass aus Sicht der Bevölkerung der Stellenwert des Sports in der Kommunalpolitik einen viel zu geringen Stellenwert einnimmt. 60 Prozent der Befragten stimmen einer entsprechenden These zu, der Vergleichswert liegt bei 43 Prozent und somit deutlich niedriger.

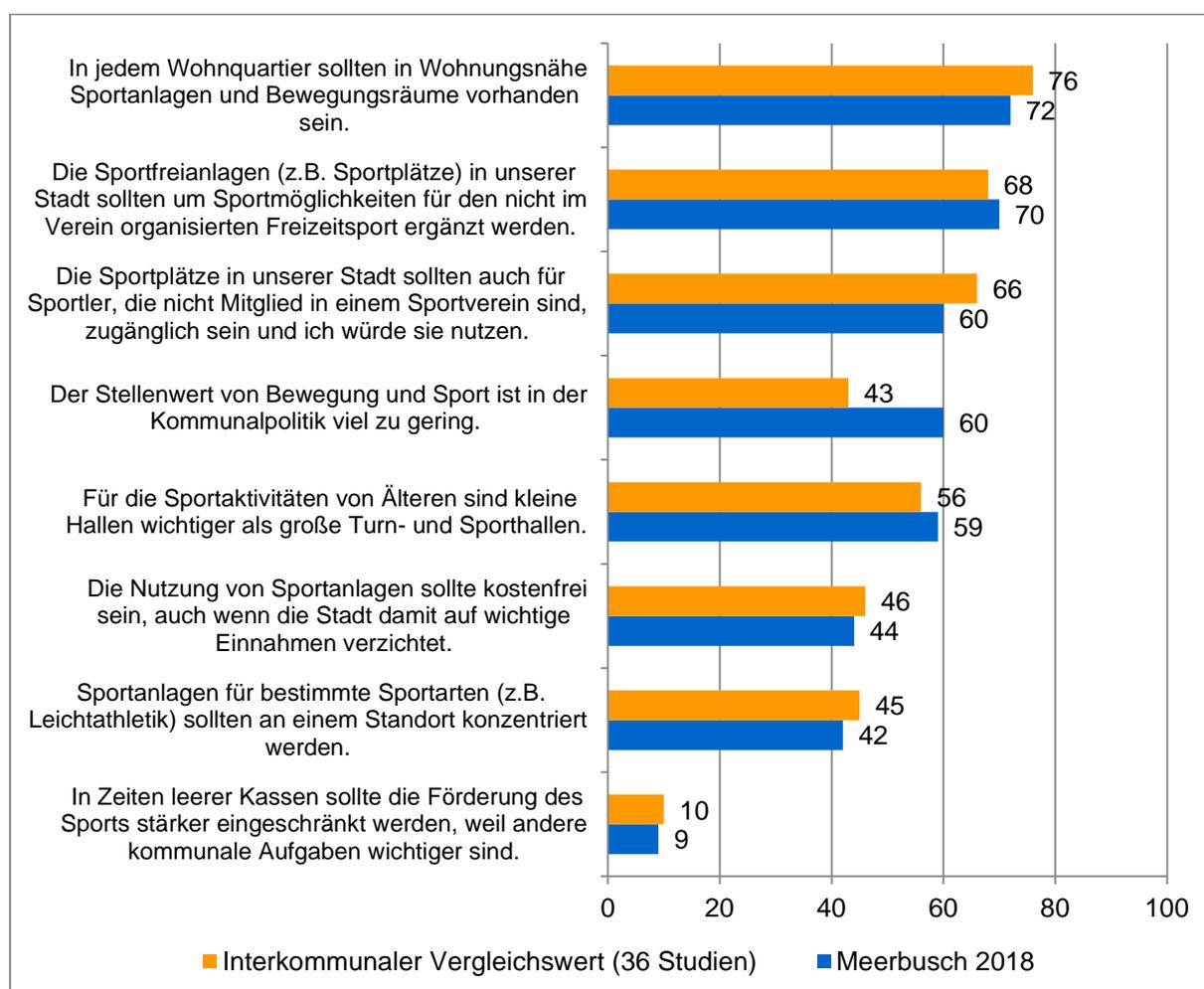


Abbildung 30: Aussagen zu Sport und Bewegung  
 „In wie weit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?“; Kumulierte Prozentwerte von „stimme völlig zu“ und „stimme eher zu“; N=852 – 1.056

### 3.7 Meerbusch – eine sport- und bewegungsfreundliche Stadt?

Lässt man all diese Daten und Ergebnisse in der Frage nach der „sport- und bewegungsfreundlichen Stadt“ kumulieren, so halten rund 60 Prozent der Befragten Meerbusch für eine sport- und bewegungsfreundliche Stadt (vgl. Abbildung 31; kumulierte Prozentwerte von „trifft voll und ganz zu“ und „trifft eher zu“). 26 Prozent der Befragten stehen dieser Bewertung unentschlossen gegenüber und insgesamt 13 Prozent verneinen die Frage.

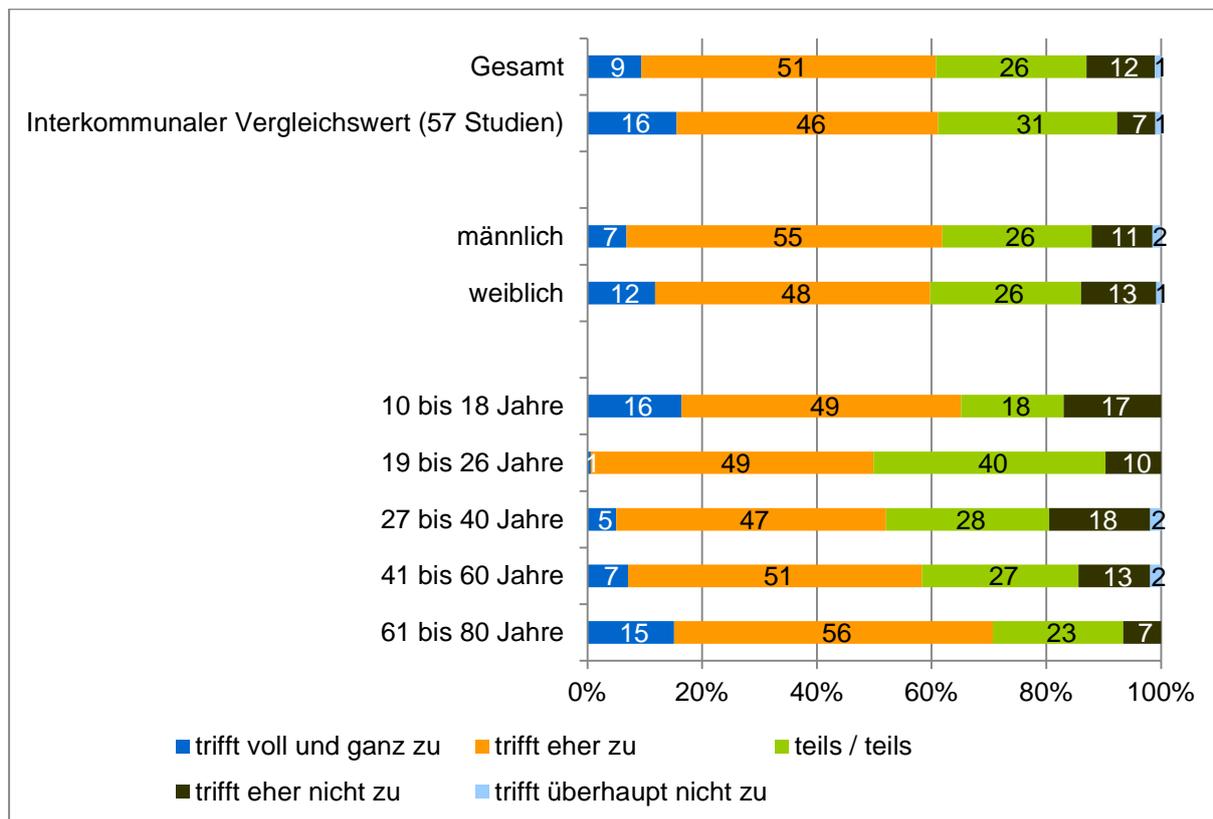


Abbildung 31: Meerbusch - eine sport- und bewegungsfreundliche Stadt?  
 „Meerbusch ist, alles in allem, eine sport- und bewegungsfreundliche Stadt“ Trifft diese Aussage Ihrer Meinung nach zu?; Angaben in Prozent; N=1.013-1.023

Während zwischen Männern und Frauen nur geringe Unterschiede in der Bewertung bestehen, urteilen die verschiedenen Altersgruppen teilweise deutlich abweichend voneinander. In der Tendenz wird die Sportfreundlichkeit Meerbuschs von den jüngeren und den älteren Befragten besser eingestuft als von den mittleren Altersgruppen.

Abbildung 32 zeigt einen Vergleich zwischen den Bewertungen der Bewohner der einzelnen Stadtteile Meerbuschs. Zwar war es die Aufgabe, die Sportfreundlichkeit der Gesamtstadt zu bewerten, es kann jedoch davon ausgegangen werden, dass die Bedingungen vor Ort sich maßgeblich auf die Bewertung auswirken. Somit kann indirekt – mit vorsichtiger Interpretation – auf die Bewertung der Sportfreundlichkeit in den Stadtteilen geschlossen werden. Deutlich wird dabei, dass die Bürgerinnen und Bürger in Lank die besten Bewertungen abgeben. Befragte aus Büderich, Osterath und Ilverich liegen mit ihren Bewertungen am unteren Ende der Bewertungsskala.

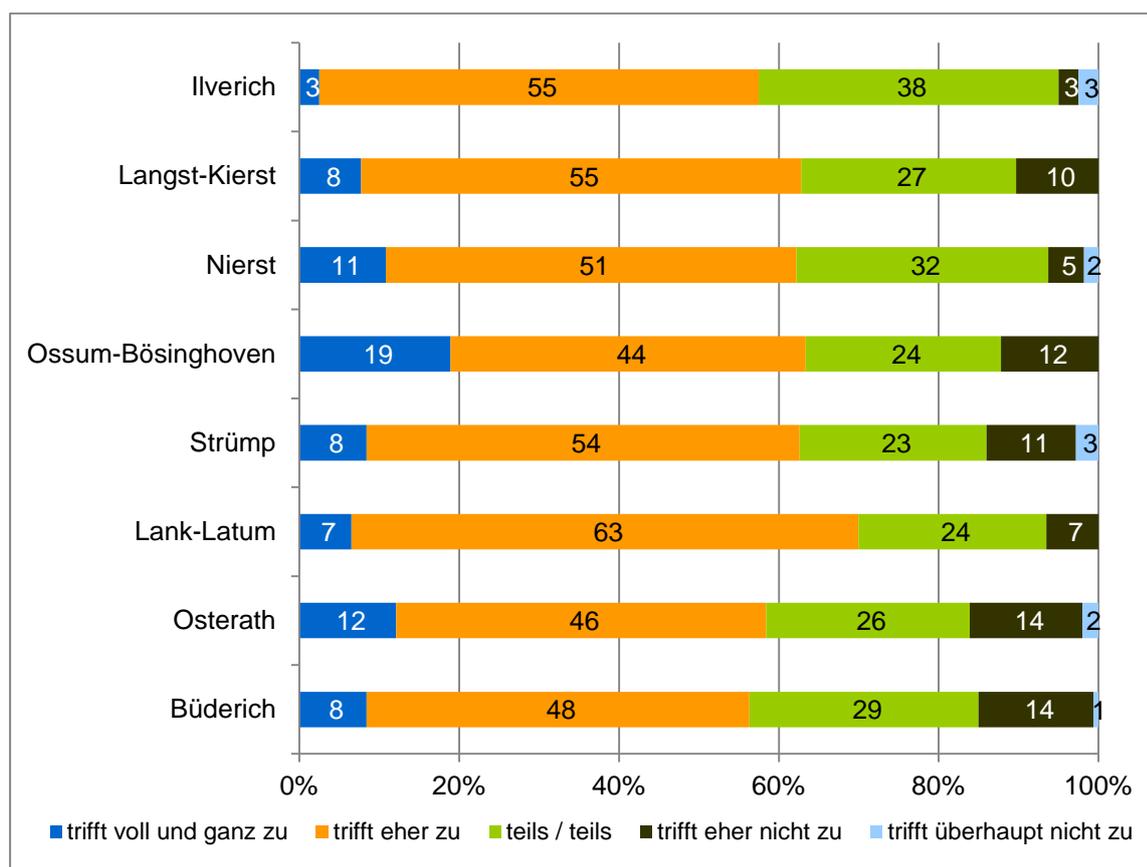


Abbildung 32: Meerbusch - eine sport- und bewegungsfreundliche Stadt? - Stadtteilbewertungen  
 „Meerbusch ist, alles in allem, eine sport- und bewegungsfreundliche Stadt“ Trifft diese Aussage Ihrer Meinung nach zu?; Angaben in Prozent; N=1.023

Die präsentierten Befunde und Daten geben einen Überblick über das Sportverhalten der Meerbuscher Bevölkerung und zeigen auf, wie die Stadt und die Bedingungen für Sport und Bewegung aus Sicht der Bürgerschaft wahrgenommen werden. Auf Basis dieser Daten und den folgenden weiteren Planungsgrundlagen wird die Planungsgruppe befähigt, Handlungsempfehlungen für die künftige Sportentwicklung zu erarbeiten.

## 4 Bedarfsanalyse der Schulen

Die Schulen sind die Hauptnutzer der Turn- und Sporthallen. Aus diesem Grund wird in der vorliegenden Untersuchung auf Basis der Einschätzungen der Schulen eine Abschätzung des Hallenbedarfs vorgenommen. Hierzu wurden alle Schulen in Form einer schriftlichen Befragung einbezogen. Im Frühjahr 2018 wurden die Schulleitungen der Meerbuscher Schulen mit der Bitte um Beantwortung der Fragen angeschrieben. An der Befragung haben sich alle 12 angeschriebenen Schulen beteiligt, der Rücklauf beträgt 100%. Inhaltlich umfasste die Befragung die Ermittlung des Sportanlagenbedarfs der Schulen, eine Bewertung der genutzten Sportanlagen durch die Schulen sowie konkrete Verbesserungswünsche bei den Sportanlagen.

### 4.1 Bewertung der Sportanlagensituation

Die Schulen sollten eine erste allgemeine Einschätzung zur Versorgung mit Sportanlagen geben. Wie in Abbildung 33 zu sehen ist, wird die Gesamtsituation bei den Sportstätten überwiegend positiv bewertet. Drei Schulen bewerten die Situation mit „sehr gut“, vier Schulen mit „gut“. Weitere drei Schulen vergeben für die Sportstättensituation die Schulnote „befriedigend“, negative Bewertungen werden keine vergeben. Bei der Interpretation ist zu berücksichtigen, dass es sich um eine subjektive Gesamteinschätzung der jeweiligen Schule handelt.

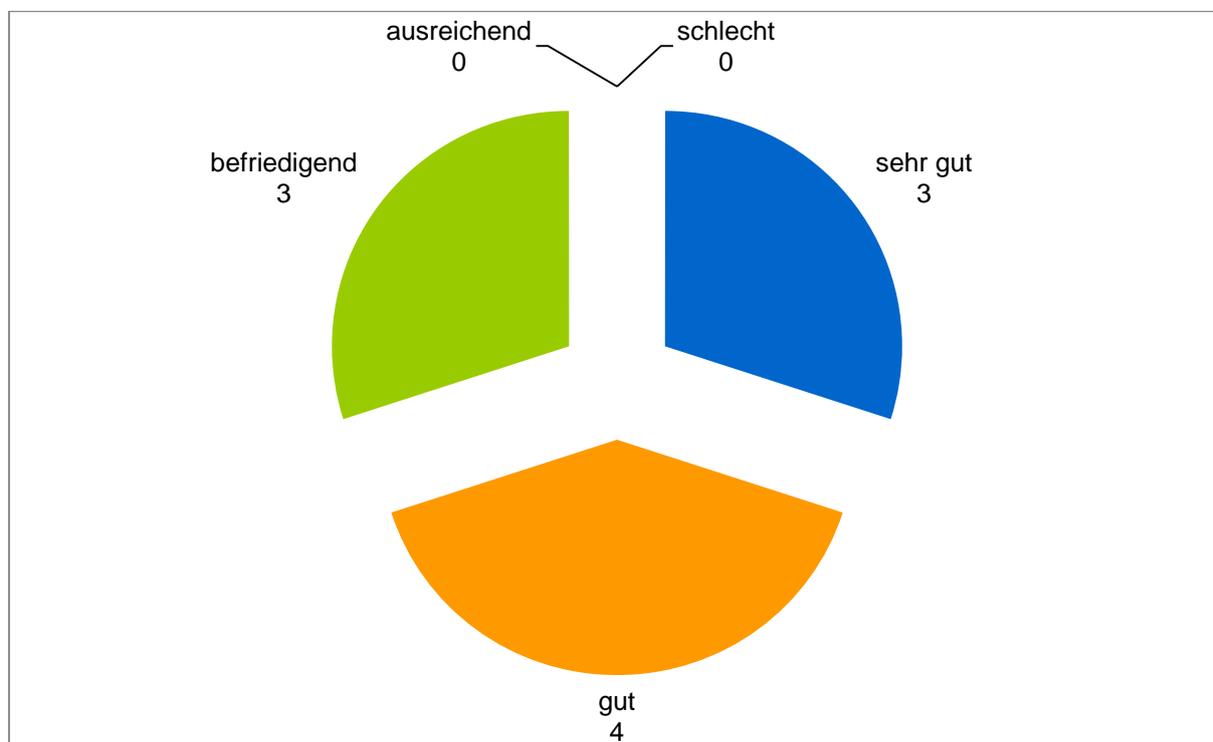


Abbildung 33: Bewertung der Sportstättensituation  
 „Wie bewerten Sie insgesamt die Sportstättensituation für Ihre Schule?“, absolute Angaben

Tabelle 16: Bewertung der Sportstättensituation - differenzierte Darstellung

			Bewertung Sportstättensituation
Grundschule	Büderich	Adam-Riese-Schule	gut
Grundschule	Büderich	Brüder-Grimm-Schule	befriedigend
Grundschule	Büderich	St. Mauritius Schule	k.A.
Grundschule	Osterath	Eichendorffschule	sehr gut
Grundschule	Osterath	Gemeinschaftsgrundschule Wienenweg	sehr gut
Grundschule	Lank	Theodor-Fliedner-Schule	befriedigend
Grundschule	Lank	Pastor-Jacobs-Schule	befriedigend
Grundschule	Strümp	Martinus-Schule	gut
Gesamtschule	Büderich	Städt. Maria-Montessori-Gesamtschule	gut
Realschule	Osterath	Städt. Realschule Osterath	gut
Gymnasium	Büderich	Städt. Mataré-Gymnasium	k.A.
Gymnasium	Strümp	Städt. Meerbusch-Gymnasium	sehr gut

In Tabelle 16 ist die nach Schulen differenzierte Bewertung der Sportstättensituation dargestellt. Die beiden Schulen in Lank bewerten die Situation etwas kritischer als die Schulen der anderen Stadtteile.

Nachfolgend ist die Bewertung der Kapazitäten in unterschiedlichen Sportanlagen dargestellt (vgl. Tabelle 17). Die Hallenkapazitäten und die Kapazitäten auf Außenanlagen sind nach eigenen Angaben für alle Schulen ausreichend, lediglich die Hallenbadkapazitäten sind aus der Sicht einiger Schulen nicht ausreichend. Allerdings sind die genannten Zusatzkapazitäten sehr gering.

Tabelle 17: Bewertung der Sportanlagenkapazitäten

„Sind die zur Verfügung stehenden Zeiten auf Sportanlagen derzeit für Ihre Schule ausreichend?“

Hinweis: die in Klammern dargestellten Zahlen stellen die genannten Zusatzbedarfe (Pflichtsport / freiwillige Sportangebote) dar.

Schultyp	Stadtteil	Schule	Sporthallen ausreichend	Sportplätze ausreichend	Hallenbad ausreichend
Grundschule	Büderich	Adam-Riese-Schule	ja	ja	nein (+4h / +1h)
Grundschule	Büderich	Brüder-Grimm-Schule	ja	k.A.	ja
Grundschule	Büderich	St. Mauritius Schule	ja	k.A.	ja
Grundschule	Osterath	Eichendorffschule	ja	ja	nein (+2h/ -)
Grundschule	Osterath	Gemeinschaftsgrundschule Wienenweg	ja	ja	ja
Grundschule	Lank	Theodor-Fliedner-Schule	ja	ja	ja
Grundschule	Lank	Pastor-Jacobs-Schule	ja	k.A.	ja
Grundschule	Strümp	Martinus-Schule	ja	ja	ja
Gesamtschule	Büderich	Städt. Maria-Montessori-Gesamtschule	ja	ja	ja
Realschule	Osterath	Städt. Realschule Osterath	ja	ja	ja
Gymnasium	Büderich	Städt. Mataré-Gymnasium	ja	ja	nein (+2h / -)
Gymnasium	Strümp	Städt. Meerbusch-Gymnasium	ja	ja	nein (+1h / -)

Abschließend hatten die Schulen die Möglichkeit, konkrete Bedarfe und Kommentare zu benennen. Diese sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

*Tabelle 18: Kommentare und Anmerkungen der Schulen zur Sportstättenentwicklungsplanung*

Grundschule	Adam-Riese-Schule	Ein Gerätepool für Schulen im Hallenbad zur gemeinsamen Nutzung
Grundschule	Brüder-Grimm-Schule	Modernisierung der Großgeräte in der alten Halle
Grundschule	St. Mauritius Schule	Grundlegende Überholung der Sprunggrube inkl. Anlaufbahn
Grundschule	Gemeinschaftsgrundschule Wienenweg	ein Bewegungsraum, da alle Klassen-, Fach- und OGS-Räume bereits intensiv genutzt werden
Grundschule	Pastor-Jacobs-Schule	Hallenbad: Umkleiden für Schwimmunterricht zu klein
Grundschule	Martinus-Schule	Die Ausstattung der Sporthalle müsste aktuell erweitert und erneuert werden (z.B. Matten)
Realschule	Städt. Realschule Osterath	Krähenacker: Erneuerung Weit- und Hochsprung / kl. Sporthalle: veraltet und abgenutzt / Sporthof: Absprunganlage bei Weitsprung erneuern, Sand des Volleyballspielfeldes regelmäßig reinigen
Gymnasium	Städt. Mataré-Gymnasium	Zugang zu Außensportanlagen nach 22 Uhr unterbinden / Anlegen eines Beachvolleyballfeldes

## 4.2 Bilanzierung des Hallenbedarfes der Schulen in Meerbusch

Auf Basis der von den Schulen gemachten Angaben zur Anzahl der Sportgruppen, zu den Soll-Sportstunden für den Pflichtsportunterricht und den Angaben zu den genutzten Hallenzeiten für außerunterrichtliche Sportangebote und der zusätzlich benötigten Hallenzeiten (aktuell und zukünftig) kann der Bedarf an Anlageneinheiten Einzelhalle berechnet werden. Eine Anlageneinheit entspricht in der Regel einer Fläche von 405 Quadratmetern mit den Maßen 15x27 Metern.

Um den Bedarf der Schulen zu berechnen, wird die Anzahl der Stunden für den Pflichtsportunterricht mit der Anzahl der Stunden für Sport-AGs und für Bewegungsangebote in der Ganztagesbetreuung addiert (vgl. Tabelle 19). Davon ziehen wir die genutzten Bahnenstunden im Hallenbad ab. Im letzten Rechenschritt wird die Summe der benötigten Wochenstunden mit dem Faktor 1,1 multipliziert (10% Reserve, Disposition und Puffer).<sup>5</sup>

Tabelle 19: Berechnung des Hallenbedarfs der Schulen in Meerbusch

Ortsteil	Einrichtung	Schulart	Anzahl der Sportgruppen	Anzahl Stunden Pflichtsportunterricht	Anzahl Stunden für Ags / Ganztage	Summe Wochenstunden	zzgl. Disposition (10% pauschal)	Gesamtstundenbedarf	Wöchentliche Unterrichtsdauer	Bedarf AE Einzelhalle
Büderich	Adam-Riese-Schule	Grundschule	10	30		30	3	33	30	<b>1,1</b>
Büderich	Brüder-Grimm-Schule	Grundschule	12	36	4	40	4	44	34	<b>1,3</b>
Büderich	St. Mauritius Schule	Grundschule	8	24	13	37	4	41	43	<b>0,9</b>
Osterath	Eichendorffschule	Grundschule	8	24	8	32	3	35	38	<b>0,9</b>
Osterath	Gemeinschaftsgrundschule Wienenweg	Grundschule	11	33	11	44	4	48	39	<b>1,2</b>
Lank	Theodor-Fliedner-Schule	Grundschule	12	36		36	4	40	30	<b>1,3</b>
Lank	Pastor-Jacobs-Schule	Grundschule	10	30	4	34	3	37	34	<b>1,1</b>
Strümp	Martinus-Schule	Grundschule	13	39	10	49	5	54	40	<b>1,3</b>
Büderich	Städt. Maria-Montessori-Gesamtschule	Gesamtschule	34	102	7	109	11	120	46	<b>2,6</b>
Osterath	Städt. Realschule Osterath	Realschule	19	57	6	63	6	69	38	<b>1,8</b>
Büderich	Städt. Mataré-Gymnasium	Gymnasium	35	105	3	108	11	119	45	<b>2,6</b>
Strümp	Städt. Meerbusch-Gymnasium	Gymnasium	38	114	4	118	12	130	45	<b>2,9</b>

<sup>5</sup> Die Gründe für die Annahme eines Puffers sind vielfältig. Ein Grund sind unterschiedliche organisatorische Regelungen wie z.B. Teilungen von Klassen (eine Gruppe macht Werken, die andere Sport / Bewegung), was zu einem erhöhten Bedarf führt. Teilweise wird der 45-Minuten-Takt aufgehoben (Doppelstunden, Zeitstunden etc.), so dass die kontinuierliche Belegung von Sporthallen erschwert wird. Sport in den „Mittelstunden“ (3./4. Stunde) wird als von manchen Schulleitungen als problematisch erachtet, wenn danach z.B. Kernfächer wie Mathematik unterrichtet werden müssten. Auch durch das Kurssystem in der gymnasialen Oberstufe wird eine besondere Nachfragesituation geschaffen. In manchen Schulen gibt es mehrere Stundenpläne in einem Halbjahr, z.B., nach Entlassung der Abschlussjahrgänge oder Ende der Abiturprüfungen. Einsatz der Lehrkräfte: Verfügbarkeit von Sportlehrern nicht immer gegeben, da diese oft auch ein zweites / drittes Fach unterrichten, krankheitsbedingter Ausfall. Kooperationen / Projekte mit Sportanbietern wie Vereinen müssen oft in einem engen zeitlichen Korridor erfolgen. Teilweise unterschiedliche Unterrichtszeiten mehrerer Schulen, die sich eine Halle teilen. Auch der Wunsch, Ballspiele auf größeren Flächen zu spielen, werden über diesen Puffer berücksichtigt. Auch ist davon auszugehen, dass zu bestimmten Zeiten (z.B. Montag Vormittag, Freitag Nachmittag) nur eingeschränkt Sportunterricht erteilt wird.

Den damit ermittelten „Gesamtstunden aktuell“ wird die Anzahl der Stunden gegenübergestellt, die wöchentlich den Schulen zur Durchführung ihres gesamten Unterrichtes zur Verfügung steht. Die wöchentlichen Unterrichtszeiten haben wir direkt bei den Schulen abgefragt. Die Werte des Bedarfs und der zur Verfügung stehenden Schulstunden werden dividiert und so der Bedarf an Anlageneinheiten (AE) an Einzelhallen für jede Schule ermittelt. Die Ergebnisse spiegeln den aktuellen Bedarf im Schuljahr 2017/18 wider und geben einen Ausblick auf den zukünftigen Bedarf.

Tabelle 20 gibt einen Überblick über den angerechneten Bestand an Hallenstunden für den Schulsport. Hallen, in denen derzeit kein Schulsport stattfindet oder deutlich kleiner als die Normgröße von 405qm sind, wurden für die nachfolgende Bilanzierung nicht berücksichtigt.

*Tabelle 20: Angerechneter Bestand an Turn- und Sporthallen für den Schulsport  
Quelle: Angaben der Stadtverwaltung Meerbusch*

Name	Hallenart	Stadtteil	Fläche	AE in Einzelhalle	Schulnutzung
Adam-Riese-Schule	Einzelhalle	Büderich	284	1,0	Adam-Riese-Schule
Brüder-Grimm-Schule (alte Halle)	Einzelhalle	Büderich	312	1,0	Brüder-Grimm-Schule (alte Halle)
Brüder-Grimm-Schule (neue Halle)	Einzelhalle	Büderich	428	1,0	Brüder-Grimm-Schule (neue Halle)
GGs Wienenweg	Einzelhalle	Osterath	314	1,0	GGs Wienenweg
Maria-Montessori-Gesamtschule	Einzelhalle	Büderich	311	1,0	Maria-Montessori-Gesamtschule
Maria-Montessori-Gesamtschule	Zweifachhalle	Büderich	986	2,0	Maria-Montessori-Gesamtschule
Martinus-Schule	Einzelhalle	Strümp	283	1,0	Martinus-Schule
Pastor-Jacobs-Schule	Einzelhalle	Lank	324	1,0	Pastor-Jacobs-Schule
Realschule Osterath	Einzelhalle	Osterath	286	1,0	Eichendorff-Schule
Realschule Osterath	Zweifachhalle	Osterath	986	2,0	Realschule Osterath
Theodor-Fliedner-Schule	Einzelhalle	Lank	392	1,0	Theodor-Fliedner-Schule
Meerbusch-Gymnasium	Zweifachhalle	Strümp	957	2,0	Meerbusch-Gymnasium
Meerbusch-Gymnasium	Dreifachhalle	Strümp	1220	3,0	Meerbusch-Gymnasium
Mataré-Gymnasium	Dreifachhalle	Büderich	1213	3,0	Mataré-Gymnasium
<b>nicht angerechnet (keine Schulnutzung, zu geringe Größe)</b>					
Bovert	Einzelhalle	Osterath	288		
Maria-Montessori-Gesamtschule	Gymnastikraum	Büderich	110		Maria-Montessori-Gesamtschule
Realschule Osterath	Gymnastikraum	Osterath	113		
Stettiner Straße	Einzelhalle	Lank	600		
Forstenberg	Zweifachhalle	Lank	1057		
Forstenberg	Konditionsraum	Lank	57		
Meerbusch-Gymnasium	Gymnastikraum	Strümp	76		Meerbusch-Gymnasium
Mataré-Gymnasium	Gymnastikraum	Büderich	155		Mataré-Gymnasium

Stellt man dem rechnerischen Bedarf nun den Bestand an Sporthallen gegenüber, kann eine Bilanzierung des Hallenbedarfes für die Schulen, differenziert nach Schulen und nach Ortsteilen, vorgenommen werden.

Tabelle 21: Berechnung des Hallenbedarfs der Schulen in Meerbusch in Anlageneinheiten (AE)

Hinweis: In Lank stehen die Sporthallen Forstenberg (2 AE) und die Turnhalle Stettiner Straße (1 AE) zusätzlich zur Verfügung, werden derzeit vom Schulsport jedoch nicht genutzt.

Schule	genutzte Halle(n)		Bestand vor Ort	Bedarf in AE	Bilanz
Adam-Riese-Schule	EFH ARS	Büderich	1,0	1,1	-0,1
Brüder-Grimm-Schule	EFH Brüder Grimm Schule (neu)	Büderich	1,0	1,3	-0,3
St. Mauritius Schule	EFH Brüder Grimm Schule (alt)	Büderich	1,0	0,9	0,1
Städt. Maria-Montessori-Gesamtschule	EFH MMGS ZFH MMGS	Büderich	3,0	2,6	0,4
Städt. Mataré-Gymnasium	DFH Mataré	Büderich	3,0	2,6	0,4
		<b>SUMME</b>	<b>9,0</b>	<b>8,5</b>	<b>0,5</b>
Eichendorffschule	EFH Realschule	Osterath	1,0	0,9	0,1
Gemeinschaftsgrundschule Wienenweg	EFH GGS Wienenweg	Osterath	1,0	1,2	-0,2
Städt. Realschule Osterath	ZFH Realschule	Osterath	2,0	1,8	0,2
		<b>SUMME</b>	<b>4,0</b>	<b>3,9</b>	<b>0,1</b>
Theodor-Fliedner-Schule	EFH TFS	Lank	1,0	1,3	-0,3
Pastor-Jacobs-Schule	EFH PJS	Lank	1,0	1,1	-0,1
		<b>SUMME</b>	<b>2,0</b>	<b>2,4</b>	<b>-0,4*</b>
Martinus-Schule	EFH MS	Strümp	1,0	1,3	-0,3
Städt. Meerbusch-Gymnasium	ZFW, DFH Meerbusch-Gymnasium	Strümp	5,0	2,9	2,1
		<b>SUMME</b>	<b>6,0</b>	<b>4,2</b>	<b>1,8</b>

Das Bilanzierungsergebnis zeigt eine gute Versorgung der Meerbuscher Schulen mit Sporthallenkapazitäten. Rechnerisch stehen in allen Ortsteilen ausreichend Hallenkapazitäten zur Verfügung. Die rechnerische Unterdeckung in Lank kann dadurch ausgeglichen werden, dass bisher nicht durch Schulsport genutzte, jedoch vorhandene Sporthallen bei Bedarf zusätzlich genutzt werden könnten.

## 5 Bedarfsanalyse der Sportvereine

Sportvereine sind nach wie vor die wichtigsten institutionellen Anbieter für Sport und Bewegung in einer Kommune. Um möglichst alle Sportvereine in die Sportstättenentwicklungsplanung einzubinden, wurde in Meerbusch eine Befragung der Sportvereine und der Abteilungen durchgeführt. Darüber hinaus wurden auch andere Einrichtungen in die Bedarfsanalyse einbezogen, die regelmäßig Sportanlagen nutzen. Diese werden nachfolgend aufgrund der Lesbarkeit ebenfalls als Sportvereine bezeichnet.

Insgesamt 41 Vereine, Abteilungen und Institutionen haben den Fragebogen ausgefüllt und zurückgeschickt. Bezogen auf rund 15.428 Gesamtmitglieder vertreten die teilnehmenden Vereine und Institutionen 13.967 Mitglieder, was einem Anteil von ca. 91 Prozent entspricht.

### 5.1 Sportstättensituation aus Sicht der Sportvereine

In einer ersten Frage zum Themenbereich Sportanlagen wurden die Sportvereine um eine allgemeine Einschätzung der Sportstättensituation für ihren Verein gebeten. Die Bewertung der Sportvereine fällt dabei eher kritisch aus: 43 Prozent der Sportvereine bewerteten die Situation mit „schlecht“ oder „ausreichend“ (siehe Abbildung 34), rund ein Viertel der Befragten bewerteten die Gesamtsituation mit „sehr gut“ oder „gut“.

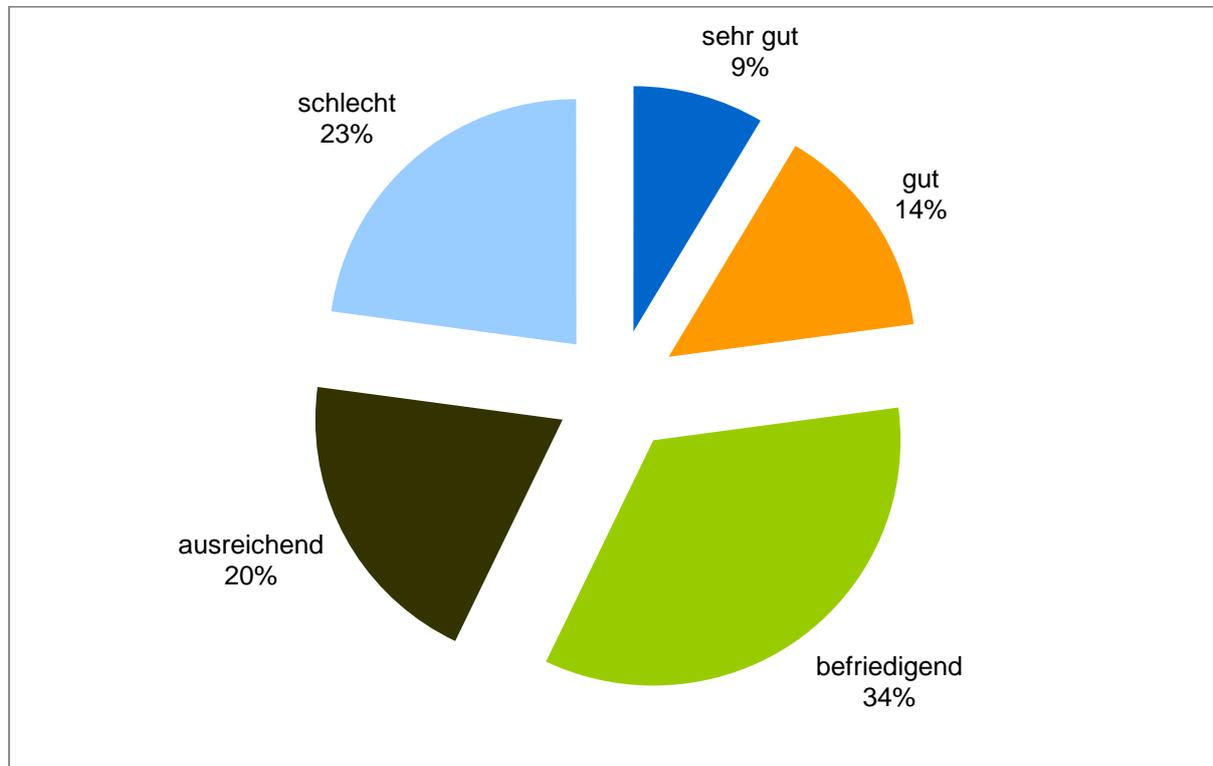


Abbildung 34: Bewertung der Sportanlagensituation  
 „Wie bewerten Sie insgesamt die Sportanlagensituation für Ihren Verein / Ihre Abteilung in Meerbusch?“; N=35;  
 Angaben in Prozent.

Neben der allgemeinen Bewertung der Sportanlagensituation sollten die Vereine auch die zur Verfügung stehenden Zeiten auf verschiedenen Sportanlagen beurteilen. Damit kann indirekt auf einen möglichen Bedarf geschlossen werden, wobei die Bewertungen lediglich die subjektive Sichtweise der Sportvereine darstellen. Abbildung 35 zeigt die Ergebnisse dieser Frage.

Sowohl im Sommer als auch im Winter werden die zur Verfügung stehenden Zeiten auf Sportplätzen sowie in Hallen von den Sportvereinen als problematisch eingestuft. Größte Probleme scheinen die Sportplatzzeiten für den Übungs- und Wettkampfbetrieb im Winter zu sein, aber auch die Hallenzeiten werden von vielen Sportvereinen als nicht ausreichende Kapazitäten beschrieben.

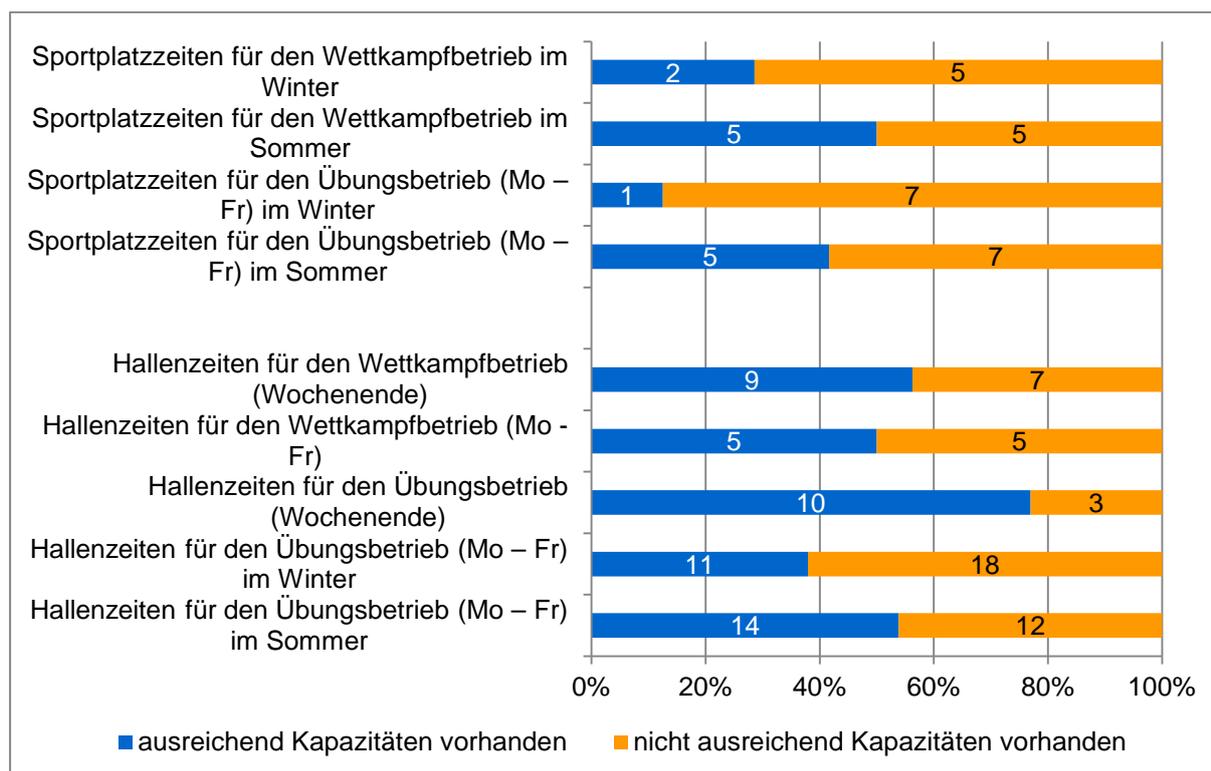


Abbildung 35: Bewertung der zur Verfügung stehenden Zeiten auf Sportanlagen  
 „Sind die derzeit für den Übungs- und Wettkampfbetrieb Ihres Vereins zur Verfügung stehenden Zeiten in folgenden Sportanlagen ausreichend?"; absolute Angaben.

In einer weiteren Frage sollten die Vereine weitere Aspekte zu den Sportanlagen in Meerbusch bewerten. Wie Abbildung 36 zeigt, werden hier nochmals einige Aussagen bestätigt. Rund zwei Drittel der Vereine bewerteten die Anzahl der Sportaußenanlagen im Winter als „mangelhaft“ oder „ausreichend“, auch die bauliche Qualität der Sportplätze wird von einem großen Teil der Vereine negativ bewertet. Kritisch werden zudem die Anzahl und die bauliche Qualität der Gymnastikräume bewertet. Sowohl bei den Gymnastikräumen, als auch bei den Hallen und Räumen wird die Qualität der Sanitäreinrichtungen sehr kritisch eingeschätzt.

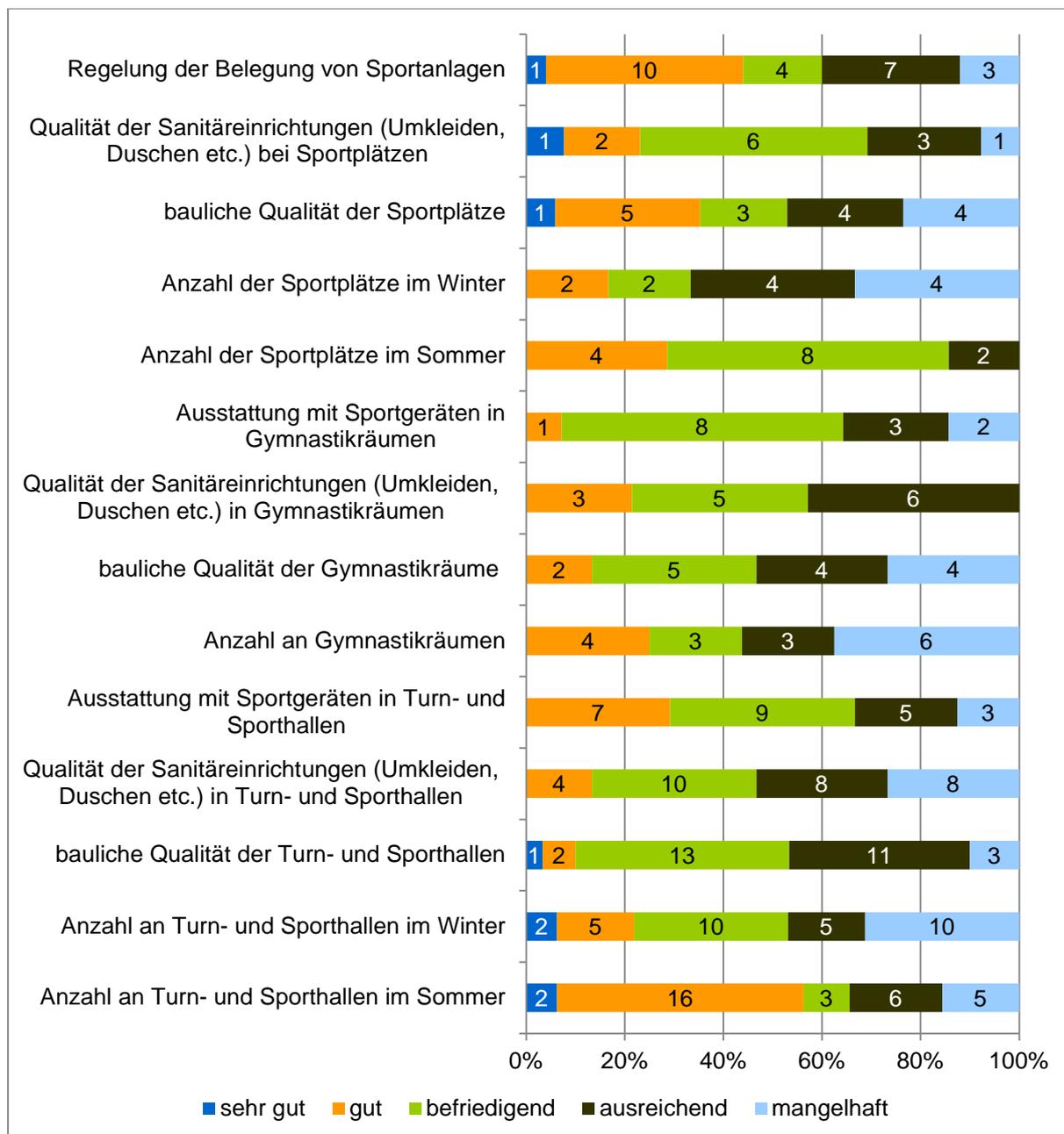


Abbildung 36: Bewertung verschiedener Aspekte zu den Sportanlagen  
 „Wie beurteilen Sie die folgenden Aspekte der Sportanlagenversorgung in Meerbusch für Ihren Sportverein/ Ihre Abteilung?“, absolute Angaben.

Die dargestellten subjektiven Einschätzungen der Sportvereine in Meerbusch zeigen die Problemstellungen bei den Sportanlagen aus Vereinssicht deutlich auf. Ergänzt wird die Einschätzung der Sportvereine nachfolgend um die Bilanzierungsberechnung der Sportanlagen, die eine objektive Bewertung zum Bedarf an Sportanlagen in Meerbusch ermöglicht.

## 6 Bilanzierung des Sportanlagenbedarfs der Sportvereine

### 6.1 Bilanzierung des Bedarfs an Sportplätzen

Um den Bedarf an Sportplätzen bestimmen zu können, müssen die Bedarfe der Sportvereine und der vorhandene Bestand gegenübergestellt werden. Parameter, wie der Bodenbelag und die Beleuchtung eines Platzes haben wesentlichen Einfluss auf die Bilanzierung (vgl. u.a. Hübner, Pfitzner und Wulf, 2003; Wetterich und Eckl, 2006, Ulenberg, 2006). Bezogen auf die nutzbaren Jahreswochenstunden sollten Rasenplätze maximal 800 Stunden pro Jahr bespielt werden, Tennenbeläge und Kunststoffflächen ca. 1.500 Stunden und Kunstrasenplätze ca. 2.500 Stunden.

*Tabelle 22: Nutzungsdauer verschiedener Oberflächen für den Übungsbetrieb (Jahresstunden)*

	Jahresstunden
Naturrasen	800
Tennenbelag	1.500
Kunststoffflächen	1.500
Kunststoffrasen	2.500

Für die Bilanzierung des Bedarfs orientieren wir uns an den Wochenstunden für die einzelnen Plätze, wobei wir zwischen Sommer- und Winterbelegung unterscheiden (siehe Tabelle 23). Wir gehen davon aus, dass der Übungsbetrieb der Sportvereine in der Regel von 17.00 bis 22.00 Uhr erfolgt. Unter Berücksichtigung der Übungszeiten ergibt sich für Naturrasenplätze im Sommer eine Nutzungsdauer von 20 Wochenstunden, im Winter bei einer vorhandenen Beleuchtung von maximal acht Wochenstunden. Für Tennenbeläge und Kunststoffrasenflächen gehen wir von einer Nutzungsdauer von 25 Wochenstunden im Sommer aus, bei einer Beleuchtung im Winter ebenfalls von 25 Stunden. Diese Nutzungsdauern beziehen sich ausschließlich auf den Übungsbetrieb und gelten auch nur bei einem optimalen baulichen Zustand der Spielfelder.

*Tabelle 23: Nutzungsdauer verschiedener Belagsarten für den Übungsbetrieb (Wochenstunden)*

	Sommer ohne Beleuchtung	Sommer mit Beleuchtung	Winter ohne Beleuchtung	Winter mit Beleuchtung
Naturrasen	20	20	0	8
Tennenbelag	20	25	0	25
Kunststoffrasen	20	25	0	25

angenommene Nutzungsdauer: 17.00 bis 22.00 Uhr an 5 Tagen; Angaben: Wochenstunden

In der Praxis wird es immer wieder vorkommen, dass einzelne Plätze aufgrund der Witterung, für Sanierungen oder aus anderen Gründen gesperrt sind. Aus diesem Grund wird die in Tabelle 23 genannte Nutzungsdauer nicht immer erreicht. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, gehen wir von einem Auslastungsgrad von 90 Prozent aus, d.h. die obigen Nutzungsdauern werden mit dem Wert 0,9 multipliziert. Tabelle 24 sind alle angerechneten Spielfelder sowie die angenommenen Nutzungsdauern zu entnehmen.

Grundsätzlich gehen wir davon aus, dass im Fußballsport ab der D-Jugend sowie im Hockey generell auf Großspielfeldern trainiert wird und für jede Mannschaft ein Großspielfeld exklusiv für das Training

zur Verfügung steht. Im Winter gehen wir davon aus, dass Fußballmannschaften ab der D-Jugend auf Außenanlagen trainieren, jüngere Fußballjugendmannschaften sowie Leichtathleten und Hockey trainieren im Winter in Hallen. Zudem erfolgt eine zeitliche Zuteilung vor und nach 20.00 Uhr, wobei den Trainingszeiten vor 20.00 Uhr alle Kinder- und Jugendmannschaften zugerechnet werden und nach 20.00 Uhr der Trainingsbetrieb der Erwachsenen stattfindet.

Tabelle 24: Übersicht über die angerechneten Sportplätze und deren theoretisch nutzbares Wochenkontingent in Stunden pro Woche (Rundungsdifferenzen sind möglich)

Sportplätze	Ortsteil	Bodenbelag	Fläche	Beleuchtung	Nutzungsdauer - Sommer			Nutzungsdauer - Winter		
					17-20 Uhr	nach 20 Uhr	gesamt	17-20 Uhr	nach 20 Uhr	gesamt
<b>Großspielfelder</b>										
Stadion Am Eisenbrand	Büderich	Rasen	7.220	nein	10	10	20	0	0	0
Stadion Am Eisenbrand	Büderich	Tenne	8.075	ja	15	10	25	15	10	25
Stadion Am Eisenbrand	Büderich	Kunstrasen	7.800	ja	15	10	25	15	10	25
Bezirkssportanlage Krähenacker	Osterath	Tenne	8.160	ja	15	10	25	15	10	25
Bezirkssportanlage Krähenacker	Osterath	Kunstrasen	7.690	ja	15	10	25	15	10	25
Bezirkssportanlage Krähenacker	Osterath	Rasen	5.410	nein	10	10	20	0	0	0
Theodor-Mostertz-Sportanlage	Lank	Rasen	8.200	nein	10	10	20	0	0	0
Theodor-Mostertz-Sportanlage	Lank	Kunstrasen	7.049	ja	15	10	25	15	10	25
Sportanlage Pappelallee*	Lank	Tenne	7.013	ja	15	10	25	15	10	25
Sportanlage Fouesnantplatz	Strümp	Kunstrasen	7.427	ja	15	10	25	15	10	25
Sportanlage Fouesnantplatz	Strümp	Tenne	7.440	ja	15	10	25	15	10	25
Sportplatz Kullenberg	Nierst	Rasen	6.890	nein	10	10	20	0	0	0
Sportplatz Windmühlenweg	Bösinghoven	Kunstrasen	6.148	ja	15	10	25	15	10	25
<b>Summe GSF</b>					<b>175 h</b>	<b>130 h</b>	<b>305 h</b>	<b>135 h</b>	<b>90 h</b>	<b>225 h</b>
<b>Summe GSF 90%</b>					<b>158 h</b>	<b>117 h</b>	<b>275 h</b>	<b>122 h</b>	<b>81 h</b>	<b>203 h</b>
<b>Kleinspielfelder**</b>										
Stadion Am Eisenbrand	Büderich	Kunstrasen	2.200	ja	15	10	25	15	10	25
<b>Summe KSF</b>					<b>15 h</b>	<b>10 h</b>	<b>25 h</b>	<b>15 h</b>	<b>10 h</b>	<b>25 h</b>
<b>Summe KSF 90%</b>					<b>14 h</b>	<b>9 h</b>	<b>23 h</b>	<b>14 h</b>	<b>9 h</b>	<b>23 h</b>
<b>Großspielfelder mit Leichtathletik</b>										
Stadion Am Eisenbrand	Büderich	Rasen / Tenne	7.000	nein	10	10	20	0	0	0
Bezirkssportanlage Krähenacker	Osterath	Rasen / Tenne	8.160	nein	10	10	20	0	0	0
<b>Summe LA</b>					<b>20 h</b>	<b>20 h</b>	<b>40 h</b>	<b>0 h</b>	<b>0 h</b>	<b>0 h</b>
<b>Summe LA 90%</b>					<b>18 h</b>	<b>18 h</b>	<b>36 h</b>	<b>0 h</b>	<b>0 h</b>	<b>0 h</b>
*der Sportplatz Pappelallee verfügt ebenfalls über eine Rundlaufbahn (Tenne), die sich jedoch in sehr schlechtem Zustand befindet und für Leichtathletiktraining kaum genutzt wird										
**das Kleinspielfeld der Sportanlage Krähenacker wurde für die Bilanzierung nicht berücksichtigt										

Wendet man die genannten Parameter auf die von den Sportvereinen genutzten Großspielfelder in Meerbusch an (vgl. Tabelle 24), ergibt sich bei einer 90%-Auslastung ein theoretisches Kontingent von 275 Wochenstunden auf den Großspielfeldern im Sommer und von 203 Stunden pro Woche im Winter. Bei den Kleinspielfeldern wurde lediglich das Kleinspielfeld in Büberich berücksichtigt, welches mit je 23 Stunden im Sommer und im Winter in die Bilanzierung einfließt. Die Sportplätze mit Leichtathletikrundlaufbahnen wurden nochmals separat aufgelistet (mit Ausnahme des Sportplatzes Pappelallee, welcher den Großspielfeldern zugeschrieben wurde). Für das Stadion „Am Eisenbrand“ in Büberich und den Sportplatz mit Leichtathletikrundlaufbahn der Bezirkssportanlage Krähenacker in Osterath beträgt die wöchentliche Nutzungsdauer 36 Stunden im Sommer, im Winter ist aufgrund fehlender Beleuchtung auf den beiden Anlagen kein Trainingsbetrieb möglich.

Diesem theoretischen Wochenkontingent (Gesamtsumme) wird nun der von den Sportvereinen in der Befragung genannte Bedarf gegenübergestellt. Anhand dieser Angaben ist es möglich, den aktuellen Bedarf an Sportplätzen für den Übungsbetrieb rechnerisch zu ermitteln. Darüber hinaus kann in einer weiteren Berechnung auch der zukünftige Bedarf ermittelt werden, der auf den Wünschen und Nennungen der Sportvereine basiert. Der zukünftige Bedarf leitet sich damit nicht automatisch aus der demographischen Entwicklung ab, eine Berücksichtigung der demografischen Entwicklung und der Stadtentwicklungsplanung erfolgen im Rahmen der kooperativen Planung. In der nachfolgend aufgezeigten Gesamtbilanz ist berücksichtigt, dass zwei Jugendmannschaften, die den Kleinspielfeldern zugerechnet werden, auch gemeinsam auf einen Großspielfeld trainieren können. Der Bedarf und der Bestand an Kleinspielfeldern gingen somit mit dem Faktor 0,5 in die Gesamtbilanz ein. Die Großspielfelder mit Rundlaufbahnen können selbstverständlich auch für den Fußballsport genutzt werden.

Insgesamt zeigt die Bilanz der Sportplätze in Meerbusch laut Tabelle 25 im Sommer für den Trainingsbetrieb der Kinder und Jugendlichen vor 20 Uhr ein Kapazitätsdefizit. Nach 20.00 Uhr stehen rechnerisch ausreichend Kapazitäten zur Verfügung. Im Winter ist ebenfalls eine ausgeglichene Versorgung festzustellen: dem Bedarf von 190 Stunden pro Woche steht ein Bestand von 214 Stunden pro Woche gegenüber. Auch im Winter zeigt sich in der Zeit vor 20.00 Uhr eine deutlich angespanntere Situation als nach 20.00 Uhr.

*Tabelle 25: Gesamtbilanz an Sportplätzen in Meerbusch in Stunden pro Woche für den Vereinssport (Rundungsdifferenzen sind möglich)*

Spielfelder gesamt	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	200	182	-18	127	128	1
nach 20.00 Uhr	66	140	74	63	86	23
<b>GESAMT</b>	<b>266 h</b>	<b>322 h</b>	<b>56 h</b>	<b>190 h</b>	<b>214 h</b>	<b>24 h</b>

In Tabelle 26 ist eine differenzierte Betrachtung der bereits in Tabelle 24 vorgenommenen Sportplatz-zuteilung aufgezeigt. Aufgrund der Möglichkeit der gegenseitigen Verrechnung der Bedarfe und des Bestandes untereinander kann dieser Auswertung - neben einer informativen Darstellung - eine untergeordnete Rolle beigemessen werden.

Tabelle 26: Differenzierte Darstellung an Sportplätzen in Meerbusch in Stunden pro Woche für den Vereinssport (Rundungsdifferenzen sind möglich)

Kleinspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	96	14	-83	0	14	14
nach 20.00 Uhr	0	9	9	0	9	9
<b>GESAMT</b>	<b>96 h</b>	<b>23 h</b>	<b>-74 h</b>	<b>0 h</b>	<b>23 h</b>	<b>23 h</b>
Großspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	143	158	14	127	122	-6
nach 20.00 Uhr	66	117	51	63	81	18
<b>GESAMT</b>	<b>209 h</b>	<b>275 h</b>	<b>65 h</b>	<b>190 h</b>	<b>203 h</b>	<b>12 h</b>
Großspielfelder mit Leichtathletik- rundlaufbahn	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	9	18	9	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	18	18	0	0	0
<b>GESAMT</b>	<b>9 h</b>	<b>36 h</b>	<b>27 h</b>	<b>0 h</b>	<b>0 h</b>	<b>0 h</b>

In Tabelle 27 ist die differenzierte Berechnung des Sportplatzbedarfs in den einzelnen Ortsteilen in Meerbusch dargestellt. Dabei wurde zu Grunde gelegt, dass jeder Ortsteilverein seinen Trainingsbetrieb ausschließlich im eigenen Ortsteil durchführt.

Tabelle 27: Stadtteilräumliche Bilanzierung des Sportplatzbedarfs in Stunden pro Woche für den Vereinssport (Rundungsdifferenzen sind möglich)

Büderich	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	80	52	-28	48	34	-14
nach 20.00 Uhr	12	41	29	9	23	14
<b>GESAMT</b>	<b>91 h</b>	<b>92 h</b>	<b>1 h</b>	<b>57 h</b>	<b>56 h</b>	<b>0 h</b>
Lank / Bösinghoven	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	59	50	-10	42	41	-2
nach 20.00 Uhr	18	36	18	18	27	9
<b>GESAMT</b>	<b>77 h</b>	<b>86 h</b>	<b>9 h</b>	<b>60 h</b>	<b>68 h</b>	<b>8 h</b>
Nierst	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	12	9	-3	8	0	-8
nach 20.00 Uhr	9	9	0	9	0	-9
<b>GESAMT</b>	<b>21 h</b>	<b>18 h</b>	<b>-3 h</b>	<b>17 h</b>	<b>0 h</b>	<b>-17 h</b>
Osterath	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	20	45	25	9	27	19
nach 20.00 Uhr	14	36	22	14	18	4
<b>GESAMT</b>	<b>34 h</b>	<b>81 h</b>	<b>47 h</b>	<b>23 h</b>	<b>45 h</b>	<b>23 h</b>
Strümp	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	28	27	-1	21	27	6
nach 20.00 Uhr	14	18	4	14	18	4
<b>GESAMT</b>	<b>42 h</b>	<b>45 h</b>	<b>3 h</b>	<b>35 h</b>	<b>45 h</b>	<b>10 h</b>

Wie die stadtteilräumliche Bilanzierung zeigt, setzen sich sowohl der Bedarf als auch der Bestand in den einzelnen Ortsteilen sehr unterschiedliche zusammen. Der größte Bedarf in Höhe von 91 Stunden im Sommer besteht in Büderich, gefolgt von Lank mit 77 Stunden pro Woche. Im Winter stellen diese

beiden Ortsteile ebenfalls den größten Bedarf. Der geringste Bedarf wird sowohl im Sommer als auch im Winter für den Ortsteil Nierst berechnet.

Die Bilanzierung zeigt insbesondere für Büderich als Standort mit hoher Nachfrage eine sowohl im Sommer, als auch im Winter sehr angespannte Sportplatzsituation. In Lank und auch in Strümp hingegen legen die Bilanzierungsberechnungen eine sowohl im Sommer als auch im Winter ausgeglichene Versorgung nahe. Im Stadtteil Osterath kann eine deutliche rechnerische Überversorgung konstatiert werden: Sowohl im Sommer als auch im Winter stehen hier etwa doppelt so viele Sportplatzkapazitäten zur Verfügung wie benötigt werden. Einen Sonderfall stellt sicherlich der Ortsteil Nierst dar, welcher im Sommer ein leichtes Kapazitätsdefizit aufweist, welches sich im Winter deutlich erhöht. Allerdings ist bei der Interpretation der Daten zu berücksichtigen, dass das größte rechnerische Defizit von 17 Stunden im Winter auf einen relativ geringen Bedarf bezogen ist. Somit kann nicht automatisch aus einem negativen Bilanzierungsergebnis auf einen konkreten Handlungsbedarf geschlossen werden. Hier ist es einmal mehr die Aufgabe der Planungsgruppe, die vorgelegten Bilanzierungsergebnisse zu bewerten und zu interpretieren.

## 6.2 Bilanzierung des Bedarfs an Hallen und Räumen für Sport und Bewegung

Anhand der Angaben der Sportvereine und Abteilungen zu den derzeitigen Übungsgruppen und Mannschaften kann eine Bilanzierung vorgenommen werden, wie eine optimale Versorgung mit Hallen und Räumen für den vereinsorganisierten Sport aussehen müsste. Die Sportvereine und Abteilungen haben hierzu Angaben zu ihren Mannschaften und deren Trainingshäufigkeit und -dauer sowie zu Plänen zum Ausbau des Hallensportangebotes gemacht. Auf Grundlage dieser Angaben kann der Bedarf an verschiedenen Hallentypen ermittelt werden. Nutzungen durch andere Institutionen (VHS, Betriebssport etc.) wurden ebenfalls berücksichtigt.

Tabelle 28 gibt einen Überblick über die in der Bedarfsermittlung berücksichtigten Hallen und Räume. Dabei nehmen wir eine sportfunktionale Zuordnung vor. Wir unterscheiden im Folgenden zwischen nicht ballspieltauglichen Einzelhallen, ballspieltauglichen Einzelhallen, Mehrfachhallen (Zweifach- und Dreifachhallen) und Gymnastikräumen. Die Ballspieltauglichkeit einer Einzelhalle bedingt dabei in der Regel die Mindestgröße von 405qm bzw. der Normfläche von 15m x 27m (Ausnahme: Halle an der Theodor-Fliedner-Schule mit knapp 400qm). Bei Zwei- und Dreifeldhallen wird die Einteilung aufgrund der vorhandenen Trennvorhänge bedingt.

Hinsichtlich der Bestimmung der Belegungszeiten gehen wir von folgenden Annahmen aus:

- Bei der Betrachtung der theoretisch nutzbaren Belegungszeiten gehen wir ab einem Zeitpunkt von 17 Uhr aus. Wird eine Halle schon früher für den Vereinssport genutzt, wird das in der Berechnung berücksichtigt
- Weiterhin gehen wir davon aus, dass ein Übungsbetrieb von Montag bis Freitag bis 22 Uhr möglich ist.
- Uns ist bekannt, dass es in manchen Fällen keinen nahtlosen Übergang zwischen zwei Übungsgruppen gibt und es vorkommt, dass zwischen zwei Übungszeiten nicht nutzbare Zeitblöcke entstehen (z.B. mit einer Dauer von 10 Minuten). Auch wird es im Jahresverlauf immer wieder vorkommen, dass einzelne Hallen wegen Reparaturen, Veranstaltungen etc. gesperrt werden müssen. Aus diesem Grund gehen wir nicht von einer 100-prozentigen Verfügbarkeit der ermittelten Belegungszeiten aus, sondern reduzieren diese (analog zur Vorgehensweise bei den Sportaußenanlagen) auf 90 Prozent Auslastung.

Die Zweifeld-Sporthalle am Meerbusch-Gymnasium ist aufgrund von Sanierungsarbeiten zwar derzeit (noch) nicht für den Vereinssport nutzbar, wurde in der Bilanzierung jedoch als nutzbare Halle berücksichtigt.

Wir berechnen lediglich den Bedarf für den Übungsbetrieb von Montag bis Freitag. Nutzungen für den Übungsbetrieb am Samstag und Sonntag bleiben bei der Berechnung außer Betracht.

Tabelle 28: Angerechneter Bestand Hallen und Räumen für den Vereinssport in Meerbusch (Rundungsdifferenzen sind möglich)

Hallentyp	Stadtteil	Fläche in m <sup>2</sup>	Nutzungsdauer
<b>Gymnastikräume/ Kampfsporträume</b>			
Mataré-Gymnasium	Büderich	155	30
Realschule Osterath	Osterath	113	70
Maria-Montessori-Gesamtschule	Büderich	110	25
Meerbusch-Gymnasium	Strümp	76	28
Forstenberg	Lank	57	70
TSV Sportraum	Lank	150	70
TSV Trainingscenter	Bösinghoven	80-120	70
Summe Gymnastikräume			363 h
Summe Gymnastikräume 90%			326 h
<b>Einzelhallen (nicht ballspieltauglich)</b>			
Pastor-Jacobs-Schule	Lank	324	32
GGs Wienenweg	Osterath	314	30
Brüder-Grimm-Schule (alte Halle)	Büderich	312	30
Maria-Montessori-Gesamtschule	Büderich	311	25
Bovert	Osterath	288	70
Realschule Osterath	Osterath	286	32
Adam-Riese-Schule	Büderich	284	28
Martinus-Schule	Strümp	283	30
Summe Einzelhallen (nicht ballspieltauglich)			277 h
Summe Einzelhallen (nicht ballspieltauglich) 90%			249 h
<b>Einzelhallen (ballspieltauglich)</b>			
Stettiner Straße	Lank	600	35
Brüder-Grimm-Schule (neue Halle)	Büderich	428	25
Theodor-Fließner-Schule	Lank	392	35
Summe Einzelhallen (ballspieltauglich)			95 h
Summe Einzelhallen (ballspieltauglich) 90%			86 h
<b>Doppelhallen</b>			
Forstenberg	Lank	1.057	35
Maria-Montessori-Gesamtschule	Büderich	986	30
Realschule Osterath	Osterath	986	30
Meerbusch-Gymnasium	Strümp	957	28
Summe Doppelhallen			123 h
Summe Doppelhallen 90%			110 h
<b>Dreifachhallen</b>			
Meerbusch-Gymnasium	Strümp	1.220	28
Mataré-Gymnasium	Büderich	1.213	30
Summe Dreifachhallen			58 h
Summe Dreifachhallen 90%			52 h

In Anlehnung an den Leitfaden für die Sportstättenentwicklungsplanung (BISp, 2000) ordnen wir verschiedene Sport- und Bewegungsaktivitäten den unterschiedlichen Hallen- und Raumtypen zu. Dabei gehen wir von folgenden Zuordnungen aus:

- Nicht ballspieltaugliche Einzelhalle: u.a. Eltern-Kind-Turnen, Gerätturnen, Tanzsport, Radsport
- Ballspieltaugliche Einzelhalle: Fußball bis E-Jugend im Winter, Handball bis E-Jugend, Breitensport, Tischtennis, Volleyball, Basketball, Leichtathletik Kinder (U12)
- Mehrfachhalle: Handball ab D-Jugend, Leichtathletik Jugend und Erwachsene (Winter), Faustball (Winter), Hockey (Winter)

- Gymnastikraum: Fitnesstraining, Kampfsport, Gesundheitssport, Gymnastik, Reha-Sport

Eine detaillierte Übersicht über die von uns getroffenen Zuordnungen sowie die Bedarfsnennungen der Sportvereine sind Tabelle 36 im Anhang zu entnehmen.

Anhand den von den Sportvereinen geäußerten aktuellen und zusätzlichen Bedarfen und den zur Verfügung stehenden Zeiten in Hallen und Räumen kann ein Abgleich von Bedarf und Bestand vorgenommen werden. Zunächst wird in Tabelle 29 die Bilanz bei den kleineren Räumen dargestellt. Dabei zeigt sich eine gute Versorgungslage für die Gesamtstadt Meerbusch, wobei zu berücksichtigen ist, dass viele Gymnastikräume ohne Schulnutzung mit 63 Stunden pro Woche in die Bilanz eingeflossen sind. In der Praxis wird es daher vermutlich vor allem in den Abendstunden zu deutlichen Engpässen kommen. Zudem sind für die weitere Vereinsentwicklung im Hinblick auf Fitness- und Gesundheitssportangebote auch zukünftig Gymnastikräume von zunehmender Bedeutung. Ein seitens der Sportvereine formulierter Zusatzbedarf in Höhe von 23 Stunden pro Woche wurde in der Bilanzierung bereits berücksichtigt.

*Tabelle 29: Gesamtstädtische Bilanzierung des Bedarfs an Gymnastikräumen in Meerbusch (Rundungsdifferenzen sind möglich)*

Gymnastikräume	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
<b>GESAMT</b>	<b>278 h</b>	<b>326 h</b>	<b>49 h</b>	<b>278 h</b>	<b>326 h*</b>	<b>49 h</b>

Die Bilanzierungsberechnung für die Hallen und Räume in Meerbusch ist in Tabelle 30 dargestellt. Dabei können die Bedarfe in den Einfeldhallen mit rechnerisch freien Kapazitäten in Mehrfeldhallen verrechnet werden. Der Bestand einer Dreifeldhalle geht somit mit dem Faktor drei in die Gesamtbilanz ein, der Bestand einer Zweifeldhalle mit dem Faktor zwei. Der Bedarf hingegen wird mit dem Faktor zwei multipliziert, um dem benötigten Hallenbedarf z.B. für Handball- oder Hockeysport Rechnung zu tragen. Somit stellt die Gesamtbilanz der Turn- und Sporthallen die Bedarfe und den Bestand in Anlageneinheiten Einzelhalle dar.

*Tabelle 30: Gesamtstädtische Bilanzierung des Bedarfs an Hallen und Räumen in Meerbusch (Rundungsdifferenzen sind möglich)*

nicht ballspieltaugliche Einfeldhallen	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
<b>GESAMT</b>	<b>92 h</b>	<b>249 h</b>	<b>158 h</b>	<b>92 h</b>	<b>249 h</b>	<b>158 h</b>
ballspieltaugliche Einfeldhallen	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
<b>GESAMT</b>	<b>244 h</b>	<b>86 h</b>	<b>-159 h</b>	<b>347 h</b>	<b>86 h</b>	<b>-262 h</b>
Mehrfeldhallen	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
<b>GESAMT</b>	<b>104 h</b>	<b>162 h</b>	<b>58 h</b>	<b>137 h</b>	<b>162 h</b>	<b>25 h</b>
Hallen gesamt (inkl. Zusatzbedarf)	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
<b>GESAMT</b>	<b>544 h</b>	<b>710 h</b>	<b>166 h</b>	<b>713 h</b>	<b>710 h</b>	<b>-3 h</b>

In der Bilanzierungsberechnung der Hallen und Räume wurde von den Sportvereinen ein Zusatzbedarf in Einfeldhallen in Höhe von 50 Stunden pro Woche benannt, in Mehrfeldhallen von 29 Stunden pro

Woche (vgl. Tabelle 36 im Anhang). Diese Zusatzbedarfe wurden in der Bilanzierungsberechnung bereits berücksichtigt.

Unter der Voraussetzung, dass eine optimale Verteilung alle Bedarfe über alle Stadtteile hinweg erfolgt, ist im Sommer von einer guten Versorgungslage auszugehen, im Winter hingegen ist die Versorgung als sehr eng anzusehen. Zwar sind die seitens der Vereine genannten Zusatzbedarfe bereits eingebunden, andererseits ist auch die Zweifelhalle am Gymnasium bereits im Bestand berücksichtigt. Somit stellt die Bilanzierung nicht zwangsläufig die aktuelle Hallensituation dar, sondern lenkt den Blick auf die nahe Zukunft der Hallenversorgung der Sportvereine. Im Rahmen der Kooperativen Planung wird zu klären sein, welche organisatorischen und baulichen Maßnahmen zu treffen sind.

Abschließend ist in Tabelle 31 eine stadtteilspezifische Bilanzierung des Hallenbedarfs dargestellt. Dabei liegt die Annahme zu Grunde, dass jeder Sportverein seine Aktivitäten ausschließlich im eigenen Stadtteil durchführt. Unter Berücksichtigung dieser Annahme zeigt sich für die Stadtteile Büberich und Strümp eine rechnerisch sehr gute Versorgung mit Turn- und Sporthallen. Defizite bestehen vor allem in Winterhalbjahr in den Ortsteilen Lank, Osterath, mit Einschränkungen auch in Nierst.

*Tabelle 31: Stadtteilspezifische Bilanzierung des Bedarfs an Hallen und Räumen in Meerbusch (Rundungsdifferenzen sind möglich)*

	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
Hallenbedarf <b>Büberich</b>						
GESAMT	102	232	<b>131 h</b>	195	232	<b>37 h</b>
Hallenbedarf <b>Lank</b>						
GESAMT	200	155	<b>-45 h</b>	234	155	<b>-79 h</b>
Hallenbedarf <b>Nierst</b>						
GESAMT	0	0	<b>0 h</b>	9	0	<b>-9 h</b>
Hallenbedarf <b>Osterath</b>						
GESAMT	202	173	<b>-29 h</b>	217	173	<b>-44 h</b>
Hallenbedarf <b>Strümp</b>						
GESAMT	41	151	<b>110 h</b>	58	151	<b>93 h</b>

Bei der Bilanzierung des Hallenbedarfs ist es von besonderer Bedeutung, die ortsteilspezifische Betrachtung nicht losgelöst von der gesamtstädtischen Sichtweise sowie von der Bilanzierung des Hallenbedarfs der Schulen als kommunale Pflichtaufgabe zu sehen. Somit wird auch bei den Hallen und Räumen der kooperativen Planungsgruppe die Aufgabe zukommen, die Bilanzierungsergebnisse zu interpretieren und konkrete Empfehlungen auszusprechen.

## 7 Der Beteiligungsprozess

Als zentraler Bestandteil der Sportstättenentwicklungsplanung für die Stadt Meerbusch wurde eine Kooperative Planungsgruppe (Teilnehmerlisten siehe Protokolle der Arbeitssitzungen) einberufen, die im Rahmen mehrerer Sitzungen die Aufgabe hatte, sämtliche Auswertungen und Berechnungsergebnisse zu interpretieren und zu diskutieren und unter der Moderation von Herrn Schabert (ikps) konkrete Ziele und Empfehlungen für die Weiterentwicklung von Sport und Bewegung in Meerbusch in den kommenden Jahren zu formulieren. Die kooperative Planungsphase erstreckte sich von Juli bis September 2018 und umfasste alle wichtigen Themenfelder zur Weiterentwicklung der Sportstätten und der Sportanlagen in Meerbusch. In den nachfolgenden Kapiteln wird auf das Planungsverfahren und auf das Planungsergebnis näher eingegangen.

### 7.1 Auftaktsitzung am 9. Juli 2018

Herr Maatz, Erster Beigeordneter der Stadt Meerbusch, begrüßte am 9. Juli 2018 im Bürgerhaus in Lank die Planungsgruppe und bedankte sich bei allen Anwesenden für das Engagement und die Teilnahme an den Sitzungen zur Sportstättenentwicklungsplanung. Der Moderator Herr Schabert stellte das Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung (ikps), das Konzept der Sportstättenentwicklungsplanung für Meerbusch und den bisherigen Prozessverlauf vor. Im Anschluss daran bat Herr Schabert die Teilnehmer um eine kurze Vorstellungsrunde. Im Rahmen einer ersten Arbeitsphase erarbeitete die Planungsgruppe nach einer kurzen inhaltlichen Einführung durch Herrn Schabert eine Stärken-Schwächen - Analyse zu Sport und Bewegung in Meerbusch. Die Ergebnisse (vgl. Abbildung 37 und Abbildung 38) wurden von Herrn Schabert geclustert und vorgestellt.

Herr Schabert stellte anschließend die Rahmenbedingungen und Herausforderungen der Sportstättenentwicklungsplanung aus unterschiedlichen Perspektiven vor. Dabei ging er auch auf ausgewählte themenspezifische Ergebnisse der Bestandsaufnahmen sowie der Bevölkerungs-, Schul- und Vereinsbefragung ein. Im Anschluss daran erfolgte eine zweite Arbeitsphase der Planungsgruppe, bei der in Kleingruppen gearbeitet wurde und ein Szenario „Sport und Bewegung in Meerbusch im Jahr 2030“ erstellt wurde. Die Ergebnisse wurden von den Kleingruppen anschließend im Plenum vorgestellt.

Herr Schabert bedankte sich abschließend bei der Planungsgruppe für den engagierten Auftakt und die guten Diskussionsergebnisse und beendete gemeinsam mit Herrn Maatz die erste Sitzung.

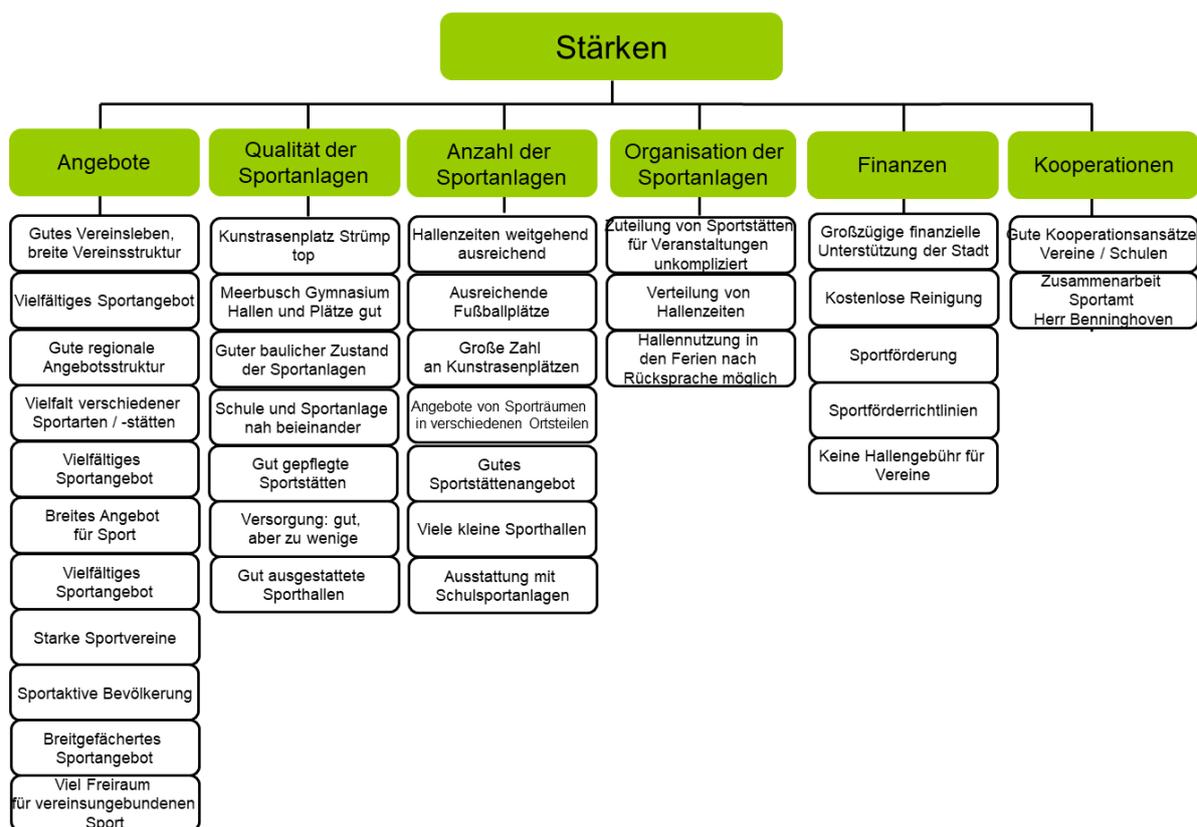


Abbildung 37: Stärken des Sports in Meerbusch aus Sicht der Planungsgruppe

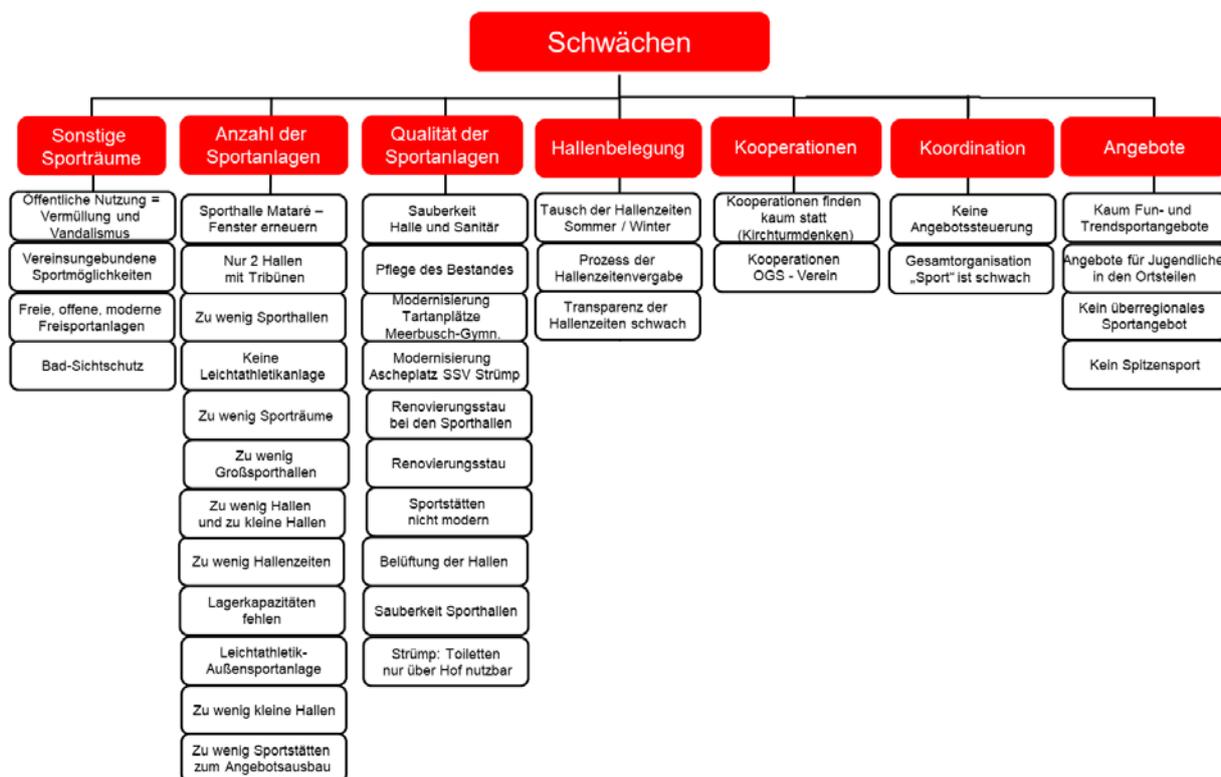


Abbildung 38: Schwächen des Sports in Meerbusch aus Sicht der Planungsgruppe

## 7.2 Workshop zur Sportstättenentwicklungsplanung am 22. September 2018

Herr Maatz, Erster Beigeordneter der Stadt Meerbusch, hieß die Planungsgruppe herzlich willkommen und bedankte sich bei allen Anwesenden für ihr Kommen und ihr Engagement. Herr Schabert (ikps) übernahm erneut die Moderation und stellte die Tagesordnung vor. Am Vormittag des Workshops wurden die Themenfelder Sportaußenanlagen und Sportgelegenheiten, am Nachmittag die Hallen und Räume sowie die Hallenbelegung bearbeitet.

In einem einführenden Referat ging Herr Schabert auf die unterschiedlichen Bedarfe der Bevölkerung, der Schulen und der Sportvereine ein. Dabei wurden auch die Wünsche der Bevölkerung nach Verbesserungen bei den Wegen sowie nach offen zugänglichen Sport- und Bewegungsmöglichkeiten vorgestellt. Die Bilanzierungsberechnung zeigte für die Sportvereine eine gesamtstädtisch ausreichende Versorgung mit Sportplätzen im Sommer wie auch im Winter, wenngleich eine stadtteilspezifische Betrachtung eine unterschiedliche Versorgungslage aufzeigte. Abschließend stellte Herr Schabert zahlreiche Beispiele von innovativen Sport- und Bewegungsmöglichkeiten aus anderen Kommunen vor. Im Anschluss an die Vorstellung erfolgte eine Arbeitsphase in Kleingruppen. Die Ergebnisse der Arbeitsphase wurden anschließend von Herrn Schabert im Plenum vorgestellt und kurz diskutiert.

Nach der Mittagspause wurden die Themenfelder Hallen und Räume sowie die Hallenbelegung bearbeitet. Im Input von Herr Schabert zeigte sich, dass die Schulen in allen Stadtteilen gut mit Sporthallen versorgt sind. Bei den Sportvereinen ergab sich eine gesamtstädtisch sehr enge Versorgung, vor allem im Winterhalbjahr. Herr Schabert zeigte Möglichkeiten auf, wie sowohl auf organisatorischer wie auch auf baulicher Ebene Verbesserungen bei der Sporthallensituation herbeigeführt werden können. Die Planungsgruppe hatte anschließend die Aufgabe, in drei Kleingruppen die Hallensituation in Meerbusch zu bewerten und konkrete Verbesserungen zu diskutieren. Die Ergebnisse der Arbeitsphase wurden erneut im Plenum vorgestellt und zusammenhängend im Plenum diskutiert.

Herr Schabert zeigte abschließend das weitere Vorgehen auf. Mit dem Protokoll erhielt die Planungsgruppe die vorläufigen Ziele und Empfehlungen zur Sportstättenentwicklungsplanung in Meerbusch. Die Planungsgruppe wurde gebeten, diese aufmerksam durchzulesen und Anmerkungen Herrn Schabert im Vorfeld der nächsten Sitzung per E-Mail zukommen zu lassen.

## 7.3 Abschlusssitzung am 1. Oktober 2018

Nach der Begrüßung wurden die Handlungsempfehlungen der Reihe nach von Herrn Schabert kurz vorgestellt, anschließend erfolgte eine Diskussion im Plenum. Sämtliche Änderungen wurden von Herrn Schabert in die Endfassung der Handlungsempfehlungen eingearbeitet. Diese gingen der Planungsgruppe mit dem Protokoll der Sitzung nochmals zu. Als abschließende Arbeitsaufgabe der Planungsgruppe erfolgte eine Priorisierung der Empfehlungen mittels eines Fragebogens.

Herr Schabert stellte abschließend das weitere Vorgehen vor. Neben dem Protokoll der Sitzung erstellt Herr Schabert einen Abschlussbericht, der am 31.10.2018 im zuständigen Ausschuss vorgestellt wird. Er empfiehlt zudem, dass sich die Planungsgruppe auch nach der Erstellung und Vorstellung der Sportstättenentwicklungsplanung weiterhin treffen sollte (z.B. 1 x jährlich) um die Umsetzung und die Fortschreibung der Empfehlungen zu begleiten. Herr Schabert und Herr Maatz bedankten sich bei der Planungsgruppe für das Engagement und die guten Diskussionen während des gesamten Prozesses.

## 8 Ziele und Empfehlungen für die Sportaußenanlagen für den Schul- und Vereinssport

Der interkommunale Vergleich deutet im Hinblick auf die vorhandene Sportfläche auf eine durchschnittliche Versorgung mit Sportaußenanlagen in Meerbusch hin. Vor allem die vorhandenen Kunstrasenplätze sorgen für eine im Vergleich zu anderen Kommunen hohe Nutzungsintensität der vorhandenen Sportplätze. Die Bilanzierung zeigt für Meerbusch im Sommer eine sehr gute Versorgung mit Sportaußenanlagen, im Winter ist die Versorgung mit Sportplatzkapazitäten als ausreichend einzustufen. Allerdings zeigt die Bilanzierung ein Defizit an Trainingskapazitäten vor allem für Kinder und Jugendliche in den frühen Abendstunden. Die aufgezeigte Bestandssituation wird von der Planungsgruppe bestätigt. Grundsätzlich wird die Frage der Entwicklung von Sportaußenanlagen in Meerbusch in engem Zusammenhang mit den Hallen und Räumen bzw. mit der Hallenbelegung im Winter durch Fußballsport diskutiert. Im Falle der Schaffung von (einer oder mehreren) Kalthallen sorgt dies für eine deutliche Entlastung der Hallenkapazitäten, sofern der Fußballsport konsequent im Winter von klassischen Sporthallen in Kalthallen verlagert wird.

Leitziel:

In Meerbusch sollen Kalthallen für eine Entlastung bei den Hallen im Winter sorgen. Die Leichtathletik soll zentral an einem Standort auf einer hochwertigen Anlage gebündelt werden.

Empfehlungen und Maßnahmen:

- Ausbau der Sportanlage Krähenacker in Osterath zu einer zentralen Leichtathletikanlage: Für die Leichtathletik in Meerbusch soll eine zentrale, hochwertige und beleuchtete Anlage auf der Bezirkssportanlage Krähenacker in Osterath geschaffen werden. Dazu soll die bestehende Laufbahn in eine Kunststoff-Laufbahn umgestaltet sowie die Einrichtungen für Hoch- und Weitsprung sowie für Kugelstoßen saniert werden. Die Anlage soll dem Bedarf der Schulen ebenso entsprechen wie dem Vereinssport (DLV-Norm). Die bisherigen Rundlaufbahnen in Büderich und am Sportplatz Pappelallee sollen (mit einfachem Mitteleinsatz) in ihrer Grundfunktion erhalten werden.
- Prüfung zur Errichtung von multifunktional nutzbaren Kalthallen: Die Planungsgruppe schlägt in Ergänzung zur Überarbeitung der Hallenbelegung die Errichtung einer oder mehrerer Kalthallen (Halle ohne Heizung oder künstliche Belüftung) vor. Diese sollten nicht über Kunstrasenbelag verfügen, sondern über einen herkömmlichen Sportboden, damit die Kalthallen möglichst von unterschiedlichen Sportarten genutzt werden können. Ziel ist es, den Fußballsport und auch den Hockeysport im Winter aus den bestehenden Hallen zu verlagern und somit freie Kapazitäten für andere Sportarten zu sorgen. Als Standorte kommen mehrere Stadtteile in Frage und sollen im Hinblick auf die Umsetzbarkeit, den Bedarf und das vorhandene Entlastungspotenzial hin geprüft werden.
- Umwandlung des Tennenplatzes in Büderich in einen Kunstrasenplatz: Der Tennenplatz in Büderich soll in einen Kunstrasenplatz umgewandelt werden.
- Überprüfung und Sanierung der Leichtathletikanlagen an den Schulen: Die Schulen beklagen die teilweise in schlechtem oder sogar unbenutzbarem Zustand befindlichen Leichtathletikanlagen an einigen Schulstandorten (z.B. am Meerbusch-Gymnasium, am Mataré-Gymnasium oder an der Maria-Montessori-Gesamtschule). Die Anlagen sollen überprüft, wenn nötig saniert und die Pflegeintensität erhöht werden.

## 9 Ziele und Empfehlungen für die Freizeitspielfelder, Grünflächen und Parks

Aus Sicht der Bevölkerung besteht in Meerbusch ein Defizit an Sport- und Bewegungsmöglichkeiten für den nicht vereinsorganisierten Freizeitsport. Insbesondere multifunktionale Freizeitspielfelder werden von der Bevölkerung gewünscht, aber auch die bessere Nutzbarkeit von Parks und öffentlichen Grünflächen wäre wünschenswert. Wichtig sind eine bedarfsorientierte Verteilung von zentralen und dezentralen Bewegungsmöglichkeiten sowie die Einbindung von Möglichkeiten für möglichst alle Alters- und Zielgruppen.

Leitziel:

Es soll in allen Stadtteilen für unterschiedliche Zielgruppen offen zugängliche, dezentrale Freizeitspielflächen sowie Sport- und Bewegungsmöglichkeiten geben.

Eine zentrale, attraktive Sport- und Bewegungsanlage soll den vorhandenen Bestand ergänzen.

Empfehlungen und Maßnahmen:

- Bessere sportliche Nutzung von Parks und Grünflächen: Aus Sicht der Planungsgruppe besteht grundsätzlich ein Bedarf an Sport- und Bewegungsgelegenheiten bzw. einer besseren Nutzbarkeit von Parks und Grünflächen. Genannt wurden insbesondere der Hallenbadpark in Büderich und der Rathauspark in Osterath, welche aus Sicht der Planungsgruppe großes Potenzial besitzen. Es soll geprüft werden, an welchem Standort welche Spiel-, Sport- und Bewegungsmöglichkeiten sinnvoll ergänzt werden können.
- Aufwertung und Informationsverbesserung von dezentralen Freizeitspielfeldern: Neben zentralen Einrichtungen für den Freizeitsport spielen insbesondere für die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen dezentrale Sport- und Bewegungsmöglichkeiten im Stadtteil eine wichtige Rolle. Daher soll in jedem Stadtteil mindestens eine möglichst attraktive Freizeitsportanlage (z.B. Bolzplatz in Verbindung mit Basketballmöglichkeiten und Beachvolleyball) zur Verfügung stehen. Über die bestehenden Möglichkeiten in den jeweiligen Ortsteilen soll z.B. über die Homepage der Stadt besser informiert werden.
- Schaffung einer zentralen, attraktiven Sport- und Bewegungsanlage: Die Planungsgruppe bewertet die Schaffung einer zentralen, attraktiven und öffentlich zugänglichen Sport- und Bewegungsanlage für unterschiedliche Ziel- und Altersgruppen als schwierig, aber grundsätzlich als sehr positiv. Diese Anlage sollte Sport- und Bewegungsmöglichkeiten für Kinder, Familien, Jugendliche (z.B. Skatemöglichkeiten, Bikepark), Erwachsene und Ältere sowie für Menschen mit Beeinträchtigungen umfassen und könnte ein zentraler Anlaufpunkt für alle Bürgerinnen und Bürger in Meerbusch mit identitätsstiftender Funktion sein. Dabei soll auf eine sinnvolle Anordnung (Bereiche für Jugendliche nicht neben Angeboten für Senioren, lärmintensive Bereiche nicht in der Nähe von Anwohnern etc.) sowie auf eine grundsätzliche Barrierefreiheit beachtet werden. Als möglicher Standort könnte eine Ergänzung von Vereinssportflächen in Erwägung gezogen werden. Ein zusätzlicher Vorteil darin besteht in der Verknüpfung von Vereins- und Freizeitsport. Die Stadtverwaltung soll die Umsetzung dieser zentralen Sport- und Bewegungsanlage prüfen und die weiteren Schritte in die Wege leiten.

## 10 Ziele und Empfehlungen für die Wege für Sport und Bewegung

Die Bevölkerungsbefragung zum Sport- und Bewegungsverhalten in Meerbusch zeigt, dass Straßen, Wege und deren Vernetzung eine wichtige Rolle für die körperliche und sportliche Aktivität der Bürgerinnen und Bürger spielen. Insbesondere Rad- und Laufsportwege werden von der sport- und bewegungsaktiven Bevölkerung stark nachgefragt und genutzt. Da ein Radwegekonzept für die Stadt Meerbusch derzeit in der Umsetzung und ein Wirtschaftswegekonzept in Planung sind, beziehen sich die nachfolgenden Empfehlungen vor allem auf die Laufwege in Meerbusch. Aus Sicht der Planungsgruppe sind Laufwege in Meerbusch teilweise nur unzureichend vorhanden, bzw. sind die Ausstattung, die Ausschilderung und/oder die Veröffentlichung verbesserungsfähig.

Leitziel:

Die Laufsportwege in Meerbusch sollen ausgebaut, optimiert und besser veröffentlicht werden.
--

Empfehlungen und Maßnahmen:

- Ausweisung und Veröffentlichung mehrerer Rundlaufwege in Meerbusch: In und um Meerbusch gibt es aus Sicht der Planungsgruppe bereits einige Laufwege, die (noch) besser ausgeschildert und veröffentlicht werden sollen (z.B. Latumer-See, Eisenbrand, Herrenbusch, Meerbuscher Wald). Neben einer besseren Beschilderung soll auch auf der Homepage der Stadt oder z.B. über einen Sportwege-Flyer eine entsprechende Darstellung der Sportwege erfolgen. Zudem könnte eine Freizeitkarte über die bestehenden Sportwege (und Freizeitspielfelder) informieren. Es wird empfohlen, aktive Läufer(-gruppen) in den weiteren Planungsprozess zu den Sportwegen einzubeziehen.
- Prüfauftrag zur Beleuchtung eines Rundlaufweges: Die Beleuchtung eines (oder mehrerer) ausgewählten (Rund-)Laufweges soll für mehr Sicherheit insbesondere im Winterhalbjahr sowie eine deutlich höhere Attraktivität für die große Anzahl an laufaktiven Bürgerinnen und Bürgern sorgen. Die Stadtverwaltung soll prüfen, ob und wo eine (evtl. solargestützte) Beleuchtung eines Rundlaufkurses möglich ist.
- Prüfauftrag zur Schaffung einer Rundlaufstrecke mit gelenkschonendem Belag: Die Schaffung einer Finnenlaufbahn mit gelenkschonendem Belag kann (z.B. bei in Zusammenhang mit der zentralen Sport- und Bewegungsanlage) für eine sinnvolle und bedarfsgerechte Ergänzung des Laufwegesystems in Meerbusch sorgen. Als weitere mögliche Standorte bieten sich z.B. die bestehenden Vereinssportanlagen in Meerbusch an.

## 11 Ziele und Empfehlungen für die Hallen und Räume

Die Situation bei den Hallen und Räumen für Sport und Bewegung in Meerbusch wird von der Planungsgruppe für die Schulen und die Sportvereine unterschiedlich bewertet. Während für die Schulen eine auch rechnerisch ausgeglichene Versorgung mit Sporthallen besteht, wird für die Sportvereine trotz einer gesamtstädtisch ausgeglichenen Bilanzierung weiterer Bedarf an Hallenkapazitäten gesehen. Zur Verbesserung der Hallensituation schlägt die Planungsgruppe sowohl organisatorische Maßnahmen als auch bauliche Maßnahmen vor. Die baulichen Maßnahmen zur Kapazitätserweiterung erstrecken sich insbesondere auf die Erweiterung der Hallenkapazitäten im Rahmen von Neubauten sowie auf den Bau von Kalthallen, um durch die Verlagerung von Hockey- und Fußballsport im Winter freie Hallenkapazitäten für andere Sportarten generieren zu können.

Leitziel:

Die Kapazitäten in Räumen, Turn- und Sporthallen sollen möglichst effizient ausgelastet sowie sinnvoll und bedarfsgerecht ergänzt werden.

### 11.1 Organisatorische Maßnahmen zu Verbesserung der Hallensituation

Empfehlungen und Maßnahmen:

- Überarbeitung der Prioritätenliste zur Vergabe von Hallenzeiten: Um die zur Verfügung stehenden Hallenzeiten möglichst effektiv und bedarfsspezifisch zu vergeben, soll eine Prioritätenliste erstellt bzw. überarbeitet werden, welche Sportarten Vorrang in bestimmten Hallen und zu bestimmten Zeiten haben (inkl. Definition einer Mindestbelegung). Die Prioritätenliste soll mit den Sportvereinen abgestimmt werden und zukünftig als verbindliche Grundlage der Hallenvergabe dienen.
- Einführung eines digitalen Hallenverwaltungs- und Hallenbuchungssystems: Die Planungsgruppe sieht es als zielführend an, die Hallenverwaltung (und ggfs. auch die Hallenzeitenbuchung) zukünftig onlinebasiert durchzuführen.
- Bildung von sportartenspezifischen Sporthallenzentren: Um die qualitativen Bedingungen für die Sportvereinsnutzung von Turn- und Sporthallen zu erhöhen, sollen sportartenspezifische Zentren (z.B. für geräteintensive Sportarten wie Tischtennis) gebildet werden und die Nutzung entsprechend diesen Zentren zugeordnet werden.
- Nutzung anderer Räume für Sport und Bewegung: Um für Entlastung der Turn- und Sporthallen zu sorgen, soll die Nutzung anderer Räume für sportliche Aktivitäten geprüft werden, die bisher noch nicht (oder nur wenig) für Sport und Bewegung genutzt werden. Dabei sollen potenzielle Räume zunächst katalogisiert und auf ihre Nutzung hin überprüft werden. Anschließend sollten (passende) Sport- und Bewegungsgruppen aus den Sporthallen in diese Räumlichkeiten verlagert werden.
- Kontrolle der tatsächlichen Hallenbelegung: Zukünftig soll in Anlehnung an die Priorisierungsliste die tatsächliche und sachgerechte Nutzung der Turn- und Sporthallen stichprobenartig überprüft werden. Bei wiederholter Nicht-Nutzung oder nicht sachgemäßer Nutzung (zu wenig Teilnehmer, Ausübung nicht angegebener Sportarten etc.) soll der Entzug der entsprechenden Hallenzeit erfolgen.
- Ausweitung der Hallennutzungszeiten an Wochenenden und in den Ferien: Am Wochenende und in den Ferien sollen bei Bedarf und nach Möglichkeit weitere Hallenzeiten aktiviert und eine Nutzung durch Sportvereine ermöglicht werden.

- Einführung von Hallennutzungsentgelten als letztes Steuerungsinstrument der Hallenbelegung: Sollte es trotz der zahlreichen genannten organisatorischen Maßnahmen zu keiner Verbesserung der Hallensituation kommen, so wird die Einführung von Sporthallennutzungsgebühren als Steuerungsinstrument empfohlen. Die Erlöse sollen dabei in den Unterhalt der Sporthallen und auch in die Erhöhung der Sportförderung fließen.

## 11.2 Bauliche Maßnahmen bei Hallen und Räumen

Empfehlungen und Maßnahmen:

- Ergänzung einer Sporthalle z.B. am Mataré-Gymnasium um Zuschauereinrichtungen und Optimierungen im Sanitär- und Ausschankbereich: Für die Stadt Meerbusch wird seitens der Sportvereine und der Planungsgruppe das Fehlen einer Halle mit Zuschauereinrichtungen konstatiert. Daher soll geprüft werden, ob die Dreifeldhalle am Mataré-Gymnasium (oder eine andere wettkampftaugliche Großsporthalle) mit Zuschauereinrichtungen nachgerüstet und ob Optimierungen im Sanitär- und Ausschankbereich durchgeführt werden können.
- Perspektivische Ergänzung des Hallenbestandes um kleinere Räume: Da der Bedarf an kleineren Räumen für Fitness- und Gymnastikkurse zukünftig weiter ansteigen wird, soll perspektivisch der Bestand an hochwertigen Gymnastikräumen weiter ausgebaut werden. Denkbar wäre Neben Neubauten der Anbau an bestehende Hallen bzw. eine integrierte Planung bei möglichen Neubauten.
- Kapazitätserweiterungen im Falle von Ersatzbauten für marode Hallen: Sofern bestehende Turn- und Sporthallen zukünftig aufgrund ihres baulichen Zustandes nicht mehr wirtschaftlich saniert werden können, soll geprüft werden, ob an diesem Standort ein Neubau in Verbindung mit einer Erweiterung der Hallenkapazitäten erstellt werden kann. Als mögliche Beispiele wurden durch die Planungsgruppe die Sporthalle Martinus-Schule (Kaustinenweg) oder die Sporthalle Stettiner Straße genannt. Im Falle anstehender Neubaumaßnahmen soll der Bedarf an Sporthallen für den Vereinssport aktualisiert werden und in die Entscheidung zur Größe eines möglichen Neubaus einfließen.
- Schaffung vereinseigener Räumlichkeiten (Vereins-Fitness-Studio; Sporthallenkapazitäten): Die Planungsgruppe sieht einen Bedarf in der verstärkten Schaffung vereinseigener Sporträume. Im Hinblick auf die Erweiterung des Sportangebotes sollten die Sportvereine in Meerbusch in die Überlegung zur Schaffung eines vereinseigenen Fitnessstudios einsteigen. Aus der Bevölkerungsbefragung kann ein erster Bedarf abgeleitet werden, zumal die Bewertungen der vorhandenen Fitnessstudios eher kritisch ausfallen. Interessierte Sportvereine sollen sich weiter mit dem Thema beschäftigen und eine bestehende Anlage (z.B. TV Jahn Rheine) besuchen. Ergänzt werden kann ein vereinsgeführtes Fitnessstudio mit kleineren Räumen um weitere, größere Hallenkapazitäten, die z.B. auch von den Schulen genutzt werden können (vgl. ebenfalls TV Jahn Rheine, Brühler Turnverein 1879 e. V., TV Ratingen, SG Langenfeld etc.).
- Laufende Überprüfung des baulichen Zustandes von Hallen, Umkleiden und Sanitärräumen: Sowohl die Sportvereine als auch die Bevölkerung sehen den Zustand einiger Hallen, Umkleiden und Sanitärräume kritisch. Daher soll die laufende Überprüfung des baulichen und hygienischen Zustandes fortgeführt und bei Bedarf kurzfristig entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden. Der finanzielle Aufwand hierfür darf jedoch nicht zu Lasten anderer Projekte im Rahmen der Sportstättenentwicklungsplanung gehen.

## 12 Priorisierung der Empfehlungen durch die Planungsgruppe

Im Rahmen der letzten Planungsgruppensitzung am 1. Oktober 2018 hatte die Planungsgruppe die Aufgabe, alle Empfehlungen mittels eines Fragebogens zu priorisieren. Das Ergebnis ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Tabelle 32: Priorisierung der Empfehlungen durch die Planungsgruppe

	<b>Priorität</b> Mittelwerte von 1=gering bis 3=hoch	<b>Dringlichkeit</b> Mittelwerte von 1=langfristig bis 3=kurzfristig
<b>Sportaußenanlagen für den Schul- und Vereinssport</b>		
Ausbau der Sportanlage Krähenacker in Osterath zu einer zentralen Leichtathletikanlage	2,5	2,3
Überprüfung und Sanierung der Leichtathletikanlagen an den Schulen	2,5	2,4
Erstellung von multifunktional nutzbaren Kalthallen	2,5	2,4
Umwandlung des Tennenplatzes in Büderich in Kunstrasen	1,9	1,9
<b>Freizeitspielfelder, Grünflächen und Parks</b>		
Aufwertung und Informationsverbesserung von dezentralen Freizeitspielfeldern	2,3	2,2
Bessere sportliche Nutzung von Parks und Grünflächen	1,9	1,9
Schaffung einer zentralen, attraktiven Sport- und Bewegungsanlage	1,8	1,5
<b>Wege für Sport und Bewegung</b>		
Ausweisung und Veröffentlichung mehrerer Rundlaufwege in Meerbusch	2,2	2,2
Prüfauftrag zur Beleuchtung eines Rundlaufweges	2,0	2,0
Prüfauftrag zur Schaffung einer Rundlaufstrecke mit gelenkschonendem Belag	1,9	1,8
<b>Hallen und Räume – organisatorische Maßnahmen</b>		
Überarbeitung der schriftlichen Prioritätenliste zur Vergabe von Hallenzeiten	2,5	2,6
Kontrolle der tatsächlichen Hallenbelegung	2,5	2,5
Einführung eines digitalen Hallenverwaltungs- und Hallenbuchungssystems	2,3	2,4
Nutzung anderer Räume für Sport und Bewegung	2,2	2,2
Ausweitung der Hallennutzungszeiten an Wochenenden und in den Ferien	2,1	2,2
Bildung von sportartenspezifischen Sporthallenzentren	1,8	1,7
Einführung von Hallennutzungsentgelten als letztes Steuerungsinstrument der Hallenbelegung	1,2	1,3
<b>Hallen und Räume – bauliche Maßnahmen</b>		
Laufende Überprüfung des baulichen Zustandes von Hallen, Umkleiden und Sanitärräumen	2,7	2,5
Kapazitätserweiterungen im Falle von Ersatzbauten für marode Hallen	2,2	2,1
Ergänzung einer Sporthalle z.B. am Mataré-Gymnasium um Zuschauereinrichtungen und Optimierungen im Sanitär- und Ausschankbereich	2,1	1,8
Perspektivische Ergänzung des Hallenbestandes um kleinere Räume	2,0	2,1
Schaffung vereinseigener Räumlichkeiten (Vereins-Fitness-Studio; Sporthallenkapazitäten)	2,0	1,7

## 13 Der Planungsprozess aus externer Perspektive

Nachfolgend werden der Planungsprozess und das Planungsergebnis aus externer Perspektive bewertet. Dabei wird zunächst der Planungsprozess an sich einer externen Einschätzung unterzogen, anschließend werden die Handlungsempfehlungen aus sportwissenschaftlicher Sicht betrachtet.

### 13.1 Zum Planungsprozess

Der Planungsprozess zur Sportstättenentwicklung in Meerbusch war geprägt von der Ambivalenz zwischen Zentralisierungstendenzen und der Stärkung der dezentralen Strukturen in den Ortsteilen. Bedingt durch die städtebauliche Situation in Meerbusch mit mehreren starken Stadtteilen und eigenständigen Sportvereinen resultierte daraus fast zwangsläufig ein sehr präzentes Kirchturmdenken in den Köpfen vieler Akteure. Aus externer Perspektive hatten zu Beginn der Sportstättenentwicklungsplanung viele Teilnehmer der Planungsgruppe eine mehr oder weniger vorgefestigte Meinung, was die Sportstättenentwicklung (im jeweils eigenen Stadtteil) bewirken sollte. Im Rahmen des kooperativen Planungsprozesses ist es jedoch größtenteils gelungen, diese Denkweise zu Gunsten einer gesamtstädtischen und zudem bedarfs- und zukunftsorientierten Planung zu verändern. Grundlagen für den Erfolg der Planung bildeten neben dem zu Beginn ergebnisoffenen kooperativen Planungsverfahren vor allem die durchgeführten Bedarfs- und Bilanzierungsanalysen, die ganz wesentlich zu einer fundierten Diskussion beitrugen. An dieser Stelle muss jedoch auch der Einsicht vieler Planungsgruppenteilnehmer Respekt gezollt werden, sich nicht auf mögliche Wünsche zu versteifen, sondern sich im Rahmen aktiver Diskussionen auch für andere Bedarfe zu öffnen und ein gemeinsam getragenes Handlungspaket verantwortlich zu zeichnen. Im Ergebnis steht nun ein Mix aus einer Stärkung und bedarfsorientierten Anpassung der dezentralen Strukturen in den Stadtteilen in Verbindung mit einem gleichzeitigen Ausbau zentraler Strukturen an Stellen, an denen diese sinnvoll erscheint.

Zusammenfassend kann der Planungsprozess in Meerbusch als schwierig, aber erfolgreich bezeichnet werden. Unser Dank gilt an dieser Stelle einmal mehr der Verwaltung, namentlich vor allem Herrn Stephan Benninghoven, für die hervorragende Zuarbeit sowie für die sehr gute Organisation des Planungsprozesses.

## 13.2 Zum Planungsergebnis

Wie die Priorisierung der Empfehlungen aus Sicht der Planungsgruppe zeigt, hat die Planungsgruppe eine deutliche Vorstellung davon, wie die Zukunft des Sports in Meerbusch aussehen soll. Auf das Planungsergebnis und die Priorisierung der Planungsgruppe soll daher aus externer Sicht nochmals differenzierter eingegangen und die Ergebnisse kritisch bewertet werden.

Fußballsport genießt neben Handball in Meerbusch eine hohe Popularität. Dies zeigen die Erhebungen zum Sportverhalten sowie die Befragung der Sportvereine gleichermaßen. Damit verbunden ist ein hoher Bedarf an spezifischen Trainingsflächen. Gleichermaßen gilt es jedoch, auch für andere Sportausübungen - sei es im Sportverein oder außerhalb von Sportvereinen - entsprechende Möglichkeiten bereitzustellen. Auch in Meerbusch treibt ein sehr großer Anteil der Bevölkerung nicht im Verein organisiert Sport, zudem finden in den Vereinen vielseitigste Aktivitäten und auch laufende Veränderungen und Anpassungen im Sportangebot statt. Diese Nachfrage der Bevölkerung nach Sport- und Bewegungsangeboten soll und muss neben dem Schulsport die wichtigste Entscheidungsgrundlage einer bedarfsorientierten Sportstättenplanung sein.

Die Hallen- und Raumkapazitäten in Meerbusch sind ein knappes Gut. Diese Erkenntnis ist nicht neu und Meerbusch steht mit dieser Situation auch nicht isoliert da - in vielen Kommunen stellt sich im Bereich der gedeckten Räume ein ähnliches Bild dar. Umso wichtiger ist die genaue Betrachtung der Hallenkapazitäten und der Hallennutzung vor Ort. Der Schulsport in Meerbusch verfügt in allen Stadtteilen rechnerisch über ausreichende Hallenkapazitäten. Somit besteht zunächst kein Zwang zum Ausbau der Hallenkapazitäten. Die Bilanzierung des Vereinssports hat andererseits ergeben, dass die Zeiten in Hallen und Räumen für den Vereinssport sehr knapp und vor allem im Winter nicht in jedem Stadtteil ausreichend sind. Daraus ergibt sich aus externer Sicht zwangsläufig die Frage, ob die zur Verfügung stehenden Hallen und Räume optimal ausgelastet sind. Dieser Überlegung folgte auch die Planungsgruppe mit den Empfehlungen, vor baulichen Maßnahmen zunächst organisatorische Maßnahmen zur Verbesserung der Hallenbelegung zu prüfen und stringent anzuwenden. Aus externer Sicht sollte dabei nicht jeder Stadtteil separat betrachtet werden, sondern es sollte - zumindest im Erwachsenenbereich - eine gesamtstädtische Zuweisung passender Hallen zu passenden Aktivitäten erfolgen mit dem Ziel, vor allem Gymnastikgruppen oder sehr kleine Gruppen aus den größeren Hallen in kleinere Räume zu verlagern, um somit mehr Kapazitäten für Gruppen mit entsprechendem Platzbedarf zu schaffen. Selbstverständlich ist ein gewisser organisatorischer Aufwand damit verbunden, der Effekt der optimalen Auslastung des Bestandes rechtfertigt diesen jedoch aus unserer Sicht - zumal die Hallenkapazitäten im Winter rechnerisch zwar sehr knapp, aber ausreichend sein müssten. Dennoch scheint es aus unserer Sicht - vor allem auch im Hinblick auf die städtebauliche Entwicklung in Meerbusch - notwendig, sich auch über bauliche Ergänzungen Gedanken zu machen. Der Bedarf einer ursprünglich von einigen Seiten geforderten zusätzlichen Mehrfeldhalle kann aus externer Sicht nicht bestätigt werden und auch aus Sicht der Planungsgruppe wurde keine entsprechende direkte Empfehlung formuliert. Dennoch wird auch aus externer Sicht empfohlen, die knappen Hallenkapazitäten weiterhin im Blick zu haben und die Möglichkeiten für Kapazitätserweiterungen konsequent auszu-

nutzen. Dies kann und sollte dadurch erfolgen, dass bei anstehenden Sanierungen oder Neubauten der Bedarf nochmals geprüft und anschließend ggfs. entsprechend angepasst wird. Es sollten in die Überlegungen zur Kapazitätserweiterung aber dringend auch neue Formen der Sporträume und der Finanzierung sowie des Betriebes von Sporträumen geprüft werden. Sportvereine gehen in anderen Kommunen häufig und erfolgreich in die Betreiberrolle von Kalthallen oder eines Vereins-Fitness-Studios – eine Raum- und Angebotserweiterung, die auch für die Sportvereine in Meerbusch (bzw. für den TSV Meerbusch als größten Sportverein) als zielführende Empfehlung und Entwicklung gesehen werden kann.

Bei den Sportaußenanlagen in Meerbusch haben sich die in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen bereits bemerkbar gemacht. Die Versorgungslage ist in quantitativer Hinsicht sowohl im Sommer als auch im Winter als gut zu bezeichnen. In qualitativer Hinsicht sollte jedoch der bereits eingeschlagene Weg der Umwandlung von Tennen- zu Kunststoffrasenplätzen weiter fortgesetzt werden. In diesem Zusammenhang wird auch die Fokussierung auf eine zentrale, dafür hochwertige Leichtathletikanlage für Meerbusch positiv bewertet. Ein Ausbau der Kapazitäten an Sportaußenanlagen ist aus externer Sicht somit nicht erforderlich, im Gegenteil: Die standortspezifische Bilanzierung legt nahe, dass z.B. auch über eine Umwandlung von bestehenden Spielfeldern hin zu Freizeitsportmöglichkeiten für die Bevölkerung nachgedacht werden kann.

Aus Sicht der Planungsgruppe haben die Empfehlungen zu Wegen für Sport und Bewegung sowie zur besseren sportlichen Nutzung von Freizeitspielflächen, Grünflächen und Parks lediglich mittlere Priorisierungswerte erhalten. Aus externer Sicht muss jedoch erwähnt werden, dass gerade diese Sportgelegenheiten eine sport- und bewegungsfreundliche Stadt ausmachen und in Verbindung mit den normierten Einrichtungen für den Schul- und Vereinssport erst eine umfassende, bedarfsspezifische sportive Infrastruktur darstellen. Die Überlegungen zur Schaffung eines zentralen Spiel-, Sport- und Bewegungsparks sollten daher fortgeführt und weiter präzisiert werden. Diese zentrale Freizeitsportmöglichkeit sollte in Abstimmung mit den dezentralen Möglichkeiten in den Stadtteilen erfolgen, um somit ein gelingendes Nebeneinander von zentralen und dezentralen Sport- und Bewegungsmöglichkeiten für alle Bevölkerungsgruppen zu ermöglichen.

Wir bedanken uns abschließend bei allen Mitgliedern der Planungsgruppe für die engagierte und offene Mitarbeit sowie bei Herrn Benninghoven für die stets sehr kollegiale und angenehme Zusammenarbeit, die einen reibungslosen Ablauf des Gesamtprojekts von den Voruntersuchungen bis zur Kooperativen Planung gewährleistete. Für die weitere Diskussion in den politischen Gremien sowie die Umsetzung der erarbeiteten Empfehlungen wünschen wir allen Beteiligten viel Erfolg und den (teilweise) erforderlichen langen Atem!

## 14 Literaturverzeichnis

- Bundesinstitut für Sportwissenschaft (Hrsg.). (2000). *Leitfaden für die Sportstättenentwicklungsplanung*. Schorndorf: Hoffmann.
- DVS - Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft, DOSB - Deutscher Olympischer Sportbund & DST - Deutscher Städtetag (2010). *Memorandum zur kommunalen Sportentwicklungsplanung*. [http://www.sportentwicklungsplanung.de/downloads/Memorandum\\_Sportentwicklungsplanung\\_2010.pdf](http://www.sportentwicklungsplanung.de/downloads/Memorandum_Sportentwicklungsplanung_2010.pdf).
- Eckl, S. & Wetterich, J. (2006). Kommunale Sportförderung in Deutschland. In S. Eckl & J. Wetterich (Hrsg.), *Sportförderung und Sportpolitik in der Kommune* (S. 15–112). Berlin: Lit.
- Geißler, R. & Meyer, T. (2002). Struktur und Entwicklung der Bevölkerung. In R. Geißler & T. Meyer (Hrsg.), *Die Sozialstruktur Deutschlands. Die gesellschaftliche Entwicklung vor und nach der Vereinigung* (S. 49–80). Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.
- Hübner, H., Pfitzner, M. & Wulf, O. (Hrsg.). (2003). *Grundlagen der Sportentwicklung in Wetzlar. Sportstätten. Sportstättenatlas. Sportstättenbedarf*. Münster: Lit.
- Heinemann, K. & Schubert, M. (1994). *Der Sportverein*. Schorndorf: Hofmann.
- Ulenberg, A. (2006). *Kunststoffrasen oder andere Beläge? Gegenüberstellung verschiedener Sportbeläge*. Gemeinde und Sport (1), S. 99-116.
- Ulenberg, A. (2011). *Kunststoffrasen oder andere Beläge? Gegenüberstellung verschiedener Sportbeläge*. aufgerufen am 23.05.2107 unter [http://www.ulenberg.de/veroeffentlichungen.html?file=tl\\_files/uploads/images/Kunststoffrasen\\_Rasen\\_Tenne\\_10\\_11.pdf](http://www.ulenberg.de/veroeffentlichungen.html?file=tl_files/uploads/images/Kunststoffrasen_Rasen_Tenne_10_11.pdf)
- Wetterich, J., Eckl, S. & Schabert, W. (2009). *Grundlagen zur Weiterentwicklung von Sportanlagen*. Köln: Sportverlag Strauß.

## 15 Anhang

Tabelle 33: Repräsentativität der Bevölkerungsbefragung nach Stadtteilzugehörigkeit

	Nettostichprobe		Ist Bevölkerung	
	N	%	N	%
BÜDERICH	358	33,1	19.308	39,9
ILVERICH	9	0,8	584	1,2
LANGST-KIERST	16	1,5	917	1,9
LANK-LATUM	211	19,5	8.090	16,7
NIERST	29	2,7	1.212	2,5
OSSUM-BÖSINGHOVEN	32	3,0	1.953	4,0
OSTERATH	316	29,2	11.031	22,8
STRÜMP	112	10,3	5.243	10,8
<i>Gesamt</i>	<i>1.083</i>	<i>100,0</i>	<i>48.346</i>	<i>100,0</i>
Chi-Quadratstest über Stichprobe versus Bevölkerungsstatistik (Wohnbevölkerung 10 bis 80 Jahre) (Stand: 31.01.2018); $\chi^2=3,947$ ; $df=7$ ; nicht signifikant				

Tabelle 34: Repräsentativität der Bevölkerungsbefragung nach Altersgruppen

	Nettostichprobe		Ist Bevölkerung	
	N	%	N	%
10 bis 18 Jahre	92	8,5	4965	10,3
19 bis 26 Jahre	54	5,0	4001	8,3
27 bis 40 Jahre	164	15,2	8486	17,6
41 bis 60 Jahre	477	44,1	18028	37,3
61 bis 80 Jahre	295	27,3	12866	26,6
<i>Gesamt</i>	<i>1.082</i>	<i>100</i>	<i>48.346</i>	<i>100,0</i>
Chi-Quadratstest über Stichprobe versus Bevölkerungsstatistik (Wohnbevölkerung 10 bis 80 Jahre) der Stadt Meerbusch mit Stand vom 31.01.2018 (Datenquelle: Stadt Meerbusch); $\chi^2=3,189$ ; $df=4$ ; nicht signifikant				

Tabelle 35: Repräsentativität der Bevölkerungsbefragung nach Sportvereinsmitgliedschaft

	Nettostichprobe		LSB-Mitgliederstatistik	
	N	%	N	%
kein Mitglied in Meerbusch	642	59,8	36.208	74,9
Mitglied in Meerbusch	431	40,2	12.138	25,1
<i>Gesamt</i>	<i>1.073</i>	<i>100,0</i>	<i>48.346</i>	<i>100,0</i>
Chi-Quadratstest über Stichprobe versus Bevölkerungsstatistik (Wohnbevölkerung 10 bis 80 Jahre) (Stand: 31.01.2018); Mitgliederzahlen des Landessportbundes NRW vom 01.01.2018; $\chi^2=12,064$ ; $df=1$ ; signifikant auf 5%-Fehlerniveau				

Tabelle 36: Übersicht über die genannten Bedarfe der Sportvereine im Rahmen der Vereinsbefragung als Basis der Sportanlagenbilanzierung

Sta- tus	Ortsteil	Verein	Abteilung/Sportart	Gruppe / Mannschaft	Anzahl Sport- ler	ÜE pro Woche (nur Trai- ning)	Dauer pro ÜE in Minu- ten	ÜE in H	Sum- me	Zuord- nung Sommer	Zuord- nung Winter
	Osterath	DJK Siegfried Osterath	Tischtennis	Jugend	20	2	120	2	4	bEFH	bEFH
	Osterath	DJK Siegfried Osterath	Tischtennis	Herren	15	1	120	2	2	bEFH	bEFH
	Büderich	SV GWR Büderich e.V.	Leichtathletik	Jugend	20	2	90	1,5	3	GSF	
	Büderich	SV GWR Büderich e.V.	Leichtathletik	Kinder	30	2	120	2	4	GSF	
	Büderich	SV GWR Büderich e.V.	Leichtathletik	Jugend	20	2	90	1,5	3		MFH
	Büderich	SV GWR Büderich e.V.	Leichtathletik	Kinder	30	1	90	1,5	1,5		bEFH
	Büderich	SV GWR Büderich e.V.	Hockey	U8	40	1	90	1,5	1,5	GSF	MFH
	Büderich	SV GWR Büderich e.V.	Hockey	U10	30	1	90	1,5	1,5	GSF	MFH
	Büderich	SV GWR Büderich e.V.	Hockey	U12	30	2	90	1,5	3	GSF	MFH
	Büderich	SV GWR Büderich e.V.	Hockey	U16	20	1	90	1,5	1,5	GSF	MFH
	Büderich	SV GWR Büderich e.V.	Hockey	Damen	15	1	90	1,5	1,5	GSF	MFH
	Büderich	SV GWR Büderich e.V.	Hockey	Herren	15	1	90	1,5	1,5	GSF	MFH
	Büderich	SV GWR Büderich e.V.	Schwimmen	U14	25	1	60	1	1	Meerbad	Meerbad
	Büderich	SV GWR Büderich e.V.	Schwimmen	Erwachsene	25	1	60	1	1	Meerbad	Meerbad
NEU	Büderich	SV GWR Büderich e.V.	Hockey	Kinder		6	60	1	6		MFH
	Osterath	Osterather SV Meerbusch 18/78 e.V.	Fußball	Bambini	40	1	90	1,5	1,5	KSF	bEFH
	Osterath	Osterather SV Meerbusch 18/78 e.V.	Fußball	F	30	1	90	1,5	1,5	KSF	bEFH
	Osterath	Osterather SV Meerbusch 18/78 e.V.	Fußball	E	30	1	90	1,5	1,5	KSF	bEFH
	Osterath	Osterather SV Meerbusch 18/78 e.V.	Fußball	D	18	1	90	1,5	1,5	GSF	GSF
	Osterath	Osterather SV Meerbusch 18/78 e.V.	Fußball	C	10	1	90	1,5	1,5	GSF	GSF
	Osterath	Osterather SV Meerbusch 18/78 e.V.	Fußball	B	25	1	90	1,5	1,5	GSF	GSF
	Osterath	Osterather SV Meerbusch 18/78 e.V.	Fußball	A	20	2	90	1,5	3	GSF	GSF
	Osterath	Osterather SV Meerbusch 18/78 e.V.	Fußball	U13w	25	1	90	1,5	1,5	KSF	bEFH
	Osterath	Osterather SV Meerbusch 18/78 e.V.	Fußball	U15w	30	1	90	1,5	1,5	KSF	bEFH
	Osterath	Osterather SV Meerbusch 18/78 e.V.	Fußball	U17w	22	1	90	1,5	1,5	GSF	GSF
	Osterath	Osterather SV Meerbusch 18/78 e.V.	Fußball	Senioren Damen	42	2	90	1,5	3	GSF	GSF
	Osterath	Osterather SV Meerbusch 18/78 e.V.	Fußball	1.	30	3	90	1,5	4,5	GSF	GSF
	Osterath	Osterather SV Meerbusch 18/78 e.V.	Fußball	2.	30	2	90	1,5	3	GSF	GSF
	Osterath	Osterather SV Meerbusch 18/78 e.V.	Fußball	3.	25	1	90	1,5	1,5	GSF	GSF
	Osterath	Osterather SV Meerbusch 18/78 e.V.	Fußball	AH	45	1	90	1,5	1,5	GSF	GSF
	Osterath	Osterather SV Meerbusch 18/78 e.V.	Gymnastik	Senioren	10	1	75	1,25	1,25	GYM	GYM
NEU	Osterath	Osterather SV Meerbusch 18/78 e.V.	Shuffleboard			2	150	2,5	5	nEFH	nEFH
	Büderich	BSC Büderich e.V.	Badminton	Jugend	19	2	90	1,5	3	bEFH	bEFH
	Büderich	BSC Büderich e.V.	Badminton	Mannschaften	15	2	180	3	6	bEFH	bEFH
	Büderich	BSC Büderich e.V.	Badminton	Hobby	12	2	180	3	6	bEFH	bEFH
NEU	Büderich	BSC Büderich e.V.	Badminton	Jugend		1	30	0,5	0,5	bEFH	bEFH
	Strümp	SSV Strümp 1964 e.V.	Fußball	G1	15	2	60	1	2	KSF	bEFH

Strümp	SSV Strümp 1964 e.V.	Fußball	G2	15	1	60	1	1	KSF	bEFH
Strümp	SSV Strümp 1964 e.V.	Fußball	F1	15	2	60	1	2	KSF	bEFH
Strümp	SSV Strümp 1964 e.V.	Fußball	F2	15	2	60	1	2	KSF	bEFH
Strümp	SSV Strümp 1964 e.V.	Fußball	F3	15	1	60	1	1	KSF	bEFH
Strümp	SSV Strümp 1964 e.V.	Fußball	E1	15	2	60	1	2	KSF	bEFH
Strümp	SSV Strümp 1964 e.V.	Fußball	E2	15	2	60	1	2	KSF	bEFH
Strümp	SSV Strümp 1964 e.V.	Fußball	E3	15	2	60	1	2	KSF	bEFH
Strümp	SSV Strümp 1964 e.V.	Fußball	D1	15	2	90	1,5	3	GSF	GSF
Strümp	SSV Strümp 1964 e.V.	Fußball	D2	15	2	90	1,5	3	GSF	GSF
Strümp	SSV Strümp 1964 e.V.	Fußball	C1	20	2	90	1,5	3	GSF	GSF
Strümp	SSV Strümp 1964 e.V.	Fußball - SG	C2	20	2	90	1,5	3	GSF	GSF
Strümp	SSV Strümp 1964 e.V.	Fußball	B1	18	2	90	1,5	3	GSF	GSF
Strümp	SSV Strümp 1964 e.V.	Fußball - SG	B2	18	2	90	1,5	3	GSF	GSF
Strümp	SSV Strümp 1964 e.V.	Fußball	A1	22	2	90	1,5	3	GSF	GSF
Strümp	SSV Strümp 1964 e.V.	Fußball	1.	25	3	90	1,5	4,5	GSF	GSF
Strümp	SSV Strümp 1964 e.V.	Fußball	2.	20	2	90	1,5	3	GSF	GSF
Strümp	SSV Strümp 1964 e.V.	Fußball	3.	20	2	90	1,5	3	GSF	GSF
Strümp	SSV Strümp 1964 e.V.	Fußball	AH	20	1	75	1,25	1,25	GSF	GSF
Strümp	SSV Strümp 1964 e.V.	Fußball	Strümper Stümper	15	1	60	1	1	GSF	GSF
Strümp	SSV Strümp 1964 e.V.	Fußball	freies Flüchtlingstraining	10	1	60	1	1	GSF	GSF
Strümp	SSV Strümp 1964 e.V.	Badminton	Junioren	15	1	90	1,5	1,5	bEFH	bEFH
Strümp	SSV Strümp 1964 e.V.	Badminton	Senioren	15	1	90	1,5	1,5	bEFH	bEFH
Strümp	SSV Strümp 1964 e.V.	Bogensport	Bogen		2	150	2,5	5	nEFH	nEFH
Strümp	SSV Strümp 1964 e.V.	Tischtennis	Junioren	10	1	90	1,5	1,5	bEFH	bEFH
Strümp	SSV Strümp 1964 e.V.	Tischtennis	Senioren	15	1	90	1,5	1,5	bEFH	bEFH
Strümp	SSV Strümp 1964 e.V.	Familie - Fun - Fitness	Fit n Fun	50	1	120	2	2	nEFH	nEFH
Strümp	SSV Strümp 1964 e.V.	Familie - Fun - Fitness	Fit ins Wochenende	15	1	60	1	1	GYM	GYM
Strümp	SSV Strümp 1964 e.V.	Familie - Fun - Fitness	BOP	10	1	60	1	1	GYM	GYM
Strümp	SSV Strümp 1964 e.V.	Familie - Fun - Fitness	Mini fit u4	70	1	120	2	2	nEFH	nEFH
Strümp	SSV Strümp 1964 e.V.	Familie - Fun - Fitness	Mini fit ü4	50	1	120	2	2	nEFH	nEFH
Strümp	SSV Strümp 1964 e.V.	Familie - Fun - Fitness	Maxi fit	25	1	60	1	1	nEFH	nEFH
Strümp	SSV Strümp 1964 e.V.	Familie - Fun - Fitness	Breakdance	25	1	120	2	2	nEFH	nEFH
Strümp	SSV Strümp 1964 e.V.	Familie - Fun - Fitness	Rücken fit	25	1	60	1	1	nEFH	nEFH
Strümp	SSV Strümp 1964 e.V.	Familie - Fun - Fitness	Mixed Gymnastik	35	1	60	1	1	nEFH	nEFH
Strümp	SSV Strümp 1964 e.V.	Familie - Fun - Fitness	Qi gong	22	1	60	1	1	nEFH	nEFH
Strümp	SSV Strümp 1964 e.V.	Familie - Fun - Fitness	Stretch und Relax	15	1	60	1	1	GYM	GYM
Strümp	SSV Strümp 1964 e.V.	Familie - Fun - Fitness	Seniorinnen 50+	23	1	60	1	1	nEFH	nEFH
Strümp	SSV Strümp 1964 e.V.	Familie - Fun - Fitness	Zumba	35	2	120	2	4	nEFH	nEFH
Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Gymnastik	Rücken Yoga	10	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Handball	Damen 1	16	3	90	1,5	4,5	MFH	MFH
Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Handball	Herren 1	16	2	110	1,8	3,7	MFH	MFH
Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Handball	Damen 2	18	2	90	1,5	3,0	MFH	MFH
Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Handball	Herren 2	14	2	110	1,8	3,7	MFH	MFH
Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Handball	Damen 3	12	1	120	2,0	2,0	MFH	MFH

Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Handball	Herren 3	12	1	120	2,0	2,0	MFH	MFH
Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Handball	Herren 4	15	1	120	2,0	2,0	MFH	MFH
Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Handball	Bambini	15	1	60	1,0	1,0	bEFH	bEFH
Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Handball	A	13	1	105	1,8	1,8	MFH	MFH
Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Handball	B	20	2	105	1,8	3,5	MFH	MFH
Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Handball	C1	11	2	90	1,5	3,0	MFH	MFH
Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Handball	C2	10	2	90	1,5	3,0	MFH	MFH
Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Handball	D1	12	2	90	1,5	3,0	MFH	MFH
Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Handball	D2	13	2	90	1,5	3,0	MFH	MFH
Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Handball	E	12	1	150	2,5	2,5	bEFH	bEFH
Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Handball	F	15	1	75	1,3	1,3	bEFH	bEFH
Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Handball	Bw	19	1	90	1,5	1,5	MFH	MFH
Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Handball	Cw	17	1	90	1,5	1,5	MFH	MFH
Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Handball	Dw	19	2	90	1,5	3	MFH	MFH
Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Handball	E1w	13	1	75	1,25	1,25	bEFH	bEFH
Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Handball	E2w	13	1	75	1,25	1,25	bEFH	bEFH
Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Handball	Fw	16	1	75	1,25	1,25	bEFH	bEFH
Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Handball	D2w	16	1	90	1,5	1,5	MFH	MFH
Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Gymnastik	Damen	12	1	120	2	2	GYM	GYM
Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Gymnastik	Kinder 3-4	17	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Gymnastik	Kinder 4-5	16	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Turnen	Jugend	14	1	90	1,5	1,5	nEFH	nEFH
Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Turnen	Jugend	24	1	90	1,5	1,5	nEFH	nEFH
Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Turnen	Männer	11	1	120	2	2	nEFH	nEFH
Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Gymnastik	Bodyforming	16	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Gymnastik	Damen	18	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Gymnastik	Herren	12	1	90	1,5	1,5	GYM	GYM
Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Gymnastik	rücken fitness	16	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Gymnastik	65plus	10	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Gymnastik	Akrobatik Jungen	12	1	90	1,5	1,5	GYM	GYM
Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Gymnastik	Akrobatik	15	1	90	1,5	1,5	GYM	GYM
Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Gymnastik	Akrobatik ab 10	13	1	90	1,5	1,5	GYM	GYM
Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Gymnastik	Bodyworkout	16	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Gymnastik	Eltern Kind Gymnastik	18	1	120	2	2	GYM	GYM
Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Gymnastik	Eltern Kind Gymnastik	14	1	75	1,25	1,25	GYM	GYM
Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Gymnastik	Kinder Gymnastik	20	1	90	1,5	1,5	GYM	GYM
Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Gymnastik	Kindertanz	12	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Gymnastik	Kindertanz / Zumbaparty	18	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Gymnastik	Pilates	23	1	60	1	1	nEFH	nEFH
Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Gymnastik	Pilates 2	16	1	45	0,75	0,75	GYM	GYM
Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Gymnastik	Sport für Ältere	9	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Gymnastik	Yoga am morgen	19	1	75	1,25	1,25	GYM	GYM
Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Handball	A	13	1	105	1,75	1,75	MFH	MFH
Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Handball	Bw	19	1	90	1,5	1,5	MFH	MFH

	Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Handball	Cw	17	1	90	1,5	1,5	MFH	MFH
	Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Handball	D2w	16	1	90	1,5	1,5	MFH	MFH
	Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Handball	E1w	13	1	75	1,25	1,25	bEFH	bEFH
	Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Handball	E2w	13	1	75	1,25	1,25	bEFH	bEFH
	Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Gymnastik	Line Dance	9	1	90	1,5	1,5	GYM	GYM
NEU	Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Gymnastik			1	180	3	3	GYM	GYM
NEU	Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Gymnastik			1	180	3	3	GYM	GYM
NEU	Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Gymnastik			1	120	2	2	GYM	GYM
NEU	Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Gymnastik			1	120	2	2	GYM	GYM
NEU	Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Handball	A		1	120	2,0	2,0	MFH	MFH
NEU	Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Handball	B		1	120	2,0	2,0	MFH	MFH
NEU	Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Handball	C1		1	90	1,5	1,5	MFH	MFH
NEU	Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Handball	F		1	90	1,5	1,5	bEFH	bEFH
NEU	Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Handball	Bw		1	90	1,5	1,5	MFH	MFH
NEU	Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Handball	Cw		1	90	1,5	1,5	MFH	MFH
NEU	Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Handball	Fw		1	90	1,5	1,5	bEFH	bEFH
NEU	Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Handball	Bambini		1	60	1	1	bEFH	bEFH
NEU	Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Handball	1.		1	120	2	2	MFH	MFH
NEU	Lank	TuS Treudeutsch 07 Lank e.V.	Handball	3.		1	120	2	2	MFH	MFH
NEU	Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.				1	1500	25	25	bEFH	bEFH
	Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Badminton	Schüler und Jugend		1	90	1,5	1,5	bEFH	bEFH
	Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Badminton	Schüler und Jugend		1	90	1,5	1,5	bEFH	bEFH
	Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Badminton	Schüler und Jugend		1	120	2	2	bEFH	bEFH
	Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Badminton	Schüler und Jugend		1	120	2	2	bEFH	bEFH
	Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Badminton	Mannschaft und Hobby		1	120	2	2	bEFH	bEFH
	Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Badminton	Mannschaft und Hobby		1	180	3	3	bEFH	bEFH
	Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Badminton	Hobby ab 55		1	180	3	3	bEFH	bEFH
	Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Basketball	1.		2	120	2	4	bEFH	bEFH
	Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Basketball	2.		1	120	2	2	bEFH	bEFH
	Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Basketball	1. Damen		2	120	2	4	bEFH	bEFH
	Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Basketball	2. Damen		2	120	2	4	bEFH	bEFH
	Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Basketball	hobby		1	120	2	2	bEFH	bEFH
	Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Basketball	mu18		2	120	2	4	bEFH	bEFH
	Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Basketball	mu16		2	120	2	4	bEFH	bEFH
	Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Basketball	mu14		2	90	1,5	3	bEFH	bEFH
	Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Basketball	mu12		2	90	1,5	3	bEFH	bEFH
	Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Basketball	mu10		1	90	1,5	1,5	bEFH	bEFH
	Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Basketball	Ballschule		1	60	1	1	bEFH	bEFH
	Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Basketball	wu18		2	90	1,5	3	bEFH	bEFH
	Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Basketball	wu16		2	90	1,5	3	bEFH	bEFH
	Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Basketball	wu16II		2	120	2	4	bEFH	bEFH
	Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Basketball	wu14		2	120	2	4	bEFH	bEFH
	Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Basketball	wu14II		2	120	2	4	bEFH	bEFH
	Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Basketball	wu12		2	120	2	4	bEFH	bEFH

Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Basketball	wu10	2	120	2	4	bEFH	bEFH
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Handball	Herren 1	2	90	1,5	3	MFH	MFH
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Handball	Herren 2	1	90	1,5	1,5	MFH	MFH
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Handball	Damen	2	90	1,5	3	MFH	MFH
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Handball	Minis	1	90	1,5	1,5	bEFH	bEFH
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Handball	A	2	90	1,5	3	MFH	MFH
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Handball	B	2	75	1,25	2,5	MFH	MFH
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Handball	D1	2	75	1,25	2,5	MFH	MFH
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Handball	D2	2	75	1,25	2,5	MFH	MFH
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Handball	E	2	90	1,5	3	bEFH	bEFH
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Handball	Es	2	90	1,5	3	bEFH	bEFH
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Gymnastik	Vitality	1	90	1,5	1,5	GYM	GYM
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Gymnastik	Rücke	1	60	1	1	GYM	GYM
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Gymnastik	Bodyforming	1	75	1,25	1,25	GYM	GYM
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Gymnastik	Wirbelsäule	1	60	1	1	GYM	GYM
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Gymnastik	Yoga	1	75	1,25	1,25	GYM	GYM
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Gymnastik	Rücken	1	60	1	1	GYM	GYM
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Gymnastik	Yoga	1	90	1,5	1,5	GYM	GYM
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Gymnastik	Wirbelsäule	1	60	1	1	GYM	GYM
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Gymnastik	Damen 50+	1	60	1	1	GYM	GYM
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Gymnastik	Body Workout	2	60	1	2	GYM	GYM
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Gymnastik	Steppaerobic	1	75	1,25	1,25	GYM	GYM
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Gymnastik	Körper und Geist	1	60	1	1	GYM	GYM
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Gymnastik	Workout	1	75	1,25	1,25	GYM	GYM
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Gymnastik	Konditionstraining	1	75	1,25	1,25	GYM	GYM
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Gymnastik	Zumba	1	60	1	1	nEFH	nEFH
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Gymnastik	60+	2	60	1	2	GYM	GYM
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Gymnastik	Senioren sport	1	60	1	1	GYM	GYM
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Gymnastik	Reha Damen und Herren	1	75	1,25	1,25	GYM	GYM
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Gymnastik	Herz sport	1	90	1,5	1,5	GYM	GYM
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Gymnastik	Yoga	1	75	1,25	1,25	GYM	GYM
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Gymnastik	Yoga	1	90	1,5	1,5	GYM	GYM
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Gymnastik	Beckenbodentraining	1	60	1	1	GYM	GYM
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Gymnastik	Pilates	1	75	1,25	1,25	GYM	GYM
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Gymnastik	Yoga	1	75	1,25	1,25	GYM	GYM
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Judo	Anfänger u9	1	90	1,5	1,5	GYM	GYM
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Judo	U12 und u15	1	90	1,5	1,5	GYM	GYM
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Judo	Jugend und Erwachsene	1	120	2	2	GYM	GYM
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Judo	U15-u21	1	120	2	2	GYM	GYM
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Judo	Judo Erlebnis 3-6	1	60	1	1	GYM	GYM
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Judo	judo Erlebnis 3-6	1	60	1	1	GYM	GYM
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Judo	5 bis 7	1	75	1,25	1,25	GYM	GYM
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Judo	5 bis 7	1	75	1,25	1,25	GYM	GYM
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Judo	7 bis 11	1	90	1,5	1,5	GYM	GYM

Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Judo	Jugend und Erwachsene		1	120	2	2	GYM	GYM
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Judo	12 bis 18		1	90	1,5	1,5	GYM	GYM
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Turnen	ab 18 Monaten		2	60	1	2	nEFH	nEFH
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Turnen	Familiengruppe		3	60	1	3	nEFH	nEFH
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Turnen	3 bis 6		1	60	1	1	nEFH	nEFH
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Turnen	3 bis 4		1	60	1	1	nEFH	nEFH
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Turnen	5 bis 6		1	60	1	1	nEFH	nEFH
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Turnen	3 bis 6		1	60	1	1	nEFH	nEFH
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Turnen	3 bis 6		1	60	1	1	nEFH	nEFH
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Turnen	Geräteturnen		1	90	1,5	1,5	nEFH	nEFH
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Turnen	Födertraining		1	120	2	2	nEFH	nEFH
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Turnen	ab 3. Klasse		1	90	1,5	1,5	nEFH	nEFH
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Turnen	ab 5. Klasse		1	120	2	2	nEFH	nEFH
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Leichtathletik	Schüler		1	75	1,25	1,25	LA	bEFH
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Leichtathletik	Schüler		1	75	1,25	1,25	LA	bEFH
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Leichtathletik	Schüler		1	90	1,5	1,5	LA	bEFH
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Leichtathletik	Erwachsene / Jugend		1	120	2	2	LA	MFH
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Leichtathletik	Sportabzeichen		1	90	1,5	1,5	LA	
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Volleyball	Kinder Ballschule		1	90	1,5	1,5	bEFH	bEFH
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Volleyball	u18		1	105	1,75	1,75	bEFH	bEFH
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Volleyball	u18		1	120	2	2	bEFH	bEFH
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Volleyball	Jugend mixed		1	90	1,5	1,5	bEFH	bEFH
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Volleyball	u18m		1	105	1,75	1,75	bEFH	bEFH
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Volleyball	U18m		1	120	2	2	bEFH	bEFH
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Volleyball	15 bis 18		1	105	1,75	1,75	bEFH	bEFH
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Volleyball	Sondertraining		1	60	1	1	bEFH	bEFH
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Volleyball	Herren 1		2	120	2	4	bEFH	bEFH
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Volleyball	Hobby Mixed 1		1	120	2	2	bEFH	bEFH
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Volleyball	Hobby Mixed 2		1	120	2	2	bEFH	bEFH
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Volleyball	Hobby Mixed		1	120	2	2	bEFH	bEFH
Osterath	Osterather Turnverein 1893 e.V.	Volleyball	Hobby-Herren		1	120	2	2	bEFH	bEFH
Nierst	FC Adler Nierst 1974 e.V.	Fußball	Mini	14	1	60	1	1	KSF	bEFH
Nierst	FC Adler Nierst 1974 e.V.	Fußball	Bambini	15	2	60	1	2	KSF	bEFH
Nierst	FC Adler Nierst 1974 e.V.	Fußball	F	10	2	90	1,5	3	KSF	bEFH
Nierst	FC Adler Nierst 1974 e.V.	Fußball	E	12	2	90	1,5	3	KSF	bEFH
Nierst	FC Adler Nierst 1974 e.V.	Fußball	D	14	2	90	1,5	3	GSF	GSF
Nierst	FC Adler Nierst 1974 e.V.	Fußball	C	16	2	90	1,5	3	GSF	GSF
Nierst	FC Adler Nierst 1974 e.V.	Fußball	Mädchen	8	1	90	1,5	1,5	GSF	GSF
Nierst	FC Adler Nierst 1974 e.V.	Fußball	AH	30	1	120	2	2	GSF	GSF
Nierst	FC Adler Nierst 1974 e.V.	Fußball	1.	20	2	90	1,5	3	GSF	GSF
Nierst	FC Adler Nierst 1974 e.V.	Fußball	2.	16	2	90	1,5	3	GSF	GSF
Nierst	FC Adler Nierst 1974 e.V.	Fußball	Alte Damen	8	1	60	1	1	GSF	GSF
Lank-Latum	Radfahrverein 1897 Meerbusch-Lank	Einrad	Freestyle Jugend	20	1	90	1,5	1,5	MFH	MFH

	Lank-Latum	Radfahrverein 1897 Meerbusch-Lank	Einrad	Freestyle Erwachsene	11	1	60	1	1	MFH	MFH
	Lank-Latum	Radfahrverein 1897 Meerbusch-Lank	Einrad	Hockey Jugend	29	1	120	2	2	MFH	MFH
	Lank-Latum	Radfahrverein 1897 Meerbusch-Lank	Einrad	Hockey Erw.	18	1	60	1	1	MFH	MFH
	Lank-Latum	Radfahrverein 1897 Meerbusch-Lank	Einrad	Hockey Jug./Erw.	39	1	180	3	3	MFH	MFH
	Lank-Latum	Radfahrverein 1897 Meerbusch-Lank	Gymnastik	Erwachsene	20	1	60	1	1	GYM	GYM
	Osterath	Verein für Behinderte	Behindertensport	Kinder und Jugend	8	1	60	1	1	nEFH	nEFH
	Osterath	Verein für Behinderte	Behindertensport	Erwachsene	11	1	75	1,25	1,25	nEFH	nEFH
	Büderich	TuRa Büderich 09/15 e.V.	Fitness	BBP		1	75	1,25	1,25	GYM	GYM
	Büderich	TuRa Büderich 09/15 e.V.	Fitness	Body Workout		2	60	1	2	GYM	GYM
	Büderich	TuRa Büderich 09/15 e.V.	Fitness	Capoeira		1	90	1,5	1,5	GYM	GYM
	Büderich	TuRa Büderich 09/15 e.V.	Fitness	functional training		1	90	1,5	1,5	GYM	GYM
	Büderich	TuRa Büderich 09/15 e.V.	Fitness	Gymnastik 1		1	60	1	1	GYM	GYM
	Büderich	TuRa Büderich 09/15 e.V.	Fitness	Gymnastik 2		1	90	1,5	1,5	GYM	GYM
	Büderich	TuRa Büderich 09/15 e.V.	Fitness	Herzprävention		1	90	1,5	1,5	GYM	GYM
	Büderich	TuRa Büderich 09/15 e.V.	Fitness	Modern Dance		1	90	1,5	1,5	GYM	GYM
	Büderich	TuRa Büderich 09/15 e.V.	Fitness	Pilates		2	60	1	2	GYM	GYM
	Büderich	TuRa Büderich 09/15 e.V.	Fitness	Power fit		1	90	1,5	1,5	GYM	GYM
	Büderich	TuRa Büderich 09/15 e.V.	Fitness	Rücken fit		2	75	1,25	2,5	GYM	GYM
	Büderich	TuRa Büderich 09/15 e.V.	Fitness	Step Aerobic		1	60	1	1	GYM	GYM
	Büderich	TuRa Büderich 09/15 e.V.	Fitness	Turnen 16 +		1	90	1,5	1,5	nEFH	nEFH
	Büderich	TuRa Büderich 09/15 e.V.	Fitness	Yoga		1	60	1	1	GYM	GYM
	Büderich	TuRa Büderich 09/15 e.V.	Fitness	Zumba		1	60	1	1	nEFH	nEFH
	Büderich	TuRa Büderich 09/15 e.V.	Hallenfußball	Männer 30-50		1	105	1,75	1,75	bEFH	bEFH
	Büderich	TuRa Büderich 09/15 e.V.	Kampfsport	Aikido		1	90	1,5	1,5	GYM	GYM
	Büderich	TuRa Büderich 09/15 e.V.	Kampfsport	Karate		2	210	3,5	7	GYM	GYM
	Büderich	TuRa Büderich 09/15 e.V.	Leichtathletik	Kinder		1	90	1,5	1,5	LA	bEFH
	Büderich	TuRa Büderich 09/15 e.V.	Kindersport			1	180	3	3	nEFH	nEFH
	Büderich	TuRa Büderich 09/15 e.V.	Turnen	Eltern Kind Mi		2	45	0,75	1,5	nEFH	nEFH
	Büderich	TuRa Büderich 09/15 e.V.	Turnen	Eltern Kind Sa		2	60	1	2	nEFH	nEFH
	Büderich	TuRa Büderich 09/15 e.V.	Turnen	Jungen 3-6		1	60	1	1	nEFH	nEFH
	Büderich	TuRa Büderich 09/15 e.V.	Turnen	Jungen 6-10		1	60	1	1	nEFH	nEFH
	Büderich	TuRa Büderich 09/15 e.V.	Turnen	Jungen 10 bis 16		1	60	1	1	nEFH	nEFH
	Büderich	TuRa Büderich 09/15 e.V.	Turnen	Mädchen 3-6		2	60	1	2	nEFH	nEFH
	Büderich	TuRa Büderich 09/15 e.V.	Turnen	Mädchen 6-10		2	90	1,5	3	nEFH	nEFH
	Büderich	TuRa Büderich 09/15 e.V.	Turnen	Mädchen 10 bis 16		1	90	1,5	1,5	nEFH	nEFH
	Büderich	TuRa Büderich 09/15 e.V.	Turnen	Leistungsturnen		3	90	1,5	4,5	nEFH	nEFH
	Büderich	TuRa Büderich 09/15 e.V.	Reha	Herz Reha		1	90	1,5	1,5	GYM	GYM
	Büderich	TuRa Büderich 09/15 e.V.	Reha	Orthopädie Reha		3	60	1	3	GYM	GYM
	Büderich	TuRa Büderich 09/15 e.V.	Senioren-sport			2	60	1	2	GYM	GYM

	Büderich	TuRa Büderich 09/15 e.V.	Tischtennis	diverse Gruppen		2	270	4,5	9	bEFH	bEFH
	Büderich	TuRa Büderich 09/15 e.V.	Volleyball			1	75	1,25	1,25	bEFH	bEFH
NEU	Büderich	TuRa Büderich 09/15 e.V.	Kindersport			1	360	6	6	bEFH	bEFH
NEU	Büderich	TuRa Büderich 09/15 e.V.	Fitness			1	600	10	10	GYM	GYM
NEU	Büderich	TuRa Büderich 09/15 e.V.	Leichtathletik			1	600	10	10		MFH
	Büderich	FC Büderich 02 e.V.	Volleyball	Senioren	15	1	90	1,5	1,5	bEFH	bEFH
	Büderich	FC Büderich 02 e.V.	Turnen	Mutter-Kind	19	2	60	1	2	nEFH	nEFH
	Büderich	FC Büderich 02 e.V.	Turnen	Gesundheitssport	28	3	60	1	3	nEFH	nEFH
	Büderich	FC Büderich 02 e.V.	Fußball	AH	25	1	90	1,5	1,5	GSF	GSF
	Büderich	FC Büderich 02 e.V.	Fußball	Hobby	21	1	90	1,5	1,5	GSF	GSF
	Büderich	FC Büderich 02 e.V.	Fußball	1.	22	2	90	1,5	3	GSF	GSF
	Büderich	FC Büderich 02 e.V.	Fußball	2.	27	2	90	1,5	3	GSF	GSF
	Büderich	FC Büderich 02 e.V.	Fußball	U19	20	3	90	1,5	4,5	GSF	GSF
	Büderich	FC Büderich 02 e.V.	Fußball	U17	20	3	90	1,5	4,5	GSF	GSF
	Büderich	FC Büderich 02 e.V.	Fußball	B2	19	2	90	1,5	3	GSF	GSF
	Büderich	FC Büderich 02 e.V.	Fußball	B3	20	2	90	1,5	3	GSF	GSF
	Büderich	FC Büderich 02 e.V.	Fußball	U15-u21	17	2	90	1,5	3	GSF	GSF
	Büderich	FC Büderich 02 e.V.	Fußball	C2	21	2	90	1,5	3	GSF	GSF
	Büderich	FC Büderich 02 e.V.	Fußball	C3	24	2	90	1,5	3	GSF	GSF
	Büderich	FC Büderich 02 e.V.	Fußball	U13	18	3	90	1,5	4,5	GSF	GSF
	Büderich	FC Büderich 02 e.V.	Fußball	D2	18	2	90	1,5	3	GSF	GSF
	Büderich	FC Büderich 02 e.V.	Fußball	D3	13	2	90	1,5	3	GSF	GSF
	Büderich	FC Büderich 02 e.V.	Fußball	D4	19	2	90	1,5	3	GSF	GSF
	Büderich	FC Büderich 02 e.V.	Fußball	U11	15	3	90	1,5	4,5	KSF	bEFH
	Büderich	FC Büderich 02 e.V.	Fußball	E2	13	2	90	1,5	3	KSF	bEFH
	Büderich	FC Büderich 02 e.V.	Fußball	E3		2	90	1,5	3	KSF	bEFH
	Büderich	FC Büderich 02 e.V.	Fußball	U9	10	2	90	1,5	3	KSF	bEFH
	Büderich	FC Büderich 02 e.V.	Fußball	F2	15	2	90	1,5	3	KSF	bEFH
	Büderich	FC Büderich 02 e.V.	Fußball	F3	13	2	90	1,5	3	KSF	bEFH
	Büderich	FC Büderich 02 e.V.	Fußball	F4	18	2	90	1,5	3	KSF	bEFH
	Büderich	FC Büderich 02 e.V.	Fußball	U7	17	2	90	1,5	3	KSF	bEFH
	Büderich	FC Büderich 02 e.V.	Fußball	G2	12	2	90	1,5	3	KSF	bEFH
	Büderich	FC Büderich 02 e.V.	Fußball	G3	23	2	90	1,5	3	KSF	bEFH
NEU	Büderich	FC Büderich 02 e.V.	Gesundheitssport			1	180	3	3	GYM	GYM
NEU	Büderich	FC Büderich 02 e.V.	Fußball	Jugend		1	600	10	10	GSF	GSF
	Büderich	Meerbuscher Handball Verein e.V.	Handball	F	20	2	90	1,5	3	bEFH	bEFH
	Büderich	Meerbuscher Handball Verein e.V.	Handball	E1/E2	23	2	90	1,5	3	bEFH	bEFH
	Büderich	Meerbuscher Handball Verein e.V.	Handball	D1/D2	18	2	90	1,5	3	MFH	MFH
	Büderich	Meerbuscher Handball Verein e.V.	Handball	B	15	2	90	1,5	3	MFH	MFH
	Büderich	Meerbuscher Handball Verein e.V.	Handball	Damen	19	2	90	1,5	3	MFH	MFH
	Büderich	Meerbuscher Handball Verein e.V.	Handball	2.	13	1	90	1,5	1,5	MFH	MFH
	Büderich	Meerbuscher Handball Verein e.V.	Handball	1.	17	2	90	1,5	3	MFH	MFH
	Büderich	Meerbuscher Handball Verein e.V.	Handball	Kindergarten	35	1	90	1,5	1,5	bEFH	bEFH
	Strümp	TSV Meerbusch e.V.	Badminton	Erwachsene		1	120	2	2	bEFH	bEFH

## Sportstättenentwicklungsplan Meerbusch

	Strümp	TSV Meerbusch e.V.	Badminton	Kinder		1	90	1,5	1,5	bEFH	bEFH
	Lank	TSV Meerbusch e.V.	Badminton	Jugend		1	90	1,5	1,5	bEFH	bEFH
	Lank	TSV Meerbusch e.V.	Badminton	Erwachsene		1	120	2	2	bEFH	bEFH
	Lank	TSV Meerbusch e.V.	Badminton	Kinder		1	90	1,5	1,5	bEFH	bEFH
	Strümp	TSV Meerbusch e.V.	Badminton	Jugend		1	120	2	2	bEFH	bEFH
	Lank	TSV Meerbusch e.V.	Badminton	Kinder		1	75	1,25	1,25	bEFH	bEFH
	Lank	TSV Meerbusch e.V.	Badminton	Erwachsene		1	120	2	2	bEFH	bEFH
	Lank	TSV Meerbusch e.V.	Fußball	1.		3	90	1,5	4,5	GSF	GSF
	Lank	TSV Meerbusch e.V.	Fußball	2.		3	90	1,5	4,5	GSF	GSF
	Lank	TSV Meerbusch e.V.	Fußball	3.		3	90	1,5	4,5	GSF	GSF
	Lank	TSV Meerbusch e.V.	Fußball	4.		2	90	1,5	3	GSF	GSF
	Lank	TSV Meerbusch e.V.	Fußball	AH		1	90	1,5	1,5	GSF	GSF
	Lank	TSV Meerbusch e.V.	Fußball	A1		3	90	1,5	4,5	GSF	GSF
	Lank	TSV Meerbusch e.V.	Fußball	A2		3	90	1,5	4,5	GSF	GSF
	Lank	TSV Meerbusch e.V.	Fußball	B1		3	90	1,5	4,5	GSF	GSF
	Lank	TSV Meerbusch e.V.	Fußball	B2		3	90	1,5	4,5	GSF	GSF
	Lank	TSV Meerbusch e.V.	Fußball	C1		3	90	1,5	4,5	GSF	GSF
	Lank	TSV Meerbusch e.V.	Fußball	C2		2	90	1,5	3	GSF	GSF
	Lank	TSV Meerbusch e.V.	Fußball	C3		2	90	1,5	3	GSF	GSF
	Lank	TSV Meerbusch e.V.	Fußball	D1/D2		3	90	1,5	4,5	GSF	GSF
	Lank	TSV Meerbusch e.V.	Fußball	D2		2	90	1,5	3	GSF	GSF
	Lank	TSV Meerbusch e.V.	Fußball	D3		2	90	1,5	3	GSF	GSF
	Lank	TSV Meerbusch e.V.	Fußball	D4		2	90	1,5	3	GSF	GSF
	Lank	TSV Meerbusch e.V.	Fußball	E1/E2		2	90	1,5	3	KSF	bEFH
	Lank	TSV Meerbusch e.V.	Fußball	E2		2	90	1,5	3	KSF	bEFH
	Lank	TSV Meerbusch e.V.	Fußball	E3		2	90	1,5	3	KSF	bEFH
	Lank	TSV Meerbusch e.V.	Fußball	E4		2	90	1,5	3	KSF	bEFH
	Lank	TSV Meerbusch e.V.	Fußball	E5		2	90	1,5	3	KSF	bEFH
	Lank	TSV Meerbusch e.V.	Fußball	F1		2	90	1,5	3	KSF	bEFH
	Lank	TSV Meerbusch e.V.	Fußball	F2		2	90	1,5	3	KSF	bEFH
	Lank	TSV Meerbusch e.V.	Fußball	F3		2	90	1,5	3	KSF	bEFH
	Lank	TSV Meerbusch e.V.	Fußball	F4		2	90	1,5	3	KSF	bEFH
	Lank	TSV Meerbusch e.V.	Fußball	F5		2	90	1,5	3	KSF	bEFH
	Lank	TSV Meerbusch e.V.	Fußball	Bambini1		2	60	1	2	KSF	bEFH
	Lank	TSV Meerbusch e.V.	Fußball	Bambini2		2	60	1	2	KSF	bEFH
	Lank	TSV Meerbusch e.V.	Tischtennis	Schüler		1	90	1,5	1,5	bEFH	bEFH
	Lank	TSV Meerbusch e.V.	Tischtennis	Jugend		1	90	1,5	1,5	bEFH	bEFH
	Lank	TSV Meerbusch e.V.	Tischtennis	Erwachsene		2	120	2	4	bEFH	bEFH
NEU	Lank	TSV Meerbusch e.V.	Tischtennis	Kinder		1	180	3	3	bEFH	bEFH
NEU	Lank	TSV Meerbusch e.V.	Tischtennis	Erwachsene		1	360	6	6	bEFH	bEFH
	Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Eltern-Kind-Turnen		1	60	1	1	nEFH	nEFH
	Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Eltern-Kind-Turnen		1	60	1	1	nEFH	nEFH
	Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Kurs Kre- at.Kindertanz/Prè-Ballet		1	60	1	1	GYM	GYM

Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Kreat.Kindertanz	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Orientalischer Tanz	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Kinderturnen	1	60	1	1	nEFH	nEFH
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Kinderturnen	1	60	1	1	nEFH	nEFH
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Kinderturnen	1	60	1	1	nEFH	nEFH
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Cheerleading	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Cheerleading	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Cheerleading	1	90	1,5	1,5	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Breakdance	1	90	1,5	1,5	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Bodyforming	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Rückentraining	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Pilates	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Faszientraining	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Bodyforming	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	fit & pfundig	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Yoga Fitness	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Showtanz 'Wild Things'	1	120	2	2	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Reha-Herzsport	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Reha-Herzsport	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Fit mit Fun für Männer	1	120	2	2	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Aerobic II	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Rückentraining	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Osteoporose Prävention	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Sanfte Gymnastik	2	60	1	2	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Bodyforming	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Yoga Fitness	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Rückentraining	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Hatha-Yoga	1	90	1,5	1,5	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Yoga und Meditation	1	90	1,5	1,5	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Rückentraining	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Rückentraining	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Rückentraining	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Rückentraining	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Bodyforming	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Reha-Diabetikersport	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Rückentraining	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Fit nach der Reha	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Mobilitätstraining	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Functional Training	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Zumba Fitness	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Sportgruppe Herren	1	120	2	2	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Sanfte Fitness	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Pilates	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Rückentraining	1	60	1	1	GYM	GYM

## Sportstättenentwicklungsplan Meerbusch

Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Fitness all inclusive	1	90	1,5	1,5	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Rückentraining	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Showtanz 'Wild Things'	1	120	2	2	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Heilsame Tänze	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Fit über 60 (Damen)	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Rückenfit Sie+Er	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Tanzen für Pfundige	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Sportgruppe Herren	1	120	2	2	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Full Body Fitness	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Sie+Er Fitness	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	fit & pfundig	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Sie+Er Ski-Fitness	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Faszientraining	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Orientalischer Tanz	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Orientalischer Tanz	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	55plus	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Rückentraining Seni- or/innen	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Osteoporosesport	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Reha-Herzsport	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Sportgruppe Herren	1	120	2	2	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Zumba Gold	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Gymnastik	Zumba Fitness	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Jiu Jitsu	Kinder ab 5 J.	1	90	1,5	1,5	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Jiu Jitsu	Jugendliche ab 14 J. und Erwach- sene	1	90	1,5	1,5	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Jiu Jitsu	Kinder ab 5 J.	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Jiu Jitsu	Kinder und Jugendliche von 7 bis 14 J.	1	75	1,25	1,25	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Jiu Jitsu	Jugendliche ab 14 J. und Erwach- sene	1	105	1,75	1,75	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Jiu Jitsu	Kinder und Jugendliche von 7 bis 14 J.	1	90	1,5	1,5	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Jiu Jitsu	Kurs: Selbstverteidigung*	1	60	1	1	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Karate	Erwachsene / Kinder ab 8 Jahre	1	90	1,5	1,5	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Karate	Erwachsene / Kinder ab 8 Jahre	1	75	1,25	1,25	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Karate	Erwachsene / Kinder ab 8 Jahre	1	90	1,5	1,5	GYM	GYM
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Tischtennis	Herren	2	180	3	6	bEFH	bEFH
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	Tischtennis	Schüler	1	180	3	3	bEFH	bEFH
Lank / Strümp / Bössinghoven	TSV Meerbusch e.V.	US Sports		1	90	1,5	1,5	GSF	MFH
Bovert, Büderich, Strümp	Gemeinschaft für Sport und Rehabi- litation Meerbusch e.V.	Gymnastik		1	75	1,25	1,25	GYM	GYM
Bovert, Büderich, Strümp	Gemeinschaft für Sport und Rehabi- litation Meerbusch e.V.	Bosseln		1	75	1,25	1,25	GYM	GYM

	Bovert, Büderich, Strümp	Gemeinschaft für Sport und Rehabilitation Meerbusch e.V.	Bogenschießen		1	240	4	4	nEFH	nEFH
	Büderich	Budoclub Taifun Büderich e.V.	Judo	Flöhe	2	90	1,5	3	GYM	GYM
	Büderich	Budoclub Taifun Büderich e.V.	Judo	Generationen	2	90	1,5	3	GYM	GYM
	Büderich	Budoclub Taifun Büderich e.V.	jiu Jitsu	Erw	2	90	1,5	3	GYM	GYM
	Büderich	Budoclub Taifun Büderich e.V.	Kobudo	Erw	1	90	1,5	1,5	GYM	GYM
	Büderich	Budoclub Taifun Büderich e.V.	Selbstverteigung	Kinder	1	90	1,5	1,5	GYM	GYM
	Büderich	Budoclub Taifun Büderich e.V.	Selbstverteigung	Frauen	1	90	1,5	1,5	GYM	GYM
	Büderich	Budoclub Taifun Büderich e.V.	Sportabzeichen	alle	1	90	1,5	1,5	GYM	GYM
	Strümp	VfL Strümp	Volleyball	alle	1	90	1,5	1,5	bEFH	bEFH
	Strümp	VfL Strümp	Breitensport	Herren	1	75	1,25	1,25	nEFH	nEFH
	Strümp	VfL Strümp	Gymnastik	Damen	1	90	1,5	1,5	GYM	GYM
	Strümp	VfL Strümp	Yoga	Damen	1	60	1	1	GYM	GYM
	Meerbusch	VHS Meerbusch	Gymnastik	Wirbelsäule	1	45	0,75	0,75	GYM	GYM
	Meerbusch	VHS Meerbusch	Gymnastik	Wirbelsäule	1	45	0,75	0,75	GYM	GYM
	Meerbusch	VHS Meerbusch	Gymnastik	Wirbelsäule	1	45	0,75	0,75	GYM	GYM
	Meerbusch	VHS Meerbusch	Gymnastik	Wirbelsäule	1	45	0,75	0,75	GYM	GYM
	Meerbusch	VHS Meerbusch	Gymnastik	Wirbelsäule	1	45	0,75	0,75	GYM	GYM
	Meerbusch	VHS Meerbusch	Gymnastik	Rücken	1	45	0,75	0,75	GYM	GYM
	Meerbusch	VHS Meerbusch	Gymnastik	Rücken	1	45	0,75	0,75	GYM	GYM
	Meerbusch	VHS Meerbusch	Gymnastik	Rückenfit Sie+Er	1	45	0,75	0,75	GYM	GYM
	Meerbusch	VHS Meerbusch	Gymnastik	Mut zur Gymnastik	1	45	0,75	0,75	GYM	GYM
	Meerbusch	VHS Meerbusch	Gymnastik	Funktionelle Gymnastik	1	45	0,75	0,75	GYM	GYM
	Meerbusch	VHS Meerbusch	Gymnastik	Funktionelle Gymnastik	1	45	0,75	0,75	GYM	GYM
	Meerbusch	VHS Meerbusch	Gymnastik	Fit durch Gymnastik	1	45	0,75	0,75	GYM	GYM
	Meerbusch	VHS Meerbusch	Gymnastik	Ausgleichsgymnastik	1	45	0,75	0,75	GYM	GYM
	Meerbusch	VHS Meerbusch	Gymnastik	Ausgleichsgymnastik	1	45	0,75	0,75	GYM	GYM
	Meerbusch	VHS Meerbusch	Gymnastik	Ausgleichsgymnastik	1	45	0,75	0,75	GYM	GYM
	Meerbusch	VHS Meerbusch	Gymnastik	Fitness und Skigymnastik	1	60	1	1	GYM	GYM
	Meerbusch	VHS Meerbusch	Gymnastik	Fitnessgymnastik	1	90	1,5	1,5	GYM	GYM
	Meerbusch	VHS Meerbusch	Gymnastik	Zumba	1	60	1	1	GYM	GYM
	Meerbusch	VHS Meerbusch	Gymnastik	Bodyworkout	1	60	1	1	GYM	GYM
	Meerbusch	VHS Meerbusch	Gymnastik	Bodyworkout	1	90	1,5	1,5	GYM	GYM
	Meerbusch	VHS Meerbusch	Gymnastik	Bodyforming	1	90	1,5	1,5	GYM	GYM
	Meerbusch	VHS Meerbusch	Gymnastik	Pilates	1	90	1,5	1,5	GYM	GYM
	Meerbusch	VHS Meerbusch	Gymnastik	Pilates	1	45	0,75	0,75	GYM	GYM
	Meerbusch	VHS Meerbusch	Gymnastik	Pilates	1	45	0,75	0,75	GYM	GYM
	Meerbusch	VHS Meerbusch	Gymnastik	Pilates	1	45	0,75	0,75	GYM	GYM
	Meerbusch	VHS Meerbusch	Gymnastik	Pilates	1	45	0,75	0,75	GYM	GYM
	Meerbusch	VHS Meerbusch	Gymnastik	Pilates	1	45	0,75	0,75	GYM	GYM
	Meerbusch	VHS Meerbusch	Gymnastik	Rückbildung mit Pilates	1	45	0,75	0,75	GYM	GYM
	Meerbusch	VHS Meerbusch	Basketball	Einführung	1	90	1,5	1,5	bEFH	bEFH
	Meerbusch	VHS Meerbusch	Basketball	Einführung	1	90	1,5	1,5	bEFH	bEFH
	Meerbusch	VHS Meerbusch	Gymnastik	Power Yoga	1	90	1,5	1,5	GYM	GYM
	Lank-Latum	Kampfkunst und Gesundheit Meer-	Yoga		1	90	1,5	1,5	GYM	GYM

		busch e.V.									
	Lank-Latum	Kampfkunst und Gesundheit Meerbusch e.V.	Karate			1	90	1,5	1,5	GYM	GYM
	Lank-Latum	Kampfkunst und Gesundheit Meerbusch e.V.	Kinderkampfkunst			1	90	1,5	1,5	GYM	GYM
	Lank-Latum	Kampfkunst und Gesundheit Meerbusch e.V.	Karate			1	90	1,5	1,5	GYM	GYM
	Osterath	Billardfreunde Osterath	Gymnastik	Orthopädische Gymnastik		2	90	1,5	3	GYM	GYM
	Büderich	Karate Dojo Sandokan	Karate			1	90	1,5	1,5		